

Der Sommer des Jahres schob dann zwei innenpolitische Probleme von tiefer Bedeutung für die Geschichte des Kabinetts Marx in den Vordergrund der öffentlichen Erörterung: die Arbeitsmarktlage und die Reichswehrfrage. Zwar ist es gelungen, die Arbeitslosensziffern gegenüber dem Beginn des Jahres erheblich herabzumindern, aber es läßt sich trotz alledem das Empfinden nicht ganz von der Hand weisen, als ob so manche gut gemeinte Maßnahme im Arbeitsbeschäftigungsprogramm der Regierung an bürokratischer Unzulänglichkeit gescheitert und dadurch auf dem Papier stehen geblieben ist. Die Reichswehr war das andere Schmerzenskind für die Regierung Marx, sie hat ja schließlich auch zu ihrem Sturz ein Erhebliches beigetragen. Die Fäden, die von der Reichswehr zu nicht gerade republikfreundlichen Kreisen führten, wurden allmählich zu offensichtlich, als daß man sie noch hätte übersehen können. Die Vereisigung des Kronprinzenjohannes an den Manövern der Reichswehr wirkte nicht gerade sehr beruhigend auf diejenigen, die mit ihrem Vorgehen bei der Republik sind. Man hat es daher, bei aller Einschränkung der Verdienste dieses Mannes, mit einer gewissen Befriedigung begrüßt, daß Generaloberst v. Seeck

folge erfolgen. — Für Sonntag, den 2. Januar, ist vormittags 11½ Uhr in der Wandelhalle des Kurhauses ein Bronzenkonzert des Kurorchesters unter Leitung des Kammermeisters Adam Dahn vorgelesen. — Das Sinfonie-Konzert am Sonntag, den 2. Januar, unter Mitwirkung von Frau Alice Brühl, findet nicht abends sondern nachmittags 4 Uhr statt. — Am Mittwoch, den 5. Januar, findet im großen Saale des Kurhauses eine einmalige konzertmäßige Aufführung von Ibsens Drama „Peer Gunt“ mit Musik von Edward Grieg statt. Der bekannte Schriftsteller Alfred Querbach, Frankfurt a. M., hat „Peer Gunt“ mittels eines verbindenden Textes für das Konzertpublikum bearbeitet. Die Haupt Schönheiten des Werkes, sowohl die lyrischen wie dramatischen Szenen, kommen auf diese Art noch weit einbringlicher zu Gehör als bei der Bühnenaufführung. Alfred Querbach spricht selbst den verbindenden Text, Gretel Krüger vom Frankfurter Opernhaus, Käthe Ulrich-Saarbrücken und Bertha Schlesinger-Wiesbaden übernehmen die Solopartien. Ferner wirkt das gesamte städtische Kurorchester unter Leitung von Musikdirektor Hermann Zimmer mit.

Stadtheater Mainz. Wochenplanplan vom 3. bis 10. Januar 1927: Montag, den 3. Januar 1927, abends 7½ Uhr: „Hans Sonnenföhners Höllenfahrt“. Dienstag, den 4. Januar 1927, abends 7½ Uhr: „Die Räuber“. Mittwoch, den 5. Januar 1927, abends 7½ Uhr: „Eine Nacht in Venedig“. Donnerstag, den 6. Januar 1927, abends 7½ Uhr: „Ein Spiel von Tod und Liebe“. Freitag, den 7. Januar 1927, abends 7½ Uhr: „Lumpaci vagabundus oder das fliederfarbene Kleeblatt“. Samstag, den 8. Januar 1927, abends 7 Uhr: „Die Ballfäre“. Sonntag, den 9. Januar 1927, nachmittags 3 Uhr: „Humsti-Bumsti oder Rumpelstilzchen und Goldbeile“. Abends 7 Uhr: „Hofmanns Erzählungen“.

• **Lichtbildervortrag.** Herr Dr. med. Fröhlich aus
Vevey (Schweiz), der frühere Missionsarzt der Sudan-
Mission, wird am kommenden Sonntagabend
8 Uhr im Vereinssaale, Platter Strasse, einen Lichtbilder-
vortrag halten, in dem er an der Hand von noch nicht ge-
zeigten Bildern aus seiner langjährigen, interessanten Tätig-
keit in Obergannien und Rubien berichten wird.

Der Spielplan der Woche:

	Staatstheater		Ruhens
	Großes Haus	Kleines Haus	
Freitag 3. Januar	Abends 8 Uhr Alle Jahre wieder Besetzung: Stamm.	Abends 7.30 Uhr „Lene, Votte, Pefe“ Stammreihe IV.	11 Uhr im H. Saale Konzerte. 4 u. 8 Uhr Konzerte.
Samstag 4. Januar	Abends 7.30 Uhr „Jenufa“. Stammreihe B	Abends 7.30 Uhr: „Strohweber“. Besetzung: Stamm.	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr Konzerte.
Montag 5. Januar	Abends 7.30 Uhr Zum ersten Male: „Der letzteische Fischhändler“. Tragkomödie in 3 Akten. Stammreihe A	Abends 7.30 Uhr: „Der Postillon von Constanze“ Stammreihe III	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 8 Uhr im gr. Saale „Der Hahn“.
Mittwoch 7. Januar	Abends 7 Uhr: „Hänsel und Gretel“ Stammreihe B	Abends 7 Uhr: „Der Teufel geholt“ Besetzung: Stamm.	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr Konzerte. 8 Uhr im H. Saale „Der Hahn“.
Donnerstag 8. Januar	Abends 7 Uhr: „Hänsel und Gretel“ Stammreihe B	Abends 7 Uhr: „Der Teufel geholt“ Besetzung: Stamm.	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr Konzerte. 8 Uhr im H. Saale „Der Hahn“.
Freitag 9. Januar	Abends 7 Uhr „Hänsel und Gretel“ Stammreihe B	Abends 7.30 Uhr: „Lene, Votte, Pefe“. Stammreihe II.	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr Konzerte. 8 Uhr im H. Saale „Der Hahn“.
Samstag 10. Januar	Abends 7.30 Uhr „Die Bohème“. Stammreihe D	Abends 7.30 Uhr: „Hänsel und Gretel“ Besetzung: Stamm.	Form. 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr Konzerte.
Sonntag 11. Januar	Abends 8 Uhr: „Die Hühnerfinger von Nürnberg“. Stammreihe G	Kochm. 7.30 Uhr u. Abends 7.30 Uhr „Hänsel und Gretel“ Besetzung: Stamm.	Form. 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen. 4 u. 8 Uhr: Symphonie-Konzerte. 8 Uhr: Konzerte.

Wiesbadener Lichtspiele.

* **Thaliatheater.** Ein künstlerisches Ereignis ist die Neu-
fassung des „Rosenkavalier“ von Hugo von Hofmannsthal,
dessen Uraufführung zurzeit in der Dresdener Staatsopera
unter persönlicher Leitung von Richard Strauß mit großem
Erfolg aufgenommen wurde. Die Hauptrollen liegen in den
Händen von Michael Bohnen, Paul Hartmann, Jacques
Catalain und Elli Felicie Berger. Besonders dem Wert wird
im Thaliatheater auf die Begleitmusik gelegt, damit das
künstlerische Werk glänzend herausgebracht wird. Das
Orchester ist deshalb für die Rosenkavalier-Aufführungen
auf 20 Mann verstärkt worden.

• **Vereinigte Kammer - Lichtspiele.** In der Taunusstraße 1 findet morgen die Premiere des neuesten Kafffilms „Küssen ist keine Sünd“ statt, nach dem bekannten Lustspiel „Die letzte Einquartierung“, 7 Akte aus dem böseren Wien. In den Hauptrollen: Zenia Delni, Livio Spanelli, Paul Grös. Als zweiter Schläger gelangt zur Aufführung der deutsche Großfilm „Die Frau in Verführung“, mit Alfred Abel, Claire Kommer, Margarete Kupfer, Charles Billy Kaiser, Hermann Bisha, Leopold von Ledebur und Olga Engel. — In der Rheinstraße 47 läuft als Hauptfilm „Mattia Pascal“, nach dem bekannten Roman von Eugio Biondello. In der Hauptrolle einer der größten Charakterdarsteller, welchen die Filmindustrie zurzeit beßist, der russische Schauspieler Ioan Moskounin. Außerdem ein weiterer Großfilm, betitelt „Die Unschuld von New Port“

— **„Tilm-Palast“ „Weltkita“.** Die beiden Epochenfilme Charlie Chaplins „Goldtausch“ und „Hohheit tanzt Walzer“ ein lustiges Spiel mit Claire Kommer und Walter Rilla. Steht auch in der kommenden Woche auf dem Spielplan. — Am ersten Neujahrstage hält der Turnerbund Wiesbaden seinen diesjährigen Weihnachtsball in sämtlichen Räumen des Theaters ab. Infolgedessen können keine Vorstellungen stattfinden. Sonntagnachmittags 3 Uhr beginnt wieder die erste Vorstellung. Kasseneröffnung 2½ Uhr.

* Die Zentral-Vielfische bringen von heute ab „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, einen Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger, eine neue deutsche Filmart, dazu die Wochenschau und ein lustiges Beiprogramm.

Aus dem Vereinsleben.

Am 2. Weihnachtsfeiertage veranstaltete der Schubertbund Wiesbaden (Quartettverein 1907 und Schubertbund) in der Wiesbadener Stadthalle (Paulinenkloster) seine diesjährige Weihnachtsfeier. Das reichhaltige und schmuckvolle Programm wurde fast ausschließlich von den Mitgliedern des Vereins und deren Angehörigen bestritten. Die Feier wurde eröffnet durch den wohlgelungenen Klaviervortrag: „Domglocken in der Christnacht“ von Herrn Prof. Dr. W. Schütz. Anschließend sprach Herr Alois Schmidt den

nom Vereinschriftleiter verfaßten Prolog, der stimmungsvoll in den Chor „Weihnachtsploden“ von E. Simon hinüberläng (von dem Chor unter der zielbewußtsten Leitung seines Dirigenten H. Scherffius sicher und tonrein zum Vortrag gebracht). Dankbaren Beifall fanden auch die Soli des Bassisten Paul Hoffmann (Mitglied des Staatstheaters), „Der Türmer“ von Lachner und „Spielmannslied“ von F. Gumbert. Ein Musikquartett kleiner Scherbertbündler, der Herren Jul. Rex jr., Paul Peter jr., Paul Hempel jr. und Jof. Lappas jr. erntete mit der Weihnachtsschmuckstasche „Christfest“ von Seibold stürmischen Beifall. Herr Heinz Müller (Mitglied des Staatstheaters) bot mit den Liedern „An den Abendstern“ und „Blid ich umber“ aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner einen willkommenen Genuß. Beide Solisten wie auch das Musikquartett wurden von den dankbaren Zuhörern zu Zugaben veranlaßt. Herrn Scherffius jr. wurde für die Klavier-soli hohe Bewunderung gezollt. Ein mit viel Verständnis und Fertigkeit gespieltes Violinsolo des Herrn Otto Peter: „Adagio aus dem G-Moll-Konzert“ von Max Bruch brachte Abrechnung in das reiche Programm. Den zweiten Teil des Programms eröffnete Frä. Erna Stein (Wiesbaden-Sonnenberg), die „Mariä Wiegenlied“ von Max Reger und „Es hat die Rose sich beklaget“ von Robert Franz mit jugendlich-frischer Stimme zum Vortrag brachte und stürmischen Beifall fand. Es folgten dann die Chorovertäge „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms und „Es steht ein Lind“ von Brahms-Begar. Das Cello-Soli „Chant d'amour“ und „Gondelliera“ von W. d. Squire des Herrn Paul Peter jr. fand viel Anerkennung. Herr Fritz Bahner brachte mit gehaltvollem, tiefgründigem Bass die „Erinnerung“ von Abt und das launige „Trinklied“ von Moritz Beßel und fand dankbare Zuhörer. Den würdigen Abschluß des Weihnachtskonzertes bildete der eindrucksvoll gesungene Chorovertag „Hymne an die Nacht“ von L. v. Beechoven unter Leitung des bewährten Dirigenten H. Scherffius, der auch mit viel Verständnis und Routine die Klavierbegleitung übernommen hatte. Ein stimmungsvoller Weihnachtsball bildete den Abschluß der schönen Weihnachtsfeier.

Der „Scharfsche Männerchor“ feiert seine dies-jährige Weihnachtsfeier am 2. Januar in der Turnhalle, Hellmundstraße, und bat unter Leitung seines Dirigenten Herrn P. Krollmann für dieselbe einen großen gemischten Chor aufzumengestellt.

Der „Turnerbund Wiesbaden“ veranstaltet am Samstag, den 1. Januar 1927, abends 8 Uhr, im Festsaale Schmalhaus Strake 8 eine Weihnachtsfeier mit Ball.

Der „Bavaria-Club“ Wiesbaden 08“ feiert am 2. Januar seine Weihnachtsfeier mit Ball im Saale „Zum Burggrafen“, Waldstraße.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Zum Totschlag bei Wölstein.

m. Bingen, 30. Des. Die Untersuchungen und Ermittlungen haben ergeben, daß der am Dienstagmorgen um 7½ Uhr im Chausseegraben zwischen Gumbsheim und Wöllstein aufgefunden junge Kaufmann — es handelt sich um den 21jährigen Reisenden Otto Bed aus Fürfeld — einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Es ist bereits gelungen, den Täter in der Person des etwa 20 Jahre alten Landwirts Johnes Philipp Zöllner aus Edelsheim festzunehmen. Dieser hat die Tat auch eingestanden. Der Vorfall trug sich wie folgt zu: Bed hatte am 3. Weihnachtstages eine Tanzmusik in Gumbsheim beigemohnt, wo auch eine Anzahl junger Burken aus dem Nachbardorf Edelsheim anwesend waren. Diese hatten mit einem anderen jungen Mann Streitereien, dem sie mit einem Gummischlauch Schläge versetzten. Der Bedrohte flüchtete in eine benachbarte Doirte. Die Edelsheimer Burken lauerten ihm auf. Als nun Bed, der gegen 4 Uhr den Heimweg nach Fürfeld antrat, die betr. Stelle passierte, wurde er in der Dunkelheit mit dem anderen verwechselt und erhielt von Zöllner mehrere Schläge mit dem Gummischlauch auf den Kopf. Der überfallene lief gegen den Ortsausgang (Richtung Wöllstein) davon. Er hatte noch Burken von Gumbsheim erzählt, daß er von Edelsheimer Burken geschlagen worden sei. Bed wollte nun nach Wörstadt gehen und mit seinem dort untergestellten Motorrade nach Hause fahren. Zwischen Gumbsheim und Wörstadt bekam er durch den Bluterlust einen Ohnmachtsanfall und blieb auf der Landstraße liegen. Hier wurde er von einem später vorüberkommenden jungen Manne noch lebend vorgefunden. Dieser legte Bed, da er ihn allein nicht forschaffen konnte, in den Chausseegraben um dann in Wöllstein Hilfe zu holen. Die bei einem dortigen Landwirt nachgesuchte Unterstützung wurde ihm abgeschlagen und so überließ er den Hilflosen seinem Schicksal.

Folgenschwere Explosion durch Feuerwerkskörper.

12
** Frankfurt a. M., 30. Dez. In der Burgfrieden-
straße 20 trug sich heute abend gegen 7 Uhr eine folgen-
schwere Explosion zu, durch die zwei Personen schwer verletzt
wurden. Der minderjährige Sohn des Werkmeisters
Weppler war in der eiterlichen Maniarbe mit der Her-
stellung von Feuerwerkskörpern beschäftigt, als
plötzlich die Masse explodierte und den Jungen am ganzen
Körper hoffnungslos verletzte. Als die sofort alarmierte
Polizei die Maniarbe betrat, machte der Junge die Beamten
noch auf einige Schachteln und Blechgefäße aufmerksam. Die
Beamten nahmen die Köstchen mit auf das Revier und
stellten sie auf den Tisch. Plötzlich explodierte der Inhalt
eines Gefäßes. Die Wirkung der Explosion war so gewaltig,
dass dem Polizeimeister Daub von der linken Hand mehrere
Finger fortgerissen und von der inneren Handfläche der
rechten Hand das Fleisch abgelöst wurde. Ein anderer
Beamter trug leidende Verletzungen davon. Sämtliche Ver-
wundete mußten sofort dem Krankenhaus zugeführt werden.
Der Junge, dessen Gesicht vollständig verbrannt ist, dessen
rechte Hand weggerissen wurde und der auch an den Beinen
tiefwundtlig ausgerittet wurde, liegt hoffnungslos darnieder.

Frankfurter Chronik.

** Frankfurt a. M., 30. Dec. In der Obermainbrücke wurde die Leiche einer Frau jüngerer Jahre aus dem Main geborgen. Die Tote trug Bubikopf und hatte antikenähnlich schon länger Zeit im Wasser gelegen — In der Offenbacher Landstraße stieß ein Auto gegen ein Kohlenfuhrwerk. Der Autoführer wurde durch Glas splitter derart schwer verletzt, daß er dem Heiliggeist-Hospital zugeführt werden mußte. — Der jugendliche Konditor Otto Wittmann aus Idstein wurde in der Badstube seines Lehrherrn in Bodenheim durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Wie die Untersuchung ergab, ist ein Gasrohr geplatzt, die austretenden Gase haben den schlafenden Mann, der sehr übermüdet gewesen sein muß, übermann und ihm den Tod gebracht.

— **Rambach**, 23. Dez. Der Männergesangsverein „Rambach“ hielt am 1. Weihnachtsfeiertag im Gasthaus „Zum Taunus“ sein diesjähriges Weihnachtskonzert ab. Die vorgetragenen Chöre legten Zeugnis ab von der guten Schulung und dem aufblühenden Sängergeist des stattlichen

Chores. Besondere Anerkennung verdienen die Klaviervorträge des Herrn S. Krak (Bazner, Schumann und Eisenberg).

!! Rülbesheim i. Rh., 30. Dec. An Stelle der ausgeschiedenen Stadtverordneten Frau Rinzer, geb. Scherer, und Vormann sind durch Beschluß des Magistrats der Stalmeister Franz Kaiser und Maurer Ott als Amtsnachfolger festgesetzt worden.

m. Bingen, 30. Dez. Heute wurde durch eine schlichte Feier die Binger Festhalle wieder eröffnet und für den allgemeinen Verkehr freigegeben.

**** Dillenburg, 30. Dez.** Bei Arbeiten im Steinbruch zu Geislahn wurde der Arbeiter Albert Kaiser aus Giershausen durch abstürzendes Gestein getötet.

**** Marburg, 30. Des.** In Thüdinghausen brannte dieser Tage eine erst neuerbaute Scheune mit allen Vorräten nieder. Als Brandstifter ermittelte man den Anecht des Gutschhofes, der aus Rüt über einen ihm erteilten Verweis durch den Herrn das Gebäude in Brand gesteckt hatte.

**** Offenbach a. M., 30. Dez.** Am Weihnachtstag hat der 22jährige Arbeiter Max Reitter aus Offenbach in einer Schuhfabrik einen lohnenden Einbruch verübt, bei dem ihm zahlreiche Schuhe in die Hände fielen. Der Täter konnte verhaftet werden und gestand leicht bei seiner Vernehmung auch die sechs schweren Einbrüche in Dieburg und drei weitere Einbrüche in Altheim ein. Ein Teil des Diebsgutes konnte bei Reitter und seinen Verwandten wieder ermittelt und sicher gestellt werden.

Sport.

Die süddeutsche Bezirksliga Ende 1926.

Der Fußball des Sonntags.

Das ereignisreiche Jahr 1926 nähert sich mit Riesenschritten seinem Ende, doch die Süddeutsche Liga hat noch keineswegs zum Sammeln geblafen. Das Fußballjahr 1926 richtet sich nicht nach dem neuen Kalender, der am 1. Januar sein Recht geltend macht. Vielmehr beginnen in den ersten Wochen des Januar in sämtlichen Bezirken die großen und hochinteressanten Entscheidungstämpfe. Der Bezirk Bayern marschiert an der Spitze Aber auch in anderen Bezirken macht sich eine immer lebhaftere Anteilnahme des Publikums bemerkbar. Namentlich ist dieser Vorgang im Rheinbezirk zu beobachten, da dort, namentlich in Frankfurt am Main, durch Schaffung geradezu idealer Sportplatzanlagen der Fußballsport durch weitbildende Politik verantwortlicher Kreise in jeder Hinsicht gefördert wird. Zirkulär 150 000 Menschen waren im Frankfurter Stadion Zeuge der größten fußballportlicher Ereignisse und zugleich des Riesenausschweifungen, den der Mainzport im letzten Jahre genommen hat. Bemerkenswert hohe Zahlen melden auch die Bezirke Rhein und Württemberg-Baden. Im Bezirk Rheinhessen-Saar ist es eigentlich nur Saarbrücken gewesen, das bisher in der Lage war, großes Publikum heranzuziehen. Das heftigste Sportzentrum Mainz-Wiesbaden folgt erst an 2. Stelle und zwar hat hierin Mainz seinen Nachbar überflügelt. 7000 Zuschauer waren vor acht Tagen Zeuge des Mainzer Sieges über Dassel-Bingen, während Vienna-Wien hier nur etwa 3000 Menschen heranzog. Der Stillstand und Rückgang im Wiesbadener Sportleben ist auffallend und sehr bedauerlich, zumal der Wiesbadener Sport, wie bekannt, noch sehr entwicklungsfähig ist. Wir erinnern an das große Weltspiel der Fußballverbände Süd- und Westdeutschland auf Kleinfeldern, das nahezu 10 000 Menschen auf die Beine brachte. Grundbedingung für eine gesunde und planmäßige Aufwärtsbewegung des Wiesbadener Sports überhaupt ist die Schaffung würdiger Sportstätten und nicht die Karikatur von solchen. Sollten sich diese von den hiesigen Vereinen gehegten Erwartungen erfüllen, dann wird es auch im Kreis Dessen mit dem Fußball wieder aufwärts gehen.

Wie stehen nun die Meisterschaftskämpfe in den einzelnen Bezirken? In Bayern steht der Meister bereits in dem fachen deutschen Meister, dem 1. F. R. Nürnberg fest. Guter Zweiter wurde der letztjährige deutsche Meister, die Spielvereinigung Fürth. Der süddeutsche Meister Bayern-München kann evtl. noch den Fürthern den 2. Platz streitig machen, obwohl diese Möglichkeit nur schwach besteht. Den bekannten 1. S. R. Nürnberg ist Karl abgefallen.

1. L. F. A. Nürnberg	15	13	1	1	54:14	27
2. Spielberg. Fürth	15	9	4	2	36:16	22
3. Bayern München	14	8	3	3	29:15	19

Der B. f. B. Stuttgart hat im Bezirk Württemberg-Baden den Karlsruher B.-B. abgeköttelt und strebt der Meisterschaft zu, die jedoch erst im Entscheidungsspiel zwischen den beiden Rivalen entschieden wird. Riders Stuttgart spielten dieses Jahr eine sehr angenehme, leider nicht immer überzeugende Rolle, denn zum 2. Tabellenplatz dürfte es kaum noch langen. Auf das Erstarken des S.-R. Freiburg haben wir des öfteren hingewiesen.

1. B. f. B. Stuttgart	14	11	2	1	39:18	24
2. Karlstuber F.B.	14	11	—	3	45:15	22
3. Stuttgarter Riders	14	9	—	5	37:26	18

Auch im Rheinbezirk ist die Lage noch nicht geklärt. B. i. R. Hederau führt zwar noch knapp vor der mächtig auflodernden Phönix-Ludwieshagen, aber bei der derzeitigen schwachen Form des Tabellensführers können leicht neue Rückschläge erfolgen. Der Tabellensweiter wird, ist ganz ungewiß. B. i. R. Mannheim, Waldhof und Phönix liegen Schulter an Schulter im Kampf.

1. B. F. O. Redarau	13	9	1	3	45:20	19
2. Böhler-Ludwigshafen	14	8	3	3	41:20	19
3. B. F. R. Mannheim	14	8	1	5	41:25	17
4. Mannheim-Badhof	14	7	2	5	49:28	16

Der Mainbezirk hat bereits seinen Meister in Gestalt des Fußballsportvereins Frankfurt, der damit zum 4. Mal die Mainmeisterschaft erringt. Eine bewunderungswürdige Leistung! Eintracht-Frankfurt wird in der „Runde der Zweiten“ vertreten sein.

1. Fußballportverein	16	13	2	1	58:14	28
2. Eintracht Frankfurt	16	11	2	3	36:17	24
3. Rot-Weiß Frankfurt	16	7	5	4	27:17	19
4. Offenbacher Riders	16	8	3	5	27:22	19

Am kompliziertesten ist (natürlich) die Lage im Bezirk Rheinbessen-Saar. Die Leicht sieht man nach den morgigen Spielen klarer. Folgende Treffen sind festgelegt:

Biesbaden: Sportverein — Saar 06 Saarbrücken
Neunkirchen: Borussia — Alemannia Worms
Saarbrücken: F. V. — Borussia Bingen
Worms: Wormatia — 1. F. C. Idar.

Was wird der Sportverein Wiesbaden am Sonntag auf Kleinfeldchen fertig bringen? Wie wird er das Neue Jahr eröffnen?

Sportverein — Saar 05 Saarbrücken
Das Vorspiel gewann der Sportverein 5:0 in Saarbrücken und mußte eigentlich nach einem ungeschriebenen Gesetz unseres Bezirke das Rückspiel auf eigenem Platz so spielen.

Woolf Inventur AUSVERKAUF

Diese Preise sind schonungslos herabgesetzt!

Ein Posten Wollbatist , einfarbig, reine Wolle . . . Mtr. nur	1²⁵	Großer Posten Pulloverstoffe Mtr. nur 98, 75	65	Ein Posten 140 cm brt. Mantelstoff (regulärer Wert 5.50) . . . Mtr. nur	1⁹⁵
Drei Posten Popeline , reine Wolle, Mtr. nur 2.25, 1.95	1⁵⁰	Drei Posten Kleiderschotten Mtr. nur 98, 85	65	Ein Restposten 140 cm brt. Mantelstoff Mtr. nur	2²⁵
Ein Posten 130 cm brt. Rips-Popeline , reine Wolle, 1. viel Farb., Mtr. nur	3²⁵	Drei Posten, 95 bis 105 cm brt. Kleiderschotten Mtr. nur 1.95, 1.65	1³⁵	Ein Restposten 140 cm brt. Covercoat für halb- schwere Mäntel (regulär. Wert 5.90) . . . Mtr. nur	2⁹⁵
Zwei Posten 130 cm brt. Rips , reine Wolle, 1. groß, mod. Farbsort, Mtr. nur 4.90	3⁷⁵	Zwei Restpost. 100 cm brt., reinw. Pastellschotten (früher 6.50 und 3.50) Mtr. jetzt nur 2.50	1⁸⁵	Zwei Restposten 130 cm brt. reinw. Velour de laine Mtr. nur 4.50	3⁵⁰
Drei Restposten 130 cm brt. Gabardine , r. Wolle, 1. viel Farb., Mtr. nur 3.90, 3.25	2⁷⁵	Ein Restpost. 130 cm brt., reinw. Kostümstoffe , karr. (früher 3.50 und 3.50), Mtr. nur	3⁵⁰	Zwei Restposten 130 cm brt., reinwoll. Velour de laine , ganz schwere Ware, nur mod. Farben . . . Mtr. nur 5.90	5⁹⁰
Zwei Restposten 130 cm brt. Rips-Mouliné (Wert bis 9.50) . . . Mtr. nur 5.50	3⁵⁰	Ein Restpost. 130 cm brt., reinw. Kostümstoffe , gestr. (früher 5.50), Mtr. nur	2⁵⁰	Ein Restposten 140 cm brt., reinwoll. Velour Ottoman für den eleganten Mantel Mtr. nur	9⁵⁰
Ein Restposten 130 cm brt. Foulé-Kostümstoff r. Wolle, 1. schw., marine u. braun (früher 8.90), Mtr. nur	5⁹⁰	Restposten warme Hauskleider- stoffe , gestreift und kariert, Mtr. nur 85, 65	58	Ein Posten Damassé-Futter mit Kunstseide . . . Mtr. nur	1⁹⁵
Ein Posten 130 cm brt., reinwoll. Kostümstoffe , 1. feinen Pastellfarben, teilw. mit der mod. Bordüre (regul. Ver- kaufswert 8.90) . . . Mtr. nur	5⁹⁰	Restposten warme Hauskleiderstoffe einfarbig, 130 cm brt. Mtr. nur 1.65, 80 cm brt. Mtr. nur	95	Ein Restposten Foulardine , gestr. n. getupft, für Jacken- futter . . . Mtr. nur	98
Ein Posten ca. 90 cm brt. Jacqué-Kleiderstoffe auch 1. Komunikanten- und Konfirmandenkleider sehr geeignet . . . Mtr. nur	1²⁵	Ein Restposten Waschamt . Mtr. nur	1⁵⁵	Zwei Restposten 140 cm brt. Foulardine , bedruckt, 1. Jackenfutter, Mtr. nur 1.65	1¹⁵
1 Restposten 130 cm brt. Kostümstoffe mit Bor- düre . . . Mtr. nur	1⁹⁵	Zwei Restposten Bemberg-Adler- seide , da mit kleinen Fehlern . . . Mtr. nur 95	75	Ein Posten Windjackenstoff Mtr. nur	68
Ein Posten ca. 100 cm brt. Crêpe de Chine nur farbig . . . Mtr. nur	3⁹⁵	Ein Posten ca. 100 cm brt. Crêpe mirlou Mtr. nur	3²⁵	Ein Posten Kunstseiden- Schotten (früherer Wert bis 5.75) . . . jetzt Mtr. nur	1⁹⁵
Ein großer Posten 80 cm brt. bedr. Ja Wollmusslin in prachtvollen Dessins Ser. I Mtr. 1.45, Ser. II Mtr.	1²⁵	Ein Posten Rohnessel , solide Qual., Mtr. nur 48, 39, 29	25	Ein Posten gestreifte Sportflanelle Mtr. nur 68, 48	39
Ein Posten Zefir , einfarbig, Mtr. nur	39	Ein Posten 160 cm brt. Rohnessel , für Bett- tücher, schwere Ware, Mtr. 1.25	98	Ein Posten karierte Hemdenflanelle Mtr. nur 68, 58	45
Ein Posten 80 cm brt. Zefir , einfarb. u. gestr., indan- thren gefärbt, Mtr. nur	49	Ein Posten 150 cm brt. Rohnessel Mtr. nur 88	68	Ein Posten bunt bedruckte Wintercrêpe , für Morgenröcke u. Haus- kleider . . . Mtr. nur	98
Ein Posten 80 cm brt. Bemberg-Adlerseide 1. feine Herrenhemd., Mtr. nur	1⁸⁵	Ein Posten 150 cm Bettuch- blätter , glatt u. geköpert, Mtr. nur 1.75, 1.48, 1.25	1¹⁰	Ein Posten Kleiderdruck Mtr. nur	55
Ein Posten 80 cm brt. Fahnenstoff , in- danthren gef., Mtr. nur	68	Ein Posten Bettkattun , 130 cm brt., Mtr. nur 1.15, 98, 80 cm brt. . . Mtr. nur 68, 58	39	Ein Posten ca. 120 cm brt. Schürzendruck Mtr. nur	75
Ein Posten 80 cm brt. Kleidersatin bedruckt . . . Mtr. nur 1.45	1¹⁰	Ein Posten Bettlinett , besond. preiswert 150 cm brt., 2.45, 1.75 80 cm brt. . . 1.25	98	Ein Posten blau Hautuch , Mtr. nur	68
		Ein Posten Biberbetttücher , 150 x 220 cm groß, ge- köpert . . . Stück nur	2⁹⁵	Ein Posten ca. 120 cm brt. Schürzenzefir Mtr. nur	55
				Ein Posten ca. 120 cm brt. Schürzenlam- sen , Mtr. nur 1.15, 85	65

Benutzen Sie im eigenen Interesse
zum Einkauf die Vormittagsstunden!

WOLF

Kirchgasse 62

Das

Ein großer Posten Kostüme
jetzt für die Hälfte
des seitherigen Preises

Damen-Mäntel
aus Fantasie- u. reinwollenen
Flauschstoffen, zum Teil mit
Pelzbesatz, auch Frauengrößen
jetzt 14.50 **7 90**

Moderne Damen-Mäntel
la Veour, Ottomane und
Jacquard, reich mit Pelz
besetzt
jetzt 49.- **26 50**
39.-

Elegante Mäntel
für starke Damen, zum
Teil auf Seide, mit u. ohne
Pelzbesatz
jetzt 89.- **49 50**
69.-

Damen-Kleider
aus guten Wollstoffen
glatte und Pulloverformen
jetzt 14.50 **7 80**
9.80

Elegante Damen-Kleider
Wolle und Seide
nur moderne Ausführungen
der letzten Saison, auch für
starke Damen
jetzt 49.- **19 50**
35.-
25.-

1 Posten wollene Kinder-Kleider
einzelne Größen
jetzt zur Hälfte
des seitherigen Preises

Damen- u. Kinderhüte
in verschiedenen Ausführungen
jetzt 1.95 **95**

Moderne Samt- u. Filz-Hüte
zum Aussuchen
jetzt 4.90 **2 95**
3.95

Kleidsame Frauenhüte
in Tu sahu, Kunstplüsch
jetzt 3.95 **2 95**

Velour de laine
130 cm breit
solide Qualität
jetzt Mtr. 7.95 **3 75**
5.95

10% Rabatt
auf alle im Preise nicht herab
gesetzten Waren. - Ausge-
nommen: Markenartikel,
Haushaltswaren, Schreib-
waren, Parfümerien,
Linoleum, Betten

1 Posten Mantel- u. Kostüm-Stoffe
z.T. reine Wolle, 130 140 cm breit
Karos, Streifen u. engl. gemust.
Mtr. jetzt 5.95 **1 95**
4.95
3.95 2.95

Velvet
solide Körperware
70 cm breit, festfarbig,
schwarz und farbig
Mtr. jetzt 3.95

Crêpe de chine
ca. 100 cm breit
in modernen Farben
Mtr. jetzt 3.95

R. Wasch-Seide
Aparé Dessins
Mtr. jetzt 1.35

Vorzeleddene Faconné
sehr vornehm
Mtr. jetzt 1.15

wir

**INVENTUR
AUSVERKAUF**

Blumenthal

Das Wirtschaftsjahr 1926.

Zweifelslos hat das Jahr 1926 gegenüber 1925 einen Aufschwung der deutschen Wirtschaft gebracht. Dieser verteilt sich nicht gleichmäßig auf alle einzelnen Gebiete, er war auch nicht im ganzen Jahr kontinuierlich, sondern man kann 2 Stappen feststellen, deren eine, noch unter den Nachwirkungen des Jahres 1925 stehende, Ende April endet, während die andere, günstigere erst von da ab ihren Anfang nimmt.

Manngig sind die äußeren Zeichen der Gesundung der deutschen Wirtschaft. Vor allem hat die Heranziehung ausländischen Kapitals ganz erheblich nachgelassen. Dazu kommt, daß im Inland der Dissonanz dauernd ermäßigt werden konnte und jetzt nicht mehr allzu hoch über dem Niveau der ausschlaggebenden Börsen liegt. Ferner ist es möglich gewesen, große Finanzierungen schon mit deutschem Kapital durchzuführen. Dieses langsame Sichloslösen von dem ausländischen Kapital bedeutet zwar noch keine Freiheit, wie wir sie früher besaßen, da noch gewaltige Summen in Deutschland investiert worden sind, aber es bietet noch die Möglichkeit größerer Verdienste im Inland zu bekämpfen, die nicht an die ausländischen Kapitalgeber abzuführen sind.

Ebenso erfreulich ist es, festzustellen, daß sich die Einlagen bei den Banken und Sparkassen in diesem Jahre wesentlich gehoben haben. Dies zeugt für eine Stabilisierung der Verhältnisse, für das neu erwachte Vertrauen des großen Publikums und bietet zugleich die beste Gewähr für einen weiteren ruhigen Fortgang der wirtschaftlichen Entwicklung. Nicht richtig wäre es allerdings aus diesem neu sich bildenden Kapital allgemein auf eine günstigere Lage des einzelnen zu schließen. Denn einmal sind die zurückgelegten Summen — besonders im Verhältnis zu der gesunkenen Kaufkraft des Geldes — noch sehr gering und dann sind sie in der Mehrzahl der Fälle unter großen Opfern und Entbehrungen gemacht worden und stellen vielfach nichts anderes dar als den Notzettel der kleinen Leute. Nicht aus günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen heraus wird gewartet, sondern das, was

man — wie es im Volksmund heißt — „auf die hohe Kante legt“, sind kleine Summen, die man sich unter großen Entbehrungen abspart.

Wie schwer noch die Lasten des starken Steuerdrucks und die noch an das Ausland zu zahlenden Entschädigungen auf dem deutschen Volke ruhen, beweisen am besten die hohen Zahlen der Arbeitslosen. Wohl ist in den letzten Monaten dank der energischen Bemühungen zur Schaffung und Ausführung eines Arbeitsprogrammes eine gewisse Erleichterung eingetreten, aber die Zahlen, die etwa im Mai geradezu unheimlich angewachsen waren, sind immer noch so hoch wie früher nicht unter den ungünstigsten Zeiträumen. Als Rückwirkung für die Wirtschaft ergibt sich noch immer geringe Kaufkraft des einzelnen, woraus wiederum ein wenig günstiger Geschäftsgang des Einzelhandels resultiert, der im günstigsten Fall die schlechten Ergebnisse des Jahres 1925 erreicht. Wenn die Zahl der Konturle, Geschäftsaufführten, Wechselproteste zurückgegangen ist, so nur deshalb, weil auch das größte wirtschaftliche Massensterben einmal sein Ende finden muß. Die Firmen, die sich zum Teil nur unter schärfsten Einschränkungen halten konnten, dürften durchweg in der Lage sein, über die schwierigste Zeit hinwegzukommen, um erst, wenn sich allgemein bessere wirtschaftliche Verhältnisse durchgesetzt haben, wieder zu florieren. Günstiger sieht es in der Produktion im allgemeinen aus, nachdem man rigoros den Grundsatz rationaler Wirtschaft durchgeführt hat. Der beste Stadtmesser für die Gesundung der deutschen Industrie ist die Börse, an der 1926 fast ununterbrochen die Kurse der meisten Wertpapiere — sofern nicht gerade irgend welche ungünstigen Faktoren vorlagen — hochgingen.

Seit langer Zeit zum erstenmal hatten wir wieder eine aktive Bilanz. Gewiß haben hier manche Faktoren mitgesprochen, die nicht allein auf eine Gesundung unserer Wirtschaft Rückschlüsse erlauben, sondern die auf günstige wirtschaftliche Konstellationen zurückzuführen sind. So vor allem der englische Kohlenarbeiterstreik, durch den wir in der Lage waren, unseren Export wesentlich zu steigern. Aber andererseits läßt es sich nicht verkennen, daß wir auf vielen Gebieten

schon wieder eine ansehnliche Stellung im Weltmarkt einnehmen können, und zwar dank Erreichung der Weltmarktpreise durch die inländische Produktion. Ob allerdings im neuen Jahr wieder, wenigstens in einigen Monaten eine Aktivität der Handelsbilanz eintreten wird, erscheint bei den hohen Zollschranken, mit denen sich die einzelnen Länder voneinander abschließen, als ziemlich zweifelhaft. Wenn hier nicht im einzelnen wirtschaftliche Vereinbarungen getroffen werden, dürfte der Schaden nicht nur auf unserer Seite liegen, sondern auch auf der der anderen Länder.

Dazu wird es auch nötig sein, die Dawes-Lasten zu erleichtern. Tatsache ist, daß wir den Zahlungen dieses Jahres Folge geleistet haben, und daß deren Transferierung ohne Erschütterung der Mark vor sich ging. Aber daß das nicht ins Endlose fortgesetzt werden kann, besonders da im nächsten Jahre noch höhere Summen abzuführen sind, leuchtet ohne weiteres ein. 2½ Jahre sind vergangen, seitdem der Dawes-Plan aufgestellt worden ist, jetzt ist die Zeit gekommen, da man bei der Beruhigung der außenpolitischen Verhältnisse, die zweifellos eingetreten ist, an seine Revision herangehen kann. Hinter uns liegen die Erfahrungen der ersten Jahre, und unsere Gläubiger dürften sich davon überzeugt haben, daß von uns die einmal übernommenen Zahlungsoverpflichtungen auch durchgeführt werden. Das bedeutet aber noch nicht, daß diese Verpflichtungen in dem gleichen Maße, wie sie einmal zum Teil unter dem Zwang politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse übernommen worden sind, beibehalten werden müssen, sondern im Gegenteil zur Förderung der guten wirtschaftlichen Beziehungen wäre es durchaus erforderlich, hier einschneidende Abänderungen vorzunehmen.

Denn wenn auch das Wirtschaftsjahr 1926 seit langer Zeit wieder einmal einen Lichtblick für das deutsche Volk bedeutet, so ist doch damit noch nicht die Beranung der Gesamtheit gebrochen. Schwer lastet der hohe Druck der Steuern auf jedem einzelnen, auch die mangelhaften Wohnungsverhältnisse und auch die große Arbeitslosigkeit erschweren alle Bemühungen, wieder hochzukommen. Erst das deutsche Volk gefunden, ehe ihr große Leistungen von ihm verlangt!

Bitterartig

vernichtet sind die alten Preise

in unserem am Montag, den 3. Jan. beginnenden

INVENTUR-AUSVERKAUF

Rücksichtslos haben wir dieselben speziell für Modeartikel
herabgesetzt.

Die neuen Preise setzen sie in Erstaunen.

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse
unsere Schaufenster!

BORMASS

Die neuen Zirkel bei Berlitz

beginnen für:

Französisch: Montag, 3. Jan., 11 Uhr, für Konversation
 Französisch: Montag, 3. Jan., 7 Uhr, für Anfänger
 Französisch: Montag, 3. Jan., 8 Uhr, für Konversation
 Englisch: Montag, 3. Jan., 7 Uhr, für Konversation
 Englisch: Montag, 3. Jan., 8 Uhr, L. Geschäftssprache
 Englisch: Montag, 3. Jan., 9 Uhr, L. Anf. o. Vorkennt.
 Italienisch: Montag, 3. Jan., 7 Uhr, für Konversation
 Italienisch: Montag, 3. Jan., 8 Uhr, für Anfänger
 Spanisch: Montag, 3. Jan., 7 Uhr, für Konversation
 Spanisch: Montag, 3. Jan., 8 Uhr, für Anfänger.

Einzelunterricht jederzeit.

Sprachlehr-Institut, Rheinstr. 32.

Gegr. 1878.

Geöff. von 8 Uhr morg. bis 10 Uhr abds. T. 6593

Verchiedenes

50 Mk. Belohnung
 gebe ich demjenigen, der mit den Tater nachweist, der in den letzten Nächten in meinen Garten im Pflanzengarten, acht Obstbäume rauhlos abgefrisst hat, so daß ich den Schaden belangen kann.
 H. Schenk, Stützstr. 12.

Zum Neuen Jahre
 empfehle ich allen Milchverbraucher
 allerbeste Vollmilch
 direkt vom Lande in jede Wohnung geliefert. Jedes Quantum von 1/2 Liter an, p. Liter 30 Pf. Beste reellste Bedienung. Off. u. P. 744 Tagbl.-Verlag.

Vollmilch

in Flaschen, Liter frei
 Haus 32 Pf. Offerten u. P. 749 an den Tagbl.-Bl.
 Kiefernöl mit Tell.
 u. w. Heineken Dbd. 45 u. 90 Pf. Vollenmilchleite Dbd. 95 Pf. 20 Liter 2.40 Mk. 83 Seifen bis 1.100 gr 10 Pf. Nachm. P. Holtz, F 57
 Breslau Nr. 1468.

Wer l. in Frau perf.
 kassieren. Endkassieren?
 Offerten mit Preis unt. P. 748 an den Tagbl.-Bl.

Die mir von Ansehen
 bek. Dame m. ich bitten,
 meinen irrtümlich mitge-
 nommenen Schirm (am
 21. 12. nach „Alle Jahre
 wieder“, 2. Ra. aus den
 ibrigen zurückzugeben.
 St. P. Seipel,
 Seerobenstraße 19, 3.

Ia Existenz

Ichern Sie sich jahrelang
 durch Uebernahme des
 Alleinverkaufs (orts- od.
 bezirksweise) eines alans.
 anerkt. Mahlen-Artikels.
 Enormer Absatz, hoher
 Nutzen. Kein Laden, kein
 Kapital nötig. Zeitungs-
 reklame erfolgt d. m. d.
 Der beehrte Art. über-
 reicht d. Güte u. leichte
 Veräußerlichkeit. Große Er-
 folge nachweisbar. Pro-
 spekt mit Anl. kostenlos.
 Schreiben Sie Postkarte
 an Hans Halm, Köln-
 Ehrenfeld 69. F 131

Suche braves Fräulein
 nach New York mitzu-
 nehmen. Offerten unter
 G. 748 an den Tagbl.-Bl.

**VERNICKELTE
 KLISCHEE-
 ABGÜSSE**
 L. SCHELLENBERG'SCHE
 HOCHDRUCKEREI
 WIESBADENER TAGBLATT

Ehen

vermittelt distr. u. reell
 Frau Ella Föhler,
 Grabenstraße 2, 2.
 Einheiraten jeder Art.

**Was Sie suchen
 finden Sie durch mich.**

Reelle Ehe arrangiert
 erfolgreich sofort
 Frau E. Diez, Wwe.,
 Luisenstraße 22, 1.

Heirat wünscht viele verm.
 Damen, reiche Aus-
 länderinnen, Realitäten,
 Einheirat. Herren a. ohne
 Verm. Ausk. sof. 1000
 Dankschr. Stabsr. Berlin 113,
 Stolpische Straße 48.

Bessere Dame

mit Vervensbildung und
 eigenem schönem Heim
 wünscht m. ferdiem Brn.
 in guten Verhältnissen in
 Verbindung zu treten
 zwecks Heirat.

Offerten unter G. 742 an
 den Tagbl.-Verlag.

Geb. kath. Fräulein.

37 Jahre, große, stattliche
 Erscheinung, berufstätig,
 wünscht Herrn mit hoh.
 Existenz

zwecks bald. Heirat
 kennen zu lernen. Offert.
 unter W. 747 an den
 Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein.

kath., 31 Jahre, aus aut.
 Hause, große vollschlanke
 Erscheinung, bett. Welen
 wünscht die Bekanntschaft
 eines sol. Herrn in hoh.
 Stellung zwecks Heirat.

Witwer mit 1 Kind nicht
 ausgel. Berücksichtig.
 aussehert. Offerten unter
 G. 748 an den Tagbl.-Bl.

Ja, Mann, berufl. tätig.

wünscht mit jung. Dame
 bekannt zu werden
 zwecks Heirat.

Mädel in Stellung oder
 ja. Witwe nicht ausgel.
 Werte Zuschr. erbeien u.
 D. 750 an den Tagbl.-Bl.

Black-Bottom

der neueste amerikanische Modetanz, sowie die übrigen Tanz-
 neuheiten Slow-Fox, English Waltz und Flach-Charleston
 werden unterrichtet durch die

Tanzschule Bier

Adelheidstr. 85. — Anruf 3442. — Institut Friedrichstr. 35.

Weitere Anmeldungen für den Anfang Januar beginnenden
Tanz-Zirkel werden noch entgegengenommen.

Tanzschule W. Krumm und Frau

Telephon 4495 Adelheidstraße 58, 1, Ecke Kaelstraße Telephon 4495

Mitte Januar Beginn neuer

❖ Tanz-Kurse ❖

Freundl. Anmeldungen täglich in unserer Wohnung erbeten.

Samstag, den 1. Januar, 4 Uhr:

Tanzausflug

nach Schierstein, „Rheingauer Hof“.

Privatunterricht in Charleston und Tango täglich in unserer Wohnung.

Restaurant WINTER

Marktstraße 15 — Fernsprecher 1352

Speisenfolge zu

Neujahr

Spargelcremesuppe
 Bamberger Spiegeleis
 Schaumbutter
 Kartoffeln
 Gefüllter Truthahn
 Salate
 Gedämpfte Kartoffeln
 Neujahrstorte

Sonntag, den 2. Jan. 1927

Tomatenmarksuppe
 Masthülbrücken garniert
 oder
 Junge Hähnen
 Salat
 Kartoffeln
 Ananas mit Schlagrahm

Allen unseren verehrt. Gästen, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel
 die allerbesten Glückwünsche!

**INVENTUR
AUSVERKAUF**

BEGINN:

MONTAG, 3. JAN.**Konfektion
und
Stoffe**zu den
bekannt billigen**Ausverkaufs-Preisen****J. BACHARACH**

4 Webergasse 4

Saison-Ausverkauf

Beginn: Montag, den 3. Januar.

Strickkleidung

- Pullover Wolle und Wolle mit Seide . . . 12.50, 8.50, 3.50, 2.50
- Strickwesten reine Wolle, uni u. gemustert, 16.50, 12.50, 7.50, 4.50
- Herren-Fasson-Westen reine Wolle, ohne Ärmel . . . 4.50
- Strickjacken schwere Qual., regulär gestrickt . . . 9.50
- Damen-Jacken mit Pelz-Besatz, Wolle mit Seide . . . 19.50
- Jumper-Kleider Wolle mit Seide . . . 28.50, 24.50, 19.50
- Portkleider r. Wolle, 4tlg., Pullover, Rock, Mütze und Schal 19.50
- Rodelmützen reine Wolle, gestrickt: alle Farben . . . 0.95
- Rodel-Garnituren 2teilig, Mütze und Schal, Handarbeit . . 0.95

Kinder-Strickkleidung

- Reinwollene Sweater (Bleyle) mit 1/2 Ärmeln, verschied. Farben Größe 5 bis Größe 0 jetzt 4.40 jetzt 2.90
- Schul-Sweater reine Wolle, mit lang. Ärmeln, beste Strapazier-Qualität . . . 6.00 bis 4.90
- Kinder-Westen reine Wolle mit gestreiftem Vorderteil für 12 10 8 Jahre jetzt 6.50 6.00 5.50
- Kinder-Westen reine Wolle plattiert, mit Kragen Größe 5 bis Größe 1 jetzt 8.40 jetzt 6.60
- Schul-Kleider reine Wolle, gestrickt, verschied. Farben, für 12 bis 8 Jahre . . . 12.50 bis 9.70
- Flausch-Mützen reine Wolle 0.95
- Kinder-Garnituren 2tlg. Mütze und Schal . . . 4.25, 2.95, 2.45
- Kinder-Gamaschen reine Wolle, gestrickt, schwarz, in allen Größen . . . 1.25

Damen-Strümpfe

- Baumwolle gewirkt, schwarz und farbig, 0.80, 0.50, farbig 0.30
- Seidenflor schwarz, mit kaum sichtbaren Fehlern, früher 2.65, 2.10, 1.50, jetzt 1.50, 1.25, 0.80
- Seidenflor farbig, mit kaum sichtbaren Fehlern, früher 2.10, 1.95, 1.50, jetzt 1.50, 1.35, 1.10
- Baumwolle gewirkt, hellfarb., meliert, ganz verstärkt . . . 1.15
- Unser Würfelstrumpf schwer, Seidenflor, mit nur kleinen Fehlern . . . früher 2.65, jetzt 1.85
- Wolle gewirkt, farbig u. schwarz, mittelschwer, ganz verstärkter Fuß 1.95
- Washseide hübsche graue u. beige Farben, ganz verstärkter Fuß und Hochferse . . . 1.45, 0.95
- Bemberg-Washseide Florfuß und Hochferse, alle mod. Farben und schwarz . . . 2.90, 2.65, 1.95
- Außen Washseide innen Flor, mit kaum merklichen Fehlern, regulär 4.65 u. 3.90, jetzt 2.90
- Reine Wolle mit Seide Farbteilungen . . . in schönen 3.75

Schürzen

- Knaben-Schürzen mit großer Spieltasche und bunter Borte, in allen Größen . . . 1.10, 0.75
- Mädchen-Trägerschürzen weiß und gestreift, in Größen 80 bis 60 cm . . . 1.50 bis 0.95
- Weißer Servierschürzen mit Hohlraum . . . 1.50
- Damen-Kleiderschürzen Satin, Größen 42 bis 48 . . . 3.95

Sehen Sie sich unsere Schaufenster an und beachten Sie die außerordentlich großen Preis-Ermäßigungen.

Strumpfhaus
Poulet
WIESBADEN
Kirchgasse, Ecke Marktstraße und Langgasse 31.

Herren-Socken

- Weiche Baumwolle gestrickt, nur in grau . . . 0.45, 0.30
- Ia Baumwolle gewirkt, moderne Karomuster . . . 0.45
- Ia Mattflor mit Doppelsohle u. Seitennaht, leder- u. beigefarbig 0.95
- Ia Mako beige und grau, mit modernen Karos . . . 1.45
- Reine Wolle gewirkt, schwere Qual., verschied. Beige und Grau 1.75
- Schwerer Seidenflor m. Doppelsohle, mod. Ringelmuster 1.95
- Kinder-Strümpfe**
- Reine Wolle schwere u. mittelschwere Qual., in allen Größ., nur schwarz, Gr. 12/11 bis 1.50-Gr. 1/2 jetzt 0.75
- Reine Wolle besond. schwere und warme Qualität, in grau, beige, leder und schwarz
- | Größe | 12-10 | 9-7 | 6-4 | 3-1 |
|-------|-------|------|------|------|
| jetzt | 3.45 | 2.85 | 2.35 | 1.75 |
- Baumwolle extra billig, schwere, dauerhafte Qualität
- | Größe | 1-3 | schwarz, grau und beige |
|-------|------|-------------------------|
| jetzt | 0.65 | 0.45 0.30 |
- Kinder-Sport-Stutzen reine Wolle, Größen bis 10 Jahren 0.95
- Herren-Sport-Stutzen reine Wolle, mit farbigem Rand 1.25
- Herren-Sport-Strümpfe reine Wolle, in großen Nummern 2.75

Damen-Unterkleidung

- Unterziehhäuschen weiße Baumwolle, gerippt gestrickt, mit u. o. Ärmeln, viele Preise v. 1.95 bis 0.40
- Hemdchen Baumwolle weiß, glatt und gerippt, verschiedene Formen . . . 1.35, 1.30, 1.10
- Baumwoll-Schlüpfer farbig, m. verstärkt. Zwickel 0.95, 0.75
- Mako-Schlüpfer schwere Qual., extraweit 2.10, gew. Größe 1.50
- Beinkleider wollgemischt, normalfarbig, versch. Formen 2.60, 2.30
- Herren-Unterkleidung**
- Beinkleider schwere Baumwolle, regulär gestrickt . . . 2.65, 1.95
- Hemden wollgemischt, normalfarbig, dopp. Brust . . . 2.90
- Einsatz-Hemden wollgemischt, mit Pegué-Einsätzen . . 2.90
- Knaben-Unterkleidung wollgemischt, Hemden 1.80, Jacken 1.60

Herren-Artikel

- Oberhemden guter Perkal . . . 3.90
- Oberhemden guter Zephir . . . 4.50
- Flanell-Hemden . . . 5.90, 3.50
- Flanell-Hemden für Knaben, Größe 50+60 . . . 2.50
- Nachthemden kleine Weiten 4.90
- Kragen moderne Formen . . . 0.50
- Kunstseiden-Schals . . . 0.95
- Kunstseiden-Binder . . . 0.95
- Trikot-Binder mod. Streifen 0.95
- Reinseiden-Binder . . . 1.50
- Handschuhe**
- Reine Wolle für Kinder . . . 0.45
- Herren-Woll-Trikot . . . 0.85
- Damen-Woll-Trikot . . . 0.95
- Reine Wolle gestr., f. Damen 1.10
- Herren-Nappa schw. Qual. 4.20

Handtücher in Frotte und Würfelstoff, weiß und farbig 1.20, 0.95, 0.80, 0.65, 0.50

Haferl-Stutzen buntfarbig mit Ringelrand . . . 0.75

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul
Rheinstrasse 39

Inventur-Ausverkauf

ab Montag, den 3. Januar

Durch radikale Preis-Herabsetzung die günstigste Einkaufsgelegenheit für Qualitäts-Ware

Stickerei-, Spitzen und Wäschestoff-Reste enorm billig in Serien zu Mk. —.20, —.50, 1.—, 2.— etc.
Große Posten von Damenwäsche, Kinderkleidern und Blusen mit 50% Rabatt

Hemden . . . von Mk. 1.70 an	Prima Hemdentuch . . . 80 cm Mk. —.68
Beinkleider . . . von Mk. 2.50 an	Wäschebatist . . . 80 cm Mk. —.88
Hemdchen . . . von Mk. 3.50 an	Prima Mako-Batist . . . 84 cm Mk. 1.25
Nachthemden . . . von Mk. 4.50 an	Renforcé . . . 80 cm Mk. —.98
Untertaillen . . . von Mk. —.90 an	Madapolam . . . 80 cm Mk. 1.10
Tailenröcke . . . von Mk. 3.50 an	Croisé, geraut, sehr gute Qualität . . . 80 cm Mk. 1.35
Zierschürzen . . . von Mk. 1.70 an	Schweizer Makobatist, farbig . . . 80 cm Mk. 1.60
Kinderschuhe . . . von Mk. 1.80 an	Halbleinen . . . 80 cm Mk. 1.90
	Reinleinen . . . 80 cm Mk. 2.60
	Leinenbatist . . . 80 cm Mk. 3.50

Beste Verarbeitung

HANDFILET: Spitzen, Decken und Motive mit 30% Rabatt

Sämtliche regulären Waren mit 10% Rabatt

PLAKATE

Zimmer frei
Möblierte Zimmer zu vermieten
Zimmer zu vermieten
Wohnung zu vermieten
Möblierte Wohnung zu vermieten
Laden zu vermieten
Zu vermieten
Zu verkaufen
Zu verkaufen oder zu vermieten
Hunde sind an der Leine zu führen
Mitbringen von Hunden verboten
Haus wegen Todesfall geschlossen
Geschlossen
Von 1-3 Uhr geschlossen
Eis-Schokolade
Eis-Kaffee
Eis
Gefrorenes
Erdbeer-Bowle
Pilsch-Bowle
Mai-Bowle
Heute Metzelsuppe
Morgen Metzelsuppe
Heute Schlachtfest
Morgen Schlachtfest
Hausmacher Wurst
English spoken
On parle français
Bitte Preise beachten
In verschiedenen Größen stets vorrätig

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Sonderverkauf im Betten-Spezialhaus Buchdahl

Metallbetten - Messingbetten
Kinderbetten - Weißlackmöbel
Seegrasmatratten - Wollmatratten
Kopkmatratten - Roßhaarmatratten

Außergewöhnliche Einkaufs-Gelegenheit!
30% Rabatt.
Bis zu auf zurückges.
Wolldecken - Steppdecken - Daunendecken

Steppdecken - Daunendecken
Wolldecken - Kamelhaardecken
Bettfedern - Daunendecken
Deckbetten - Kissen

Betten Spezialhaus Buchdahl

Steppdecken-Fabrik.

Wiesbaden, Langgasse 25.

Erstes und größtes Spezialhaus. 2316

Ab 4. Januar

Inventur-Ausverkauf

Mein gesamtes Warenlager zu niedrigsten Räumungspreisen



Gegründet 1882
Bng. Schutzmarke.

R. Perrot Nachf.

Blusen-Spezialist

Ecke Große und Kleine Burgstraße.

Leopold Cohn

Gr. Burgstraße 5 / Damen-Konfektion / Gr. Burgstraße 5

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Montag, den 3. Januar 1927

Corset-Geschäft „Robita“

bisher Langgasse 25

wird einstweilen verlegt ab 1. Januar nach

Marktstr. 12, 1. Etage

Meine Umstellung geschieht aus dem Grunde, den heutigen schweren, wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen und den eminenten Vorteil der Speseneinschränkung meiner werten Kundschaft zu Gute kommen zu lassen.

Frau Caroline Bitter.

Spezialität:

Leibbinden „Robita“ nach Maß



10000 Paare Schuhe
müssen geräumt werden

im Inventur-Ausverkauf

Beginn: Montag, 3. Januar 27

- Damen-Rosskastanien-Engländerstiefel, modern 3.95
- Damen-Bootsstiefel, schwarz und farbig, sehr flott 4.95
- Herrenstiefel aus hartem Oberleder zum Kraxeln 6.85
- Stiefelstiefel, gute Passform, Größe 27/33 jedes Paar 4.75
- Kindersstiefel, braun, Chevreau, 20-22 2.65 18-19 2.25
- Kamelfarben-Damen-Engländerstiefel, Filz- u. Ledersohlen 2.95
- Kamelfarben-Damen-Engländerstiefel, Filz- u. Ledersohlen 1.95
- Kamelfarben-Damen-Engländerstiefel, Ledersohlen 0.78
- Rest- u. Einzelwaren, in Warenfabrikat, bis zur Hälfte reduziert.

Wintergouttas!
Herren-Tourenstiefel
mit Wasserlasche 9.85

Schuh-Kauf

Wiesbaden: Bleichstraße 11, Wellrichstraße 26.
Biebrich: Straße der Republik.



Inventur-Ausverkauf

Beginn am 3. Januar, auf alle nicht reduzierten Waren während dieser Zeit

10% Rabatt

Modewarenhaus Adolf Aufrecht

Wiesbaden, Langgasse 36

Hotel-Restaurant „Union“

Ecke Mauer- und Neugasse.

Heute abend: Große Silvesterfeier

Gleichzeitig Anstich des weltberühmten echten

✱ **Salvafor** ✱

Ein „Prosit Neujahr“ allen meinen werten Stammgästen, Bekannten und Nachbarn.

G. Thirell.

Charleston u. Tango
sowie alle Tanzneuheiten

lehren
salon-
fähig
vormittags
nachmittags
abends

ungeniert
und
bequem **Carl Diehl u. Frau**
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Beginn
unserer **Anfänger- Kurse**
Mitte Januar
Anmeldungen
rechtzeitig erbeten.

Inventur- Ausverkauf

Beginn: Montag, den 3. Januar

Seit einigen Tagen beschäftigen die Vorbereitungen zu meinem großen Inventur-Ausverkauf viele Hände. Waren aus allen Abteilungen sind den Lägern entnommen, um durch raschen Verkauf Platz für die Neueingänge der nächsten Monate zu schaffen. Den Gewohnheiten meines Hauses zufolge eine wirkliche Räumung der Läger herbeizuführen, bieten die bekannt niedrigen Preise während meines Inventur-Ausverkaufes eine **außerordentlich günstige Gelegenheit** sich mit guten Qualitäten zu **billigen Preisen** einzudecken.

Zum Ausverkauf gelangen gr. Posten Damenkonfektion

Winter-Mäntel aus Velour de laine und Ottomane
Wollene Kleider aus einfarb. und gemust. Stoffen
Blusen aus Wolle, Kunstseide, Trikot, Crêpe de chine

Kostüme aus Gabardin, Rips, Velour de laine
Seiden-Kleider aus Crêpe de chine, Taffet, marocaine
Strickjacken, Pullover zu weit herabges. Preisen

Große Posten Kleiderstoffe

Mantelstoffe aus Flausch, Velour de laine, Ottomane
Karierte Kleiderst. f. Kinderkleider, von 0.65 an

Einf. Stoffe Popelin, Rips, Gabardine, Charmelin
Hauskleiderstoffe solide Qualität, von 0.75 an

Große Posten Seidenstoffe

Halbseidene Futterdamaste . . von 1.95 an
Kunstseid. Damassés in fein. Farb. von 3.50 an

Crêpe de chine für Blusen u. Kleider, von 3.95 an
Crêpe maroc. Wolle m. Seide, fein. Farb. von 4.50 an

1 großer Posten Kleider- u. Seidenstoff-Reste spottbillig!

Riesenmengen bunter und weißer Baumwollwaren zu weit herabgesetzten Preisen

Kleidervelour für Hauskleider, dunkle Farben
Meter jetzt für 0.95, 0.78, 0.65, 0.58 und 0.48

Bettuchbiber 150 cm breit, prachtvolle, weiche
Qualität . . . Meter jetzt für 1.95, 1.65, 1.35, 0.95

Weißes Bettdamaste
130 cm, gestreift . . . von 1.10 an

130 cm, gebümt . . . von 1.35 an

Weiß Flockkörper weich geraucht
jetzt 0.98, 0.85, 0.68, 0.45

Urockvelour dicke mollige Qualitäten, gestr.
und einfarbig . jetzt für 1.10, 0.98, 0.85, 0.75, 0.68

Baumwoll. Schlafdecken einfarb. m. Kante,
bedr. u. gewebt . jetzt für 4.90, 2.75, 2.90, 1.95, 1.75

Weißes Bettuchhaustuch
150 cm jetzt 1.35, 1.25, 0.98

Bettuchhalbleinwand, 150 cm, jetzt 2.50, 1.95, 1.75, 1.45

Weiß Hemdentuch
fein und m'ädig . Meter 0.95, 0.78, 0.62, 0.55, 0.35

Große Posten Damen-Wäsche

Fabelhaft billig! Trübgeword. Hemden, B' Kleider,
Hemdosen, U' Kleider, Garnituren

1 Posten Korsetts weite Größen, Hüftkorsetts und
Tanzmieder, weit unter Preis:

Große Post. Teppiche-Gardinen

mod. gute Muster u. l. Fabrikate in der verschied. Qual.
Läuferstoffe — Möbelstoffe — Tisch- u. Divandecken

Handfiletstores weit unter Preis!

Große Posten **Strümpfe, Handschuhe, Spitzen, Besätze** fabelhaft billig!

Manufaktur- und Modehaus

M. Schneider

Kirchgasse 35/37

Das Zeitalter der nervösen Reizungen.

Neurasthenie. — Neurose. — Psychoanalyse als Rettung.

Die menschlichen Nerven als Krankheitsorgane sind eigentlich erst eine Erscheinung des findenden 19. Jahrhunderts, sozusagen geboren aus dem Zusammenstoß von Eisenbahn, Telefon, Telegraph und allen andern technischen Erfindungen, die das äußere Leben erleichterten und die Gesundheit verschlechterten. Man kann ohne Übertreibung behaupten, daß mit jeder neuen technischen Errungenschaft eine neue Art der Nervosität — oder wie der Name immer lauten mag — geboren wurde. — Die älteste Nervenerkrankung — Krankheit ist vielleicht nicht ganz der richtige Ausdruck; Affektion, Reizung wäre richtiger — ist die sogenannte Neurasthenie, die 1880 von dem Amerikaner Beard entdeckt wurde und eine gesteigerte Erregbarkeit des Nervensystems bedeutet. Es galt mindestens fünfzehn Jahre lang geradezu als unvornehm, nicht neurasthenisch zu sein; und tatsächlich waren körperliche Menschen seit dieser Zeit von dieser Krankheitsercheinung stark geplagt. Mit dem neuen Jahrhundert klang die Neurasthenie ab und es erschien die Neurose. — Ihre Symptome lassen an Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig. Der Arzt des jungen 20. Jahrhunderts sieht in fast jeder nicht organisch fassbaren Krankheit eine nervöse Erscheinung. Von empfindlicher Reizbarkeit, unmotiviertem Mißtrauen, rücksichtslosem Egoismus über Kopfschmerzen und Ohrensausen und Schlaflosigkeit bis zu Angstzuständen und Zwangsvorstellungen fällt so ziemlich alles unter den Begriff Neurose. Am häufigsten, vor allem im Kriege, waren die Versneurosen, die sich in Verschiebungen aller Art äußern, ohne daß ein Konstruktionsfehler des Gehirns oder ein organischer Defekt bei dem Patienten festzustellen sind. Beliebt sind auch Magen-neurosen und Störungen der Sexualfunktionen. Auch asthmatische Leiden, Sprachstörungen und Krampfaufstände, ja sogar manche Formen von Epilepsie laufen unter dem Begriff

der Neurose. Es bildete sich ein begriffliches Chaos, in dem sich die Nervenärzte bald nicht mehr zurecht fanden und um das Wichtigste für einen nervösen Menschen, um den Namen für seine Krankheit, in Verlegenheit kamen.

Da erschien gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, zuerst ganz unbeachtet, dann verlacht und wildend bekämpft, in den letzten Jahren aber als der Retter und größte Nervenarzt unserer Zeit gefeiert, Sigmund Freud in Wien. Seine Lehre ist in kurzen Worten die: unangenehme affektbetonte Erlebnisse werden sehr leicht ins Unterbewußtsein verdrängt und erzeugen dort einen sogenannten Komplex. Dieser Komplex kann jahrelang unbemerkt im Unterbewußtsein ruhen und gelegentlich irgend eines oft ganz äußerlichen Anlasses pföblich in Wirksamkeit treten und den gesamten Organismus des Menschen entscheidend beeinflussen, ja geradezu regieren. So kam Freud mit der Theorie, daß alle Neurosen aus dem Unterbewußtsein erzeugt werden. Die beherrschende Rolle im Unterbewußtsein aber, sozusagen der Mutterboden, auf dem von außen her der Samen fällt, ist nach Freud der Sexualtrieb. Niemand wird heute mehr bestreiten wollen, daß dieser Trieb der bei weitem wichtigste unserer Lebens ist, und wenn auch die vielfachen oft aus Lächerliche streifenden Überreibungen der Freudianer die Lehre des Meisters vor oberflächlichen Menschen in Mißkredit brachten, so ändert das nichts an der Größe seiner Entdeckung und an der Macht seiner Theorie. Das große Heilmittel Freud nun ist die Psychoanalyse, nämlich die Lehre von der Auflösung eines unterbewußten Komplexes durch psychische, das heißt, sprachliche Behandlung durch einen erfahrenen Arzt und Seelenkundigen. Freud hat in Tausenden von Experimenten bewiesen, daß es möglich ist, durch Auflösung eines Komplexes körperliche Erscheinungen zunächst zu bannen und dann völlig zu beseitigen. Damit ist sozusagen die gesamte Heilkunde auf eine andere Basis gestellt. Es genügt nicht mehr, daß der Arzt ein Kenner des Körpers sei; mindestens ebenso sehr muß er Seelenkenner und damit Erzieher, Berater, Beichtvater geradezu sein. Er muß die Veranlagung seines Patienten, dessen inneres und

äußeres Leben völlig kennen, wie ein Virtuose sein Instrument beherrscht. Erst auf dieser Grundlage wird es ihm, selbstverständlich unter Veranziehung seiner rein ärztlichen, Heil- zu vervollkommenen Kenntnisse möglich sein, wirklich zu heilen und so der Krankheit unserer Zeit, der Neurose, erfolgreich zu begegnen.

Dr. B. G.

Gerichtssaal.

Fischfrevel. In den fischreichen Bächen eines Pachtbezirks im „Ländchen“ wurde der diebische Arbeiter Jakob Sch. beim Angeln von Forellen erwischt. Ermittlungen ergaben, daß die hiesigen Arbeiter Wilhelm Sch. und Joseph D. dem Sch. geholfen hatten, die Fische in Wiesbaden abzusetzen. Abnehmer waren zwei Hotels und der Inhaber eines Restaurants. Für das Pfund dieses Edelssches erhielten die Forellen 1.50 M. Die Diebe und Helfer standen fest vor dem Amtsgericht. Die Beweisaufnahme ergab nichts Belastendes für die Abnehmer, die einen Freispruch erhielten. Dagegen wurde Sch. wegen gewerbsmäßigen Fischfrevels zu 4 Wochen Haft verurteilt. Die beiden anderen kamen mit Geldstrafen in Höhe von 40 bzw. 25 M. davon.

Verurteilung eines Erbschaftsschwindlers. Vor einigen Monaten erschien in einer westdeutschen Tageszeitung ein Bericht über eine Erbschaft von 17 Millionen, die ein 1770 in Hollandisch-Indien verstorbener Deutscher namens Richard hinterlassen habe. Die Erbschaft sollte in kurzer Zeit an die deutschen Nachkommen und Verwandten des Erblassers ausbezahlt werden. Die Meldung hatte ein unerwartetes Nachspiel. Ihr Verbreiter wurde von dem erweiterten Schöffengericht in Düsseldorf wegen Betrugsversuches zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte von zwei Brüdern Richards in Neß für angebliche Auslagen in der Erbschaftsangelegenheit Geld zu erhalten versucht, obgleich er damals schon wußte, daß mit einer Auszahlung der Erbschaft nicht zu rechnen sei.



im Inventur-Ausverkauf an
Billigkeit

Oberzeugen Sie sich in unseren Schaufenstern

Frank & Marx
das Haus der guten Qualitäten

K28

Frankfurt am Main — Pferde-Märkte

3. Jan., 7. Febr., 7. März, 4. April,
9. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 1. Aug.,
29. Aug., 3. Okt., 31. Okt., 5. Dez.
Durchschnittl. Auftrieb 1000 Pferde aller
Rassen, auch Schlachtpferde, größte Aus-
wahl u. beste Gelegenheit für Kauf oder
Tausch. Ein Besuch dieser Märkte ist
zu empfehlen. F 131

E. & W. FREI

Werkstätten für Möbel jeder Art
Innenausbau und Ladeneinrichtungen
Wegen Vorschlägen und Zeichnungen wende
man sich an unser Architektenbüro

Emser Straße 21, Tel. 6247

Arbeiter-Athleten-Berein 04.

Am 2. Januar, nachm. 4 Uhr, im „Schweizergarten“.
Blatter Straße:

Weihnachtsfeier mit Tanz.

Prima Jazz — Eintritt frei!



Polstermöbel
in Leder und Stoff — Eigene
Anfertigung. — Nur Qualität
Berg & Co., Kirchgasse 26, I.
Kein Laden, nur 1. Etage,
daher besonders billig

Für Silvester-Neujahr

Scherz-Marzipane — Scherz-Pralinen
Marz. - Glucksschweine — Honigkuchen
Katharinen — alles frische Ware!
Alles „Süße“ — vom „Süßen Onkel“
Kirchgasse 44.

Damenmode

Mäntel, Jacken, Abend- u. Straßenkleider
werden nach den neuesten Modellen billigst
angefertigt. Kleider von 8 Mk. an, Mäntel
von 15 Mk. an. Umändern billigst.

Heinemann, Frankfurter Modsalon
Langgasse 9, I.

Treffpunkt des Radsport-Club 1907

am Samstag, 1. Neujahrstag, um 4 Uhr,
bei Mitglied Malsy

Café-Restaur. „Waldeck“, Aarstr. 69.



OFFENE STELLEN
STELLENGESUCHE
KÄUFE, VERKÄUFE
VERMIETUNGEN

finden rasche
Erfolgung durch
eine Anzeige im

Wiesbadener Tagblatt
Gegründet 1882



denn ein großer Teil des noch enormen Lagers ist in Serien eingeteilt und ganz gewaltig sind die Preise herabgesetzt.

Nur einige Beispiele:

Herren-Anzüge,	regulärer Preis bis Mk. 130.—	15.—
jetzt	Mk. 98.- 88.- 78.- 68.- 58.- 45.- 35.- 25.-	
Herren-Mäntel,	regulärer Preis bis Mk. 144.—	15.—
jetzt	Mk. 98.- 88.- 78.- 68.- 58.- 45.- 35.- 25.-	
Herren-Schlafröcke,	Rauchjacken u. Joppen regul. Preis bis Mk. 95.—	12.—
jetzt	Mk. 53.- 45.- 38.- 31.- 24.- 17.-	
Herren-Hosen,	regulärer Preis bis Mk. 38.—	3.50
jetzt	Mk. 23.- 22.- 18.- 14.- 10.- 6.50	

Burschen- und Knabengrößen entsprechend weniger.

Auf alle nicht in Serien eingeteilten Waren 10% Rabatt
ausgenommen Berufskleidung.

Besonders preiswerte Kauf Gelegenheit für extra starke Herren.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56, Tel. 2093

Beginn 3. Januar

Beiz. Anmeldung von Brieftauben.

Auf Grund der Verordnung Nr. 308 der Interalliierten Rheinlandkommission sind sämtliche Besitzer von Brieftauben verpflichtet, alljährlich genaue Bestandsangaben für die Befahungsbehörde zu machen.

Die Anzeige der im Stadtfreis Wiesbaden — ohne die eingemeindeten Vororte — vorhandenen Bestände hat für das Jahr 1927 bis zum 5. Januar 1927 bei dem städtischen Wohnungs- und Befahungsamt, Friedrichstraße 19, Zimmer 11, zu erfolgen.

Jede im Laufe des Jahres erfolgte Errichtung von neuen Taubenschlägen ist dem Befahungsamt umgehend zu melden.

Bei Unterlassung der Anmeldung steht nach der Anmeldepflicht einer Bestrafung durch die Befahungsbehörde aus.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1926. F283
Der Magistrat.

Dr. med. **Fritz Lehmann**

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt
MAINZ, Große Bleiche 19

VERREIST
bis Mitte Januar F164

Wer schwer einzuziehende
Forderungen
komme zu mir.

Willy Stern

Langgasse 10 II. Tel. 7363

Inkasso-Büro - Vermögensverwaltungen
Vorbesprechung kostenlos.

Von der Reise zurück!

San.-Rat Dr. Lande
Frauenarzt. 2310

Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten

(vorm. Genfverband, D. K. B. und Portiervereinigung)

Ortsgruppe Wiesbaden

Geschäftsstelle: **Oranienstraße 5.** Telephon 7086.

Unser

STIFTUNGSFEST

verbunden mit

Konzert, Weihnachtsfeier und Ball

findet am **4. Januar 1927, abends 8 Uhr**, im Zivil-Kasino, Friedrichstraße 22, statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Bundes herzlichst ein. Für einige frohe Stunden ist bestens Sorge getragen. — Eintritt 1 RM. Das Festkomitee.

Gleichzeitig entbieten wir allen
die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

DER VORSTAND.

Residenz-Café und Restaurant

Tel. 3809

Inh. Julius Friedrich

Tel. 3809.

Luisenstraße 42/1. Stock

Staatstheater (Kleines Haus)

Freitag, 31. Dezember 1926

Samstag, 1. Januar 1927

Silvester

Neujahr

Fest-Diners 1.20 u. 1.80

An beiden Tagen

Fest-Soupers 1.20. u. 1.80

Große Silvester-Feier

Künstler-Konzert und Tanz

Allen Freunden und Bekannten, sowie dem Gesamtpublikum ein kräftiges
Prosit Neujahr!

Seltenes Angebot!

Füchse, Wölfe, Schakale, Schulterkragen nur 20.—

Pelzmäntel ganz auf reiner Seide **135.—**
Pelzjacken, schicke Formen, sehr billig
Pelzbesätze, Felle.

Racinet Wiesbaden

4 Am Römertor 4

Teilzahlung gestattet.

Der richtige Weg

MODE-SALON

Fr. Gibbrich

Langgasse 8, I., Eingang Gemeindegasse

Verkauf von Samt- und Filzhüten

Prima Qualitäten mit 50% Preisermäßigung

Petroleum-Heizöfen

Louis Zintgraff, Neugasse 17.
Fernspr. 7239.

Haben Sie offene Füße?

Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?
Dann gebrauchen Sie die tausendfach bewährte
Universalsalbe „**Gentarin!**“
Preis 1.25 Mk.
Wirkung überraschend.
Erhältlich in der Schützenhof-Apotheke, Wiesbaden.

Vitus Heller

Parteiführer der **Christlich-sozialen Reichspartei**
spricht am Montag, den 3. Januar, abends 8 Uhr, in der
Aula des Lyzeums 2 am Bosenplatz über die Stadtverordnetenwahlen.
Wer radikale Änderung der heutigen Verhältnisse anstrebt, darf
der Versammlung nicht fern bleiben!
Saalöffnung 7 Uhr.

1826 Goldstück DEUTSCHER 1926 WEINBRAND

Lichtbildervortrag

im Vereinshaus Platter Straße
Sonntag, den 2. Januar
 abends 8 Uhr F374
 von Dr. med. Fröhlich aus Herisau (Schweiz) über
 „Erinnerungen
 an meine missionsärztliche Tätigkeit
 in Oberägypten und Nubien.“

bei
Husten
 nur
 Davilla-Liquor-Bonbons
 in allen
 Apotheken erhältlich.

kräftige, schmerzlinde, schleimlösende Medizin
 bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh
 Stets vorrätig: Laurus, Theresien-, Vittoria-
 Süßholz, Schützenhof-Apothek Wiesbaden, F190

Kirchliche Anzeigen

Katholische Kirche.

Freitag, den 31. Dezember 1926.

Die Kollekte auf Erscheinung des Herrn ist für die
 Missionen in Afrika bestimmt.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius. Freitag, 31. Dez.,
 abends 6 Uhr, Andacht zum Jahreschluss. — Samstag,
 1. Jan. 1927: Fest der Verkündigung des Herrn,
 zugleich bürgerl. Neujahr. Der Gottesdienst ist wie
 an Sonntagen. Die Kollekte in der letzten heil. Messe
 ist für die Bedürfnisse des Kirchendoms bestimmt. —
 Sonntag, 2. Jan., Fest des heil. Namens Jesus. Heil.
 Messen 6 und 8.45 Uhr. Amt mit heil. Kommunion
 des Mannes- und Jungfrauen-Apostolates 7.30 Uhr.
 Kindergottesdienst 8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt,
 10.30 Uhr. Letzte hl. Messe 12 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr
 Andacht an der Krippe; abends 6 Uhr Andacht (342).
 An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30,
 7.30 und 9.15 Uhr. — Donnerstag, 6. Jan., Fest der
 Erscheinung des Herrn oder der heil. drei Könige;
 gebotener Feiertag. Der Gottesdienst ist wie an
 Sonntagen. — Samstag, abends 6.15 Uhr: Salve. —
 Beichtgelegenheit: Samstag, Sonntag und Donnerst-
 ag, nachm. 5-7, Mittwoch, 5. Jan. und Samstag,
 8. Jan., nachm. 4-7 und nach 8 Uhr; an allen
 Wochentagen nach der Frühmesse.

Pfarrkirche Maria Hilf. Silvester, abends 6 Uhr
 Andacht mit Predigt und Gebet. — Samstag, Neu-
 jahrsfest, heil. Messen um 6.30 und 8 Uhr. Kinder-
 gottesdienst (Amt) 9 Uhr. Hochamt mit Predigt und
 Segen um 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Namen-Jesu-
 Andacht. — Sonntag, 2. Januar: heil. Messen wie
 an Neujahr. Sonntag, nachm. 2.15 Uhr Christenlehre
 und Andacht. Abends 6 Uhr Andacht zur hl. Familie.
 An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30
 und 8.30 Uhr. Donnerstag, Fest der Erscheinung des
 Herrn, gebotener Feiertag. Gottesdienstordnung wie
 am Sonntag. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und An-
 dacht. Freitag, 9.30 Uhr, Herz-Jesu-Sühnamt mit
 Segen; abends 8 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — Beicht-
 gelegenheit Freitag vor Neujahr von 4-7 Uhr, an
 Sonn- und Feiertagen morgens von 6.30 Uhr an,
 Mittwoch von 5-7 und nach 8 Uhr.

Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit. Silvester,
 abends 6 Uhr Andacht zum Jahreschluss mit Predigt,
 Gebet und Segen. Fest der Verkündigung des Herrn,
 Gottesdienst wie an Sonntagen. 6 Uhr Andacht zum
 heil. Namen Jesus. — Sonntag, 7. Jan.: Frühmesse,
 8 Uhr zweite heil. Messe 9 Uhr. Kindergottesdienst
 10 Uhr. Hochamt mit Predigt, 6 Uhr Weihnachts-An-
 dacht. — An den Wochentagen sind die heil. Messen
 um 6.30 und 7.15 Uhr. Freitag, 7.15 Uhr Schulmesse.
 Donnerstag Fest der Erscheinung des Herrn. Gottes-
 dienst wie an Sonntagen. 9 Uhr Kindergottesdienst,
 10 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen. 6 Uhr
 Weihnachts-Andacht. Freitag, Herz-Jesu-Freitag:
 6.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnamt mit Segen.
 Abends 8 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — Beichtgelegen-
 heit: Samstag, Sonntag und Donnerstag, früh von
 6.30 Uhr ab, Mittwoch, nachm. 5-7 und nach 8 Uhr,
 Samstag, 4-7 und von 8 Uhr an.

Pfarrkirche St. Elisabeth. Am Silvesterabend
 8 Uhr ist Jahresabschluss mit Predigt und kurzer
 Andacht. Neujahr, Fest der Verkündigung des Herrn,
 Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Sonntag,
 2. Jan., ist das Fest des hl. Namens Jesus. 7.15 Uhr
 hl. Messe mit Predigt, 8.45 Uhr ist Kindergottes-
 dienst (Amt). Um 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Um
 11.30 Uhr letzte hl. Messe. Abends 6 Uhr ist Andacht
 mit Segen. In der Woche sind die hl. Messen um
 6.30, 7.30 und 8.15 Uhr. Donnerstag ist das Fest der
 hl. Dreifaltigkeit. Gottesdienstordnung wie am Sonn-
 tag. Freitag Herz-Jesu-Freitag. 8.15 Uhr Süh-
 namt; abends 7.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht. Beicht-
 gelegenheit Samstag von 4-7 Uhr, Dienstag früh
 und Mittwoch nachm. 5-7 Uhr. hl. Kommunion
 vor und nach den beiden ersten hl. Messen und nach
 Beicht.

English Church, Frankfurter Straße 3.
 Services on Sunday, January 3. Holy Communion
 8.30 & 12. Mattins & Sermon 11. Evensong
 & Address 6.

Baptisten-Gemeinde, Zionskapelle, Adlerstr. 19.
 Sonntag, 1. Januar, nachmittags 4 Uhr Neujahr-
 festmahel. Sonntag, 2. Jan., nachm. 4 Uhr Pred.
 und Abendmahl. Donnerstag, 6. Jan., abends um
 8.30 Uhr Gebetsstunde. Prediger J. C. Winter.

Park-Künstlerspiele

Inhaber: B. Labriola

Wilhelmstraße 36

Am 1. Januar große Premiere:

Januar-Programm:

Als Konferencier:
Georg Tucher

Vortragssoubrette:
Lo Stolzenberg

Der deutschen Kabarets u. Varietés beste Tänzerin:

Darmora

Excentric-Steptänzer:
Arthur Tower

Jugendl. Tänzerin:
Miss Ellen

Das weltberühmte Rollschuhpaar:
William and Ellen Boomgarden

Der Caruso des Varietés:

Antonio Lamperti

Orig. Russisches Künstlertrio:
Helene Gorwatt, Wladimir Pique, Mich. Korsakoff
 Begleitkapelle: Alfred Münzer.

Eintritt frei!

Kein Weinzwang!

In der Bar:

Deutschl. beste Tanzkapelle: **Pinkus-Langer**
 Als Tanzleiter der Charleston-König Jonny van Hall
 vom „Faun des Westens“, Berlin.

SAALBAU „BÄREN“

BIERSTADT

Samstag, den 1. Januar und
 Sonntag, den 2. Januar 1927

TANZ

Erstklassige Jazz-Kapelle

Anfang 4 Uhr
 Getränke nach Belieben

über **100**
 Offerten

die auf eine Anzeige
 im „Wiesbadener Tag-
 blatt“ eingehen, sind

keine Gelder

Sie sprechen am besten
 für den großen Erfolg
 und die außerordent-
 liche Wirksamkeit der
 Anzeigen im

„Wiesbadener Tagblatt“

Klappers Tanz-Zirkel

Kleine Schwalbacher Straße 10, 1.

Beginn neuer Tanz-Kurse Mitte Januar

Honorar 16 Mark.

Privatstunden jederzeit, pro Stunde 2 Mark.

NB. Samstag u. Sonntag, ab 5 Uhr, Tanz-Abend!
 Im eigenen Saale

Ein frohes Neues Jahr

wünschen wir unseren werten Gästen,
 Freunden und Nachbarschaft.

Café-Restaurant

„Walter“

Die Direktion.

Wilhelmstr. 20

Freitag — Samstag — Sonntag:

Silvesterfeier (Überraschung)
 und Neujahrsball.

Anfang 4 Uhr

Eintritt frei

Gasthof „Drei Kronen“

Schierstein

Am Neujahrstag u. Sonntag den 2. Januar

TANZ

Eintritt frei!

Anfang 5 Uhr!

80er Denkmäl-Bereinigung

Gedenk der fälligen Spende!

Einzahlungen sind zu leisten auf das Konto
 der 80er Denkmäl-Bereinigung bei der Kassau-
 ischen Landesbank, Wiesbaden, oder auf Post-
 checkkonto Nr. 15641 in Frankfurt am Main
 der Denkmäl-Bereinigung des ehemaligen
 Infanterie-Regiments von Gerodorf (Kurhess.)
 Nr. 80 in Wiesbaden. F22

Goliath-Eilboten

F 21

nur Michaelsberg 13 und Wallufer Straße 12,
 befördern Briefe, Koffer, Kisten usw. zuverlässig,
 schnell u. billig. Tel. 6074. (Durchgehend geöffnet.)

Hotel-Restaurant „Rheingold“

Saalgasse 30 — Telefon 7150

Große Silvesterfeier

Empfehle schön möblierte Zimmer mit Zentral-
 heizung u. elektr. Licht, sowie Vereinsalchen

Welle 1927

Nehmt nicht alles gar so wichtig,
 fühlt nicht gleich als Schicksalsbürde,
 Was im Grunde klein und nichtig.
 Meint Ihr denn das Leben würde
 Leichter zu ertragen sein,
 Wür es eitel Sonnenschein? —
 Stimmung das ist hier die Frage!
 Wer vergnügt Massary raucht,
 Hat die Stimmung, die er braucht
 Und vergißt die trüben Tage.
 Deshalb macht es so Ihr Lieben:
 Jangt das Jahr eins-neun-zwo-sieben
 Fröhlich mit Massary an!
 Wer Massary liebgewann,
 (Merkt Euch das für alle Fälle!)
 Der ist auf der richtigen Welle!



Massary-Serie 4
 GOLD- u. SILBER

Massary-Delft 5
 GOLD- u. TURKIS

Massary-Ritter 6
 GOLD- u. SEIDEN

Hotel-Restaurant „Rheingold“

Saalgasse 30

Pächter: Frau Petrikowsky
empfiehlt

Telephon Nr. 7150

Gut bürgerlichen Mittag- und Abendfisch.

Im Ausschank das vorzügliche Wiesbadener

Felsenkeller-Edel.**Bayern-Verein Wiesbaden**gegr. 1908.
Sonntag, den 2. Januar 1927:**Große Weihnachtsfeier u. Ball**im „Bürgerhof“, Baldstraße (Gandm. Schmitzer).
Anfang 5 Uhr.Hierzu ladet freundlich ein
Die Vergnügungskommission.
Der Vorstand.**Wiesbadener Fechtklub E. V. 1879**Samstag, den 8. Januar 1927, abends 8 Uhr,
im kleinen Saale des Kurhauses.**Ball**

mit Abendunterhaltung aus Anlaß des

48. Stiftungsfestes.Durch Mitglieder eingeführte Gäste
sind herzlich willkommen.**Männergesangsverein „Eintracht“**Sonntag, den 2. Januar 1927, nachm. 5 Uhr
im Festsale des Vergnügungspalast
Dotzheimer Straße**Weihnachtsfeier**

Konzert, Theateraufführung usw.

BALL

Eintritt 1 Mk.

Tanz frei.

Wir laden hierzu recht herzlich ein,

Der Vorstand.

Restaurant Glück

Hermannstraße 1.

Treffpunkt der Sänger.

Am 1. und 2. Neujahrstag:

Großer Rummel!!Zum Jahreswechsel meinen werten Gästen,
Freunden und Bekannten sowie der Nachbarschaft
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Familie Michael Glück.

**Bürger-Gemeinde
Katze-Loch**Sonntag, den 2. Januar 1927,
nachmittags 4 Uhr ab**Große Weihnachtsfeier**

im Seilbau Ritter, Unter den Eichen.

Tombola, Kinderbescherung.Es ladet alle Freunde und Gönner höflichst
ein

Der Bürgerausschuß.

Hotel-Restaurant zur Börse

Mauritiusstraße 8

1. 1. 27

Diner à Mk. 1.—

Königin-Suppe
Wiener Schnitzel
Rosenkohl und Kartoffel
Schokoladen-Creme
mit Schlagsahne

Diner à Mk. 1.50

Königin-Suppe
Wiener Schnitzel
Rosenkohl und Kartoffel
Junger Hahn, garniert
Schokoladen-Creme
mit Schlagsahne

2. 1. 27

Diner à Mk. 1.—

Kraftbrühe mit Einlage
Schmorbraten m. Klößen
oder Rumsteak, Salat
und Kartoffel
Früchte

Diner à Mk. 1.50

Kraftbrühe mit Einlage
Seezunge geb.
s. remoulade
Schmorbraten m. Klößen
oder Rumsteak, Salat
und Kartoffeln
Früchte**Abend-Spezialität:**Gänsebraten und
Rumsteak bordelaisPaprika-Schnitzel und
Gänsebraten

Den werten Gästen

die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!**M. & V. Liedertafel**

Wiesbaden

Sonntag, den 2. Januar 1927, nachm. 5 Uhr

Weihnachtsfeier mit Ball

im Leseverein, Luisenstr.

Eintritt u. Tanz frei. Eintritt u. Tanz frei.
Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich
eingeladen. DER VORSTAND.**Schmitzer's Saalbau**

Baldstraße 55, an den Kasernen

Endstelle der Elektrischen Bahn.

Am Neujahrstag, Samstag, den 1. Januar 1927,
hält der**Wanderklub „Bergheil“**

feine

Weihnachtsfeier mit Tanzvergnügen.

Sonntag, den 2. Januar 1927, folgt der

Bayern-Verein von 1908

mit Weihnachtsfeier und Tanzvergnügen.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Freunde u.
Gönner freundlichst eingeladen.

Prima Getränke. — Gute Küche.

Jeden Sonntag: Tanzvergnügen.

Großes Schachfest.

„Waldeck“

Aarstraße 69.

Telephon 3912.

Samstag, 1. Neujahrstag, ab 4 Uhr:

Weihnachtsfeier mit Ball

Humorist. Unterhaltung :: Überraschungen

Sonntag, 2. Neujahrstag, ab 4 Uhr:

NeujahrballGleichzeitig wünsche ich meinen werten
Freunden, Bekannten und Gästen, sowie
der werten Nachbarschaft ein **kräftiges****„Prosit Neujahr“**

W. Malsy u. Frau.

Achtung! Großer Silvester-Rummelin der „Stadt Meenz“, Adlerstraße 21.
Stimmungskonzert.**Neujahr** 1. und 2. Januar **Nachfeier.**
la Italienischer Salat und Has im Topf.Wünsche allen meinen werten Gästen ein gesundes
Neues Jahr! Ph. Niebergall und Frau.**Film-Palast**

Schwalbacher Str. 8

Tel. 6029.

Spielt auch in der kommenden Woche die mit so außerordentlich
großem Beifall aufgenommenen **2 Spitzenfilme****Charlie Chaplin****Goldrausch**Der Film des Lachens unter Tränen. Eine Tragikomödie
und in 7 Akten**Hoheit tanzt Walzer**Das lustige Liebespiel einer Wiener Prinzessin
in 6 Akten.**Claire Rommer****Walter Rilla**

in den Hauptrollen.

Ferner:

Deulig Woche Nr. 1

Das Neueste aus aller Welt.

Am Samstag, den 1. Januar 1927 (Neujahrstag) findet
keine Vorstellung statt, da der Turnbund Wiesbaden
seinen diesjährigen Weihnachtsball in sämtlichen
Räumen des Theaters abhält.

Heute Freitag:

3 Uhr

5.45 Uhr

8.30 Uhr

Samstag geschlossen.

Sonntag, den 2. Januar 1927:

3 Uhr

5.45 Uhr

8.30 Uhr

Eintrittspreise Mark 1.— bis 2.50.

Wir bitten möglichst die erste Nachmittagsvorstellung
zu besuchen.**Scharr'scher Männerchor.**

Sonntag, den 2. Januar

Turnhalle, Hellmundstraße 25:

Große Weihnachtsfeier

Konzert

Theater

Ball

(gemischter Chor)

Eintritt für Mitglieder 50 Pf. Nichtmitglieder 1 Mk. einschl. Steuer u. Tax.

Beginn 5 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

**In welches Lichtspieltheater
gehen wir zuden Feiertagen?**

Nur in die

Urania-Lichtspiele

Bleichstraße 30.

Unser großes Neujahrprogramm, welches unser
Weihnachtsprogramm **weit übertrifft!****Feuer im Stall Malory**Großer Sensationsfilm in 7 Akten mit der temperamentvollen
Schauspielerin Margaret Livingston in der Hauptrolle.**Schweigen**Kriminaldrama in 8 gewaltigen Akten mit der berühmten
Vera Reynolds in der Hauptrolle.

Trianon-Auslandswoche.

Film-Palast

„Westfalia“

Wir wünschen unseren verehrten Besuchern ein gesundes frohes

Neues Jahr!

Bei der Neueröffnung unseres Theaters im Herbst des abgelaufenen Jahres versprochen wir der geschätzten Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgebung, den

Film-Palast-Westfalia

an führende und tonangebende Stelle zu bringen, Ihnen die besten und größten Filme der internationalen Filmproduktion zu zeigen, um Ihnen zu beweisen, daß es unser höchstes Bestreben ist, Ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Die Erfolge der letzten Monate haben gezeigt, daß wir unser Versprechen gehalten haben.

Im Oktober waren unsere Filme nach Ansicht des Publikums und der Presse gut, im November sehr gut, im Dezember unübertrefflich.

Und so soll es auch im Neuen Jahre bleiben!

Merken Sie sich folgende Filme:

„Der Kurier des Zaren“ nach dem Roman von Jules Verne.
 „Der Sohn des Scheichs“, Rudolf Valentinos letzter Film.
 „Die leuchtende Sultane“, der Richard Eichberg-Großfilm.
 „Der Seeladett“, ein Heldenlied aus der deutschen Marine.
 „Das Kind der Schneeschuhläufer“, nach dem weltbekannten Roman von Werner Schell.

„Gern hab' ich die Frauen geküßt“.

„Der Sohn der Hagar“, nach dem Roman von Paul Keller.

„Kreuzung des Weibes“, der Film des 218. Das brennendste Problem unserer Tage, mit Conrad Veidt, Werner Kraus, Harry Liedtke, Wally Delkhaft.

„Staatsanwalt Jordan“, nach dem Roman von Hans Land.

„Klettermaxe“, nach dem bekannten Roman aus der „Münchener Illustrierten“.

„Seeräuber“ mit Douglas Fairbanks (größer und härter als „Ben Hur“).

„Die schönste Frau der Staaten“.

„Sperlinge Gottes“ mit Mary Pickford.

„Liebe“, nach Balzac, mit Elisabeth Bergner.

„Vada Windermeeres Fischer“, nach Oscar Wilde, der große Ernst Lubitsch-Film.

„Der Läufer von Marathon“, nach dem Sportroman von Werner Schell.

Im kommenden Jahre hoffen wir Sie weiter als unsere treuen Kino-Freunde begrüßen zu können.

Wir sind gerne bereit, spezielle Wünsche unseres Publikums zu berücksichtigen und sind für alle Anregungen besonders dankbar.

Gewaltiger Sturz

der Preise im
Inventur-Ausverkauf

Am Montag, 3. Januar 1927

gelangen meine gesamten Lagerbestände, meiner zum Teil selbstverfertigten, hochwertigen Fabrikate, in

moderner Herren- und Jünglings-Kleidung

zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf. Benützen Sie daher diese außerordentlich günstige Gelegenheit, Qualitätswaren billig zu kaufen.

Einige Beispiele:

Herren-Hlster

1- und 2reihige Formen

Wert bis

Serie	I RM	23.-	36.-
„	II RM	30.-	40.-
„	III RM	36.-	45.-
„	IV RM	45.-	64.-
„	V RM	52.-	70.-
„	VI RM	65.-	85.-
„	VII RM	75.-	95.-

Marengo - Paletots

1- u. 2reih. Formen, gute Qual., saubere Verarbeitung, mit u. oh. Samtkrag.

Wert bis

Serie	I RM	30.-	42.-
„	II RM	39.-	52.-
„	III RM	48.-	60.-
„	IV RM	60.-	75.-
„	V RM	70.-	85.-
„	VI RM	80.-	100.-
„	VII RM	95.-	125.-

Jünglings - Mäntel

gute Qualitäten, in Taillenform

Wert bis

Serie	I RM	20.-	30.-
„	II RM	28.-	38.-
„	III RM	35.-	45.-
„	IV RM	42.-	60.-
„	V RM	50.-	68.-
„	VI RM	60.-	80.-

Sakko-Anzüge

strapazierfähige Stoffe, moderne Dessins

Wert bis

Serie	I RM	25.-	36.-
„	II RM	33.-	45.-
„	III RM	40.-	56.-
„	IV RM	48.-	62.-
„	V RM	56.-	75.-
„	VI RM	65.-	85.-
„	VII RM	75.-	95.-

Sport-Anzüge

moderne Fassons, in allen Stoffart., teils m. 2 Hosen

Wert bis

Serie	I RM	35.-	48.-
„	II RM	42.-	56.-
„	III RM	52.-	68.-
„	IV RM	65.-	80.-
„	V RM	76.-	90.-
„	VI RM	85.-	100.-
„	VII RM	95.-	125.-

Jünglings-Anzüge

in guter Verarbeitung, flotte Formen

Wert bis

Serie	I RM	20.-	30.-
„	II RM	25.-	40.-
„	III RM	32.-	48.-
„	IV RM	42.-	60.-
„	V RM	50.-	68.-
„	VI RM	60.-	78.-



Restaurant „Leseverein“ (Karl Höhler)

Luisenstr. 29, an der Bonifatiuskirche
widmet allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

ein kräftiges Prosit Neujahr!

Am 1. und 2. Januar 1927:

Schlachtfest mit Konzert

An beiden Feiertagen außerdem:

Gans- und Entenbraten, junge Hähnchen

Prima Weine (offen und in Flaschen), aus eigenen Kellereien, helle und dunkle Biere.

Restaurant Dom-Hotel

Schützenhofstraße 3

an der Langgasse

❖ Große ❖

Silvester-Feier

Fest-Soupers • Tanz • Künstler-Konzert
Fischbestellungen erbeten. Telefon 8877/78.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

Infolge der am 1. Januar 1927 in Kraft tretenden Erhöhung der Biersteuer wird der **Mindest-Ausschankpreis** ab 3. Januar 1927 für das Lagerbier auf **Mk. 0.25** und für das Starkbier auf **Mk. 0.30** per Glas festgesetzt.

Arbeitsgemeinschaft der Hotel- und Gastwirte-Vereine Wiesbadens

F374

Gabardine - Mäntel

in Taillen- u. Raglanform

Wert bis

Serie	I RM	40.-	60.-
„	II RM	55.-	75.-
„	III RM	70.-	90.-
„	IV RM	85.-	105.-

Gummi - Mäntel

Marke Continental und andere erstklassige Fabrikate

Wert bis

Serie	I RM	14.-	20.-
„	II RM	20.-	29.-
„	III RM	28.-	40.-
„	IV RM	36.-	48.-

Bozener Mäntel

und Pelerinen
aus imprägniertem Loden, in verschiedenen Farben

Wert bis

Serie	I RM	18.-	29.-
„	II RM	26.-	38.-
„	III RM	34.-	45.-
„	IV RM	45.-	60.-

Hosen

4.- 6.- 8.- 10.- u. höh.

Wert bis

6.50 8.50 11.- 13.50

Auto-Bekleidung

Chauffeur-Anzüge

Leder-Jacken

Mäntel, Hosen

sind ebenfalls im

Preise reduziert.

Loden-Joppen

warm gefüttert, offen u. geschlossene Form

14.- 18.- 22.- 26.- 30.-

Wert bis

18.- 22.- 27.- 32.- 39.-

Sämtliche Gesellschafts-Kleidung wie: **Gehrock-, Frack-, Smoking-, Tanz-Anzüge** sind ebenfalls im Preis ganz bedeutend ermäßigt.

Besonders gut passende Kleidung für schlanke und korpulente Herren.

Der Ausverkaufspreis ist auf roten Etiketten vermerkt; der reguläre Preis an jedem Teil ersichtlich.

Ferner gelangt ein Posten **guter Stoffcoupons** zu billigen Preisen zum Verkauf.

Geschäftszeit von 8.30 bis 7 Uhr durchgehend.

Carl
Dank

Herren- und Jünglings-Bekleidung
Wiesbaden, Langgasse 44.

„Boccaccio“

Ecke Weber- und Häfnergasse

Große Silvester- u. Neujahrs-Feier

Preistänze, Puppenhaschen, Glücksschwein, Polonaise.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Gönnern ein

herzliches Prosit Neujahr!

L. Herbeth und Frau.

Cäcilien-Verein

Nächste Probe Montag

den 3. Januar in der Aula des humanistischen Gymnasiums, Damen: 8 Uhr; Herren: 8½. Vollständiges Erscheinen unbedingt erforderlich; wichtige Besprechung.

Carl Schuricht.

Wilhelma-Pavillon

Freitag, den 31. Dezember,
abends 9 Uhr:

Große Silvester-Feier

mit Überraschungen.

Der vornehmste Tanzbetrieb

Artur Dymnik

mit Duell

Tischbestellung frühz. erbeten.

Fernruf 9000

Adolfshöhe

Wiesbadener Allee 92.

Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr:

◀ TANZ ▶

Norma Schinkel



GERMANIA

BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten und wohlbekömmlichsten.

„Kaisersaal“ Sonnenberg

Sonntag, den 2. Januar

♦ TANZ ♦

HAUPTBAHNHOF WIESBADEN

Inh.: Frau Fritz Krieger Wwe.

Konzert am 1. u. 2. Januar

Neujahrs-Menü

2325

Diner à Mk. 2.—

Spargelcremesuppe
Bodensee-Blaufelchen
mit Butter und Kartoffeln
Junger Hahn,
Bratkartoffeln und Salat
Ananas mit Schlagsahne

Diner à Mk. 3.—

Spargelcremesuppe
Bodensee-Blaufelchen
mit Butter und Kartoffeln
Erbsen mit kalter Beilage
Junger Hahn, Bratkartoffeln u. Salat
Ananas mit Schlagsahne

Sonntag, den 2. Januar 1927

Diner à Mk. 2.—

Kraftbrühe mit Einlage
Limandes gebacken
mit Kräutertunke und Kartoffelsalat
Mastkalbskeule mit Schwarzwurzeln
und pommes carré
Windbeutel mit Schlagsahne

Diner à Mk. 3.—

Kraftbrühe mit Einlage
Limandes gebacken
mit Kräutertunke und Kartoffelsalat
Mastkalbskeule mit Schwarzwurzeln
und pommes carré
Gänsebraten mit Salat
Windbeutel mit Schlagsahne

Ufa-Palast

Das Theater für Alle! — Das Theater für Alle!

Ab Freitag, 31. Dezember:
Das große lustige Silvester-Programm

Der Film des bestreuten Nachens mit

Lilian Harvey

Uraufführung für Deutschland

Ufa-Wochenchau Nr. 1 (1927) mit den neuesten Silberlichten
Mitrosomos im Reiche Neptuns / Baby Peggy als Detektiv

Das Ufa-Kammerorchester unter Leitung von Paul Dessau.

Preise: Mk. 1.25 bis Mk. 3.—

Spielbeginn

Sonntags

Wochentags

4	6	8 1/2	Uhr	3	5	7	9	Uhr
---	---	-------	-----	---	---	---	---	-----

Kammer-Lichtspiele

Tannustraße 1 — Tel. 7140.

Wir beginnen das neue Jahr mit einem
großen Schlager-Programm.In ganz Deutschland amüsieren sich z. Zt. die Kinobesucher
über den neuesten und lustigsten Aufa-Film

XENIA DESNI

UND

LIVIO PAVANELLI

IN

KUSSEN IST KEINE SOND

7 Akte aus Wiens heiteren Tagen.

Als zweiter Schlager der deutsche Großfilm

ALFRED ABEL in CLAIRE ROMMER
Die Frau in Versuchung

8 Akten von Paul Beyer.

Wir wünschen allen unseren verehrten Besuchern ein
Frohes Neujahrsfest!

Anfang 4, Sonntags 3 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr

Unser grosser

Invensur

beginnt

Montag, den 3. Januar 1927.

Um unsere bedeutenden Lagerbestände — bedingt durch die Grösse unseres Unternehmens — für die kommende Saison möglichst restlos zu räumen, haben wir die **Serien-Preise so niedrig gestellt**, dass Sie Veranlassung nehmen sollten, Ihren Bedarf evtl. auch für später schon jetzt zu decken.

Dem Ausverkauf unterstellt sind **die gesamten Vorräte**

modernster Herrenkleidung

Durch diese Veranstaltung bieten wir Ihnen **ganz enorme Vorteile**, indem wir Ihnen Gelegenheit geben, unsere durchweg guten Qualitäten zu **unübertroffen billigen Preisen** zu erwerben.

Nachstehend ein Teil unserer bekannten niedrigen Serien-Einteilung einzelner Abteilungen:

Abteilung: Herren-Kleidung

Herren-Ulster	Marengo-Paletots	Sport- u. Sakko-Anzüge
in Raglan und Schwedenform, erprobte Qualitäten in vielen Modelarben.	bewährte, tragfähige Stoffe sämtl. auf Wollplaidserge oder Sateinella gearbeitet.	moderne Fassons in allen Stoffarten jedem Geschmack Rechnung tragend.
Serie I . . . Mk. 22.- Wert bis Mk. 30.-	Serie I . . . Mk. 28.- Wert bis Mk. 36.-	Serie I . . . Mk. 27.- Wert bis Mk. 36.-
Serie II . . . Mk. 28.- Wert bis Mk. 36.-	Serie II . . . Mk. 36.- Wert bis Mk. 45.-	Serie II . . . Mk. 33.- Wert bis Mk. 44.-
Serie III . . . Mk. 34.- Wert bis Mk. 43.-	Serie III . . . Mk. 45.- Wert bis Mk. 58.-	Serie III . . . Mk. 42.- Wert bis Mk. 56.-
Serie IV . . . Mk. 42.- Wert bis Mk. 56.-	Serie IV . . . Mk. 52.- Wert bis Mk. 68.-	Serie IV . . . Mk. 50.- Wert bis Mk. 68.-
Serie V . . . Mk. 50.- Wert bis Mk. 68.-	Serie V . . . Mk. 60.- Wert bis Mk. 75.-	Serie V . . . Mk. 58.- Wert bis Mk. 74.-
Serie VI . . . Mk. 62.- Wert bis Mk. 82.-	Serie VI . . . Mk. 69.- Wert bis Mk. 86.-	Serie VI . . . Mk. 69.- Wert bis Mk. 90.-
Serie VII . . . Mk. 75.- Wert bis Mk. 95.-	Serie VII . . . Mk. 80.- Wert bis Mk. 104.-	Serie VII . . . Mk. 80.- Wert bis Mk. 104.-

Herren-Hosen	Windjacken	Loden-Joppen
Mk. 2.95 3.95 4.50 6.- 8.- 11.- Wert bis 3.95 4.75 6.- 8.- 10.50 14.-	Mk. 7.75 12.- 15.- 17.- 22.- Wert bis 10.- 16.- 19.- 24.- 30.-	Mk. 9.50 12.- 14.- 18.- 22.- 27.- 32.- Wert bis 12.- 17.- 20.- 24.- 30.- 34.- 42.-

Abteilung: Wetterfeste Kleidung

Gummi-Mäntel	Bozener-Mäntel	Gabardine-Mäntel
Marke Continental und andere erstklassige Fabrikate	aus imprägnierten Loden in verschiedenen Farben und Fassons	in Raglan und Schwedenform
Serie I . . . Mk. 12.50 Wert bis Mk. 16.-	Serie I . . . Mk. 18.- Wert bis Mk. 23.-	Serie I . . . Mk. 36.- Wert bis Mk. 48.-
Serie II . . . Mk. 15.50 Wert bis Mk. 20.-	Serie II . . . Mk. 21.- Wert bis Mk. 27.-	Serie II . . . Mk. 43.- Wert bis Mk. 55.-
Serie III . . . Mk. 19.- Wert bis Mk. 25.-	Serie III . . . Mk. 26.- Wert bis Mk. 33.-	Serie III . . . Mk. 52.- Wert bis Mk. 68.-
Serie IV . . . Mk. 27.- Wert bis Mk. 36.-	Serie IV . . . Mk. 30.- Wert bis Mk. 38.-	Serie IV . . . Mk. 62.- Wert bis Mk. 80.-

———— Sämtliche Jünglings-Kleidung entsprechend billiger. ————

Abteilung: Knaben-Kleidung

Knaben-Mäntel	Knaben-Anzüge
moderne, flotte Modarten, gute Qualitäten	frische Fassons, strapazierfähige Stoffe
Serie I Mk. 7.50 Wert bis Mk. 10.-	Serie I Mk. 5.50 Wert bis Mk. 8.-
Serie II Mk. 9.50 Wert bis Mk. 13.-	Serie II Mk. 9.50 Wert bis Mk. 13.-
Serie III Mk. 13.- Wert bis Mk. 17.-	Serie III Mk. 13.- Wert bis Mk. 18.-
Serie IV Mk. 17.- Wert bis Mk. 24.-	Serie IV Mk. 17.- Wert bis Mk. 25.-
Serie V Mk. 22.- Wert bis Mk. 30.-	Serie V Mk. 23.- Wert bis Mk. 32.-

Sämtliche nicht in Serien eingeteilte Artikel sind im Preise ebenfalls bedeutend ermäßigt.

Gesellschafts-Kleidung

Gehrockanzüge / Frackanzüge / Smokinganzüge / Tanzanzüge.

Auto-Kleidung

Leder-Jacken / Leder-Mäntel / Chauffeur-Anzüge und -Mäntel.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Änderungen gegen Berechnung der Selbstkosten.

1 Posten Knaben-Sweater

zum Aussuchen

Mk.

4.-

6.-

9.-

Wert bis

6.-

9.-

12.-

Spezialität: Wirklich passende Kleidung für besonders schlanke und korpulente Herren

Herrenkleiderfabrik

Scheller & Plaut
A.G. GRÖSSTES SPEZIALHAUS DER BRANCHE AM PLATZ MAINZ

AUSVERKAUF

*Zu
unübertroffen
billigen Preisen
einigen!*

Der
Ausverkaufspreis
ist auf Sonder-Etiketten
vermerkt,
der reguläre Wert
an jedem Teil ersichtlich.

Völkerbund und Esperanto.

Es wird für viele nicht uninteressant sein, zu erfahren, wie sich der Völkerbund zu Esperanto stellt. Zur Aufklärung dieser Sache seien folgende Ausführungen gegeben.

Bereits im Jahre 1920 stellten die Vertreter von elf Staaten folgenden Antrag: Unter Hinweis auf die schweren Beeinträchtigungen der Verhandlungen durch die Notwendigkeit der Übersetzungen und um alle Staaten sprachlich gleichzustellen, möge der Völkerbund die Einführung von Esperanto als Völkerbundssprache in Erwägung ziehen. Wider alles Erwarten einigte sich daraufhin einstimmig der Völkerbund am 21. September 1921 in dem Beschluss: Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung ist der Punkt zu setzen: Einführung des Esperanto-Unterrichtes in die öffentlichen Schulen, um die unmittelbare Verständigung zwischen den Völkern der ganzen Welt zu erleichtern. Um nun die Grundlage für diese hochwichtige Absicht zu gewinnen, wurde gleichzeitig das Generalsekretariat beauftragt, durch Rundfrage in allen Ländern die Erfolge festzustellen, welche bisher im Esperanto-Unterricht erzielt worden sind.

Zur Sitzung 1922 lag der auf umfassende und sorgfältig bearbeitete Unterlagen gestützte Bericht vor. Seine Schlussfolgerung laut:

1. daß sich ein Bedürfnis nach einer Hilfssprache überall lebhaft fühlbar macht;
2. daß wissenschaftliche und Handelsgesellschaften, welche die Frage studiert haben, eine einfache, neutrale Sprache vorziehen und im allgemeinen Esperanto empfehlen;
3. daß Esperanto seit 35 Jahren im Gebrauch, den Charakter einer lebenden Sprache angenommen hat;
4. daß Esperanto leichter zu erlernen ist, als irgendeine andere Sprache;
5. daß Esperanto das Schulprogramm nicht zu sehr belastet, im Gegenteil das Erlernen anderer Sprachen erleichtert;
6. daß einige Staaten eine amtliche Einführung von Esperanto nur aufschieben, weil sie auf ein Zusammengehen einer genügend großen Zahl anderer Staaten warteten;
7. daß der Gebrauch des Esperanto den Geist zwischenstaatlichen Gemeinns, den Zielen des Völkerbundes ähnlich, zu verbreiten scheint.

Aus allen diesen Gründen werde Esperanto der Beobachtung seitens des Völkerbundes empfohlen. Eingehend wurde nun zunächst der Bericht von der 5. Kommission des Bundes einer Besprechung unterzogen. Hierbei äußerte Gilbert Murray, Professor der griechischen Sprache an der Universität Oxford: „Esperanto entspricht einem Bedürfnis, was nicht abzuleugnen ist. Die Hilfssprache hat nicht den Zweck, die Landessprache zu verdrängen. Wenn man die Frage ernstlich prüft, so kommt nur Esperanto in Betracht. Als Philologe bewunderte ich den Aufbau des Esperanto“. Dr. Privat, Genf, sagte: „Besonders die kleinen Nationen und der ferne Osten leiden sehr unter dem Zweisprachenknoten. Die Orientalen teilen die amtlichen Berichte des Bundes nur mit großer Mühe.“ Mit kleinen Änderungen wurde schließlich der Bericht ein-

stimmig angenommen. Mit allen gegen zwei Stimmen schloß sich die Vollversammlung an und erklärte damit Esperanto als die alleinige Welt-Hilfssprache.

Am 20. September 1924 beschloß der Völkerbund auf Vorschlag seiner Technischen Kommission folgendes: Die allgemeine Sitzung empfiehlt, daß sie Mitgliederstaaten Esperanto, die Behandlung und den Tarif einer klaren Sprache im telegraphischen und radiotelegraphischen Verkehr als praktische Hilfssprache für zwischenstaatliche Mitteilungen ausprechen mögen. Befestigt wurde der Beschluss durch den Welt-Telegraphen-Verein im Oktober des Vorjahres, demgemäß nunmehr Esperanto im zwischenstaatlichen Verkehr als klare, offene Sprache zugelassen ist.

Was der Magen früher aushielt.

Das Essen ist heutzutage in Verfall, und die Festtage, die nun einmal nach alter Gewohnheit reichere Tafelstreden bringen, werden vielfach als ein peinlicher Angriff auf den Magen betrachtet, den man auf eine knappe „Kalorienration“ beschränkt hat. Wie ganz anders war das früher! Da begrüßte man jedes Fest als eine glückliche Gelegenheit, um nach Herzenslust zu essen und zu trinken, und man konnte gar nicht genug bekommen an der Zahl und Menge der Speisen. Was würde wohl ein Zeitgenosse der Nibelungen und Hiltbrand, einer aus dem großen „Schlemmer- und Freß-Orden“ des 16. Jahrhunderts, sagen, wenn er an einem heutigen Festmahl teilnehmen würde? Alles würde ihm ärmlich, düstlich vorkommen, und er würde bemitleiden über die Knappheit einer Welt, die sich selbst zum Verbrennen verurteilt hat. Die Ärzte, der Sport, die Mode — sie sind alle daran schuld, daß man sich heute nicht mehr mit offenen Sinnen und gutem Gewissen den Genüssen eines lederen Mahls hingibt, sondern ängstlich befragt ist, nur nicht zu viel zu essen. Frühere Zeiten kannten solche Bedenken nicht; und doch haben sich die Menschen auch damals recht wohl gefühlt und recht lange gelebt. Ludwig XIV., der auf einem Sitz einen Ochsen schlug, ein Paar Enten und dazu noch eine Unmenge von Gierpeisen und Konfekt aß, ist immerhin 72 Jahre geworden. Frau v. Sévigné, die an einem Weihnachtsfest ihren Gästen 78 Gerichte vorsetzte, denen sie allen selbst zusprach, brachte es auf 77 Jahre, und man war damals eher geneigt, anzunehmen, daß der Mensch vom zu wenigen Essen stirbt, als vom zu vielen. Man kann sagen, daß die Entwicklung der Kultur in früheren Zeiten stets mit einer Zunahme der Mahlzeiten und der aufgetragenen Gerichte Hand in Hand ging, und es würde allem, was wir wissen, hohnsprechen, wollte man glauben, die Festgenossen des Trimalchios im alten Rom oder die Gesellschaftler des Hans von Schweinichen in der deutschen Barockzeit hätten nicht mit vollen Händen und vollen Mäulern an dem unendlichen Reichtum der Genüsse teilgenommen, der vor ihnen aufgebaut wurde. Während man im frühen Mittelalter sich noch mit 2 Mahlzeiten begnügte, einem Frühstück und einem Nachmahl, trat bald das „Frühstück“ an den Anfang der Tagesarbeit, und ein weiteres Essen wurde am Nachmittag eingeschoben. Seit dem 12. Jahrhundert gab es 4 Mahlzeiten zu Tagesstunden, die

wir noch im wesentlichen innehalten; später aber waren 5 und 6 Gelegenheiten zum ausgiebigen Essen vorhanden, indem man noch ein „zweites Frühstück“ oder vor dem Abendessen eine „Schweineweiser“ einlegte.

Da man dem Alltag damals wenig Aufmerksamkeit widmete, so sind uns aus dem Mittelalter fast nur Speisefolgen von Festessen überliefert. Immerhin hören wir gelegentlich, daß im 14. Jahrhundert eine gewöhnliche bürgerliche Mahlzeit im Wirtshaus sich etwa aus folgenden Gerichten zusammensetzte: Brot und Wein, Schweinefleisch und Kaninchen, junge Vögel und Kuchen; als Hauptgang ein Kapaun, dazu Fische in Soße und Pasteten; zum Schluss Früchte und Speereien. Ein Festmahl, das der berühmte Koch Taillevent im 14. Jahrhundert den Gästen des Herrn de St. Joves vorsetzte, bestand aus 3 Gängen. Der erste umfaßte folgende Gerichte: Kücken in Zucker, Hasen in Mandelpaste mit kalter Soße und Wildsuppe; beim zweiten Gang gab es gefüllte Rebhühner, Wasserhühner, Pfauen in Federn, gefüllte Wachtele; der dritte Gang enthielt Cremeschnitten, Rostschinken, gebratene Birnen und Orangen, Gelee und Hasenpastete. Die einzelnen Gänge oder „Trachten“, die damals aufgetragen wurden, bestanden stets aus einer größeren Menge von Gerichten, so daß man zwischen der Zahl der Gänge und der Speisen sorgfältig unterscheiden muß. Bei einem Essen, das der Nürnberger Gelehrte Christoph Scheerl zu Ehren Melanchthons am 25. November 1525 veranstaltete, gab es folgende Gerichte: Sauerkraut und Pflaumenbraten in saurer Soße, Forellen und Achen, 5 Rebhühner — 8 Vögel — als Braten ein Kapaun, Hecht in Sülze, Wildschwein, Fleisch in Pfeffersoße, Käsebraten und Obst, Pistaziennüsse, Ratwergen, Lebkuchen und Konfekt. Wenn es so in bürgerlichen Kreisen zugeht, wie mußte es dann erst bei adligen und fürstlichen Gesellschaften vergehen! Nach der „Zeremonialwissenschaft“, in der Bernhard von Rohr 1729 die vornehmen Sitten des Barock zusammenfaßt, mühten an fürstlichen Tafeln bei festlichen Anlässen mindestens 100 Speisen in 3 bis 4 Gängen aufgetragen werden, während die adligen Herren mit 12 bis 18 Speisen in 2 Gängen vorlieb nahmen. Wenn uns Schweinichen erzählt, daß bei der Hochzeit des Herrn Wilhelm von Rosenberg zu Krummau innerhalb von sieben Tagen 113 ganze Hirsche, 24 Hirsche in Teilen, 90 ganze Wildschweine und 19 in Teilen, 162 Rehe, 2292 Hasen, 470 Fasanen, 276 Auerhähne, 3910 Rebhühner, 22 687 Krametsvögel, 88 westfälische Schinken, 370 Ochsen, 2687 Schöpfe, 1579 Kälber, 421 Bratlammer, 400 Rastschweine und 377 Spanferkel, 3000 gemästete Kapaunen, 12 887 gemästete Hühner, 3550 Rastgänse, 40 837 Eier, 5900 Forellen, 167 Lachse, 1844 Hechte, 15 800 Karpfen und noch sehr viel anderes verzehrt wurde — so muß man freilich bedenken, daß die ganze Umgegend mitaß, aber der wadere Hans von Schweinichen verbirgt auch nicht, wie ungeheuerlich viel jeder einzelne in sich hineingeschlungen habe. Der scharf beobachtende italienische Arzt Guarinonius, der im 17. Jahrhundert Deutschland bereiste, gibt an, daß bei bürgerlichen Gastereien 8 Trachten mit je 9 Speisen gereicht wurden: „Zum Koressen 9 Speisen; zur Suppe 9 Speisen, zum Kraut 9 Speisen, zum Gebratenen 9 Speisen, zur Hauptmahlzeit 9 Speisen, zum Nachessen 9 Speisen, in Summa 54 Speisen.“ Talersands Hoch Boucher forderte noch für ein gutes Diner 48 Gänge, während man sich dann später im 19. Jahrhundert bei einem solennen Diner mit „5 Hauptacten“ begnügte: Fisch, Geflügel, Wild, einem großen Braten und einem Ragout.

Teilweise für halbes Geld



Im Inventur- AUSVERKAUF



Wir
beginnen
Montag
Guttmann

WIESBADEN
MÜNCHEN • HAMBURG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG

Staunenswerte Angebote im Inventur-Ausverkauf!

Trotz der billigen Preise — gute Qualitäten

Montag, den 3. Januar 1927, morgens 9 Uhr: zu **Hirsch & Co**
 Sie finden nie dagewesene Preise: bei **Hirsch & Co**
 Das ganze Lager soll möglichst geräumt werden: bei **Hirsch & Co**
 Alles wird staunen über die Leistungsfähigkeit: von **Hirsch & Co**

Jetzt muß man zugreifen!

Jede Dame schädigt sich selbst, wenn Sie versäumt, uns aufzusuchen.

Hirsch & Co Damen-Modehaus

Langgasse, Ecke Bärenstr.

2318

INVENTUR AUSVERKAUF

Um Platz für große Neueingänge zu schaffen, stelle ich

einige **1000 Paare**

Schuhe, Stiefel und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder
 darunter meine rühmlichst bekannten Marken

Bally - Chasalla - Wolf - Vera - Ada-Ada
 zu außergewöhnlich herabgesetzt billigen Preisen
 zum Verkauf.

Wer diese nie wiederkehrende Gelegenheit
 versäumt, schädigt sich selbst.

Einige Beispiele:

Damen mittlere Kamelhaar-
 Phantasie-Hausschuhe mit
 prima Kordelsohle . . . 2

95

Damen-Satin-Maskenschuhe
 mit Spangen- u. L. XV.-Abs.,
 rot, grün, schwarz, weiß M. 5.40

Damen-Leder-Spangen- und
 Schnürschuhe, verschiedene
 Ausführ., Restsortimente, M.

6.90

Damen-Leder-Spangen- und
 Schnürschuhe, Herren-Sport-
 ledertiefel, bes. kräftig, M. 8.90

Rest- und Einzelpaare, ohne Rücksicht auf den
 eigentlichen Wert. **Beispielloso billig.**

Ferdinand
Kerzog

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Seit 1870 bekannt für erstklassige Qualitätsschuhwaren.
 Manna beste Schuhpflege.

2300



Gardinen-Industrie
 Louis Franke

Wilhelmstraße 28

Inventur-Verkauf

vom 3. bis 15. Januar

Angesammelte Einzel-Stores
 und Gardinen

Bettdecken, Kissen, Decken

aus meinen Muster-Kollektionen, in prima Ausführung,
 um damit zu räumen

zu jedem annehmbaren
 Preis!

Reststücke von Spitzen u. Einsätzen
 größere Posten Motive

für alle Handarbeiten, Wäsche, Decken verwendbar

spottbillig ohne Rücksicht auf
 den Wert

Wertvolle Tafeltücher und Gedecke
 im Preise ganz erheblich zurückgesetzt.

M. & K.-Druckstoffe für Fenster-
 dekorationen, Kissen, Decken

mit 20% Rabatt!

Auf alle übrigen oben nicht aufgeführten Waren, Stores,
 Gardinen, à jour-Tischdecken und -Deckchen, (Hand- und
 Maschinenarbeit), Bettdecken, Kragen, Spitzen am Meter,
 Spitzen-Taschentücher während des Inventur-Verkaufs

10% Rabatt!

Achtung!

Handwerker!

Kaufleute!

Wer auf Grund der Verordnung des Reichsmobilfabrikministers von seinem
 Vermieter eine Kündigung oder eine Forderung höherer Miete erhält, gebe das
 Material sofort an den
 Reichsbund deutscher Mieter, Ortsverein Wiesbaden (E. S.)
 Karlstraße 8. — Telefon 8486



Das Glück winkt---

Immunisier

Alubrom-Powder

Lassen Sie das Glück nicht ungenützt vorüberziehen. Nur 2 Ausverkäufe gibt es im Jahre. Jetzt ist es unser Inventur-Ausverkauf, der Ihnen mit weit herabgezeichneten Preisen entgegenkommt. Nutzen Sie ihn aus.

Erzinn

Montag, 3. Januar

1/2 9 Uhr vormittags.

Schwenck

Mühlgasse 11-13

LIEBIG

Einen bessern find'st du nicht!

Zur Fleischbrühe gehören vor allem Fleisch-Extraktivstoffe (die Teile des Fleisches, die sich im Wasser lösen); sie sind in hohem Maße im **Liebig Fleischbrüh-Würfel** enthalten und deshalb liefert dieser wirkliche Fleischbrühe mit natürlichem Bouillongeschmack.

Ein Versuch überzeugt!



Platz

für den

Immunisier - Alubrom-Powder

ist vorrätig.

L. Thallenberg'sche Gießwarenfabrik

Wiesbadener Tagblatt.

Auto - Radio - Batterien

liefert zu Orig.-Fabrikpreisen

Mechanik Schulz, Mauriliusstr. 9.

Einrichtung

von Geschäftsbüchern, Revisionen, Abrechnungen, Bilanz, Einrichtung von Augenständen, Beratung in Handels-, Bank- u. Steuerangelegenheiten, Haus- und Vermögensverwaltungen, Sprechzeit 9-12 Uhr.

W. Kirchner, Bülowstraße 4. 1.

nur bei

Radio Hoffmann

führendes Spezialgeschäft am Platze

Installationswerk Friedrichstr. 53 Tel. 5678 u. 5679

Großer Inventur-Verkauf

Restbestände moderner Halbstores

einfache und feinste Ausführungen, teilweise leicht angestaubt bis zur Hälfte des seitherigen Preises

Mk. **3.80 5.40 7.- 11.25**

Auf alle übrigen Artikel **10%** Rabatt.

Ludwig Ganz & Wiesbaden

Wilhelmstr. 12

Telefon 6410

Großer Inventur-Verkauf

Madras-, Rips-, Popeline-, Alpaka Fensterdekorationen

in hell- und dunkelfarbig, uni und modern gemustert besonders reduziert

Mk. **5.25 7.50 10.80 13.50**

Auf alle übrigen Artikel **10%** Rabatt.

Ludwig Ganz & Wiesbaden

Wilhelmstr. 12

Telefon 6410

Großer Inventur-Verkauf

Restcoupons aparter Dekorations- und Möbelstoffe

in guten Qualitäten äußerst billig

Dekorationsstoff Gobelinstoff Moquette

von Mk. **2.25 Mk. 4.50 Mk. 9.50** an

Auf alle übrigen Artikel **10%** Rabatt.

Ludwig Ganz & Wiesbaden

Wilhelmstr. 12

Telefon 6410

Großer Posten Teppiche

Erstklassige Fabrikate, in hübschen Mustern

ca. 170×240 von Mk. **36.-** an

ca. 200×300 von Mk. **54.-** an

ca. 250×350 von Mk. **75.-** an

Vorlagen, Brücken, Läufertstoffe

Ludwig Ganz & Wiesbaden

Wilhelmstr. 12

Telefon 6410

Um nach beendeter Inventur mit dem vorhandenen Lager echt englischer
und la deutscher Herrenstoffe zu räumen, unterstelle ich dieses einem

Großen Inventur-Ausverkauf.

Mtr. 3,10 früher bis Mk. 52.50 jetzt Mk. **36.00**
Mtr. 3,10 " " Mk. 60.50 " Mk. **42.00**
Mtr. 3,10 " " Mk. 68.00 " Mk. **46.50**
Mtr. 3,10 " " Mk. 82.00 " Mk. **54.00**

Mtr. 3,10 früher bis Mk. 100.00 jetzt Mk. **60.00**
Ein Posten echt englischer blauer Serge
auch passend für Damen-Kostüme
das Mtr. früher bis Mk. 26.50 jetzt Mk. **15.00**



Auf Wunsch fertige ich diese Stoffe bei
billigster Berechnung unter Garantie
= tadelloser Sitzes an. =

Franz Baumann

Haus für feine Herrenschneiderei

Telephon 7839 Korbbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel)

Mein Inventur-Ausverkauf

bietet
außerordentliche Vorteile.

Der

Umbau

erfordert schnellste Räumung

H. Stein

Wilhelmstr. 30.

Ich habe mit dem heutigen Tage meine Bureau-
räume von Kirchgasse 23

nach Moritzstraße 5

in die von dem verstorbenen Herrn Rechtsanwalt und
Notar Dr. Zweg innegehabten Bureauräume verlegt.

Neue Fernsprechnummer: 6935.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1926. F271

Paul Büning
Rechtsanwalt und Notar.

Ziehung 14. bis 17. Januar
Wohlfahrts-Lotterie

zu Gunsten verwaister Knaben
11917 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

90000

30000

20000

10000

Lose zu **1.20 M.** Porto und Liste 30 Pfennig

Glücksbrief mit 3 Losen, portofrei aus
verschiedenen Tausenden 6 Rm.

In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und bei
H. C. Kröger A.-G. Bankgeschäft
Berlin W 8, Friedrichstraße 192/193
Postcheckkonto Berlin 215.
Fernsprecher Merkur 2233, 4136

In Wiesbaden bei:

Carl Cassel, Kirchgasse 54;

Herrn. Lott.-Einn., Adelheidstraße 28, Tel. 4231.

Der

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe muß bis Mitte
dieses Monats beendet sein.

Verkauf der Restbestände in

Herrenstoffen

Futterstoffen

weit unter Preis!!

Christine Franger-Litter

Dotzheimer Straße 25, Part.

Tagblatt-Kalender

das Stück 10 Pf. zu haben im

Tagblatt-Haus, Schalterhalle

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Montag, den 3. Januar.

Langgasse 27

Geschw. Meyer

Langgasse 27

Wilhelmstr. 40 **Emil Benedikt** Wilhelmstr. 40

Spezial-Haus für feine Fußbekleidung

Mein

Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 3. Januar 1927.

Auf alle regulären Artikel

auch die letzten Neuheiten — meiner bekannt guten Marken:

Dorndorf-Schuhe
Hassia-Schuhe
Bally-Schuhe
Pinet-Schuhe u. andere

20% Rabatt

Außerdem eine riesige Auswahl
teilweise zur Hälfte des Wertes und

Mk. 12.⁵⁰ 15.⁵⁰ 18.⁵⁰

Besichtigung meiner Auslagen erbeten.

Teils **50%** ermäßigt
bis

Damen-Hemd 1.25, 0.90, 0.58
K'seidene Schlupfhose 0.75
Damen-Jacken mit u. ohne Aermel 0.95, 0.75
Einsatz-Hemden 1.85, 0.95
Herrn-Unterhosen 0.95
Herrn-Unterjacken gefauscht . . 1.45, 0.95
Schlupfhosen bis 12. Jahr 0.80
Bettbezüge, volle Größe 3.75. Kopfkissen 0.78
Herren-Socken 0.10. Damen-Strümpfe 0.25
Kravatten 0.05. Herren-Socken, r. Wolle 0.75
Damen-Westen, reine Wolle 2.95
Damen-Reform-Hosen, extra weit . . 0.95

LAUFER

Schwalbacher Straße 54

Ecke Emser Straße, gegenüber Michelsberg.



Neue Preise!
Neue Farben!
Neue Formen!

5.-

„Racinet“ Paris
Filiale Wiesbaden, Am Römertor 4

Ein Posten

Gummi-Mäntel von **12.-** an

Mützen, große Auswahl, spottbillig.

Kinderpelerinen von Mk. 4.50 an



Bei Zahlungsstockungen

kommen Sie rechtzeitig zu uns. Sie haben die Pflicht,

1. Ihre Gläubiger zu schützen und Ihren guten Namen erhalten,
2. den Konkurs zu verhindern und sich nicht strafbar zu machen.

Wir arrangieren Ihre Verhältnisse, ordnen vernachlässigte Geschäftsbücher, verhandeln mit Ihren Gläubigern, schließen gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche und beschaffen evtl. neue Betriebsmittel.

Prima Referenzen.

Strengste Diskretion.

Willy Stern

Langgasse 10, 2.

Telephon 7363



Im Winter
jeden Tag geöffnet ist das
„Café-Restaurant“
auf dem

Schläferskopf

Telephon 8181.

Ab Lahnstraße über Paserie 2/3, Stunden.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Wilma Hanselmann
Hans Wehner

Wiesbaden
Silvester 1926

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

Mia Meyer
Willy Kilian

Wiesbaden, Dezember 1926.

Marthe Kaufmann
Walter Cary

Verlobte
1. Januar 1927

Wiesbaden England

Ida Schaefer
Georg Wanninger

Wiesbaden Neujahr 1927.

Johanna Müller
Heinrich Port

grüßen als Verlobte.

Wiesbaden Rheingauer Straße 18
Roonstraße 19. Neujahr 1927.

Friedel Müller
August Steinheimer

Verlobte.
Neujahr 1927.

Rola Stein
Peter Jamann

Wiesbaden Bonn a./Rhein
Blücherstr. 25 Neujahr 1927.

Marie Hahn
Willi Hosch

Reg. Obersekz.
Verlobte
Wiesbaden
Neujahr 1927

Biedenkopf a./Bahn

Katharina Kerz
Emil Müller

Verlobte

Wiesbaden
Bismarckring 26
Neujahr 1927

Gusti Rosenzweig
Emald Kroloschin

Wiesbaden, Neujahr 1927

Johanna Hägerich
Ernst Sunkel

Verlobte

Silvester 1926

Dietrichstr. 41

Scharnhorststr. 22

Die Verlobung ihrer Tochter
Resi
mit Herrn **Hans Ruppert**
zeigen an

Eduard Cordan u. Frau
Maria, geb. Hausbeck.

Meine Verlobung mit Fräulein
Resi Cordan beehre ich
mich anzuzeigen

Hans Ruppert.

Neujahr 1927

Nikolasstr. 19

Nerotal 9

Alex Stock
Auguste Stock
geb. Antony
Vermählte

Agnes Stock
Paul Keller

Verlobte

Neujahr 1927

Yorkstr. 16

Mainzer Str. 41 a. Philippsbergstr. 28

Für die uns anlässlich unserer
Verlobung erteilten Aufmerk-
samkeiten sagen innigen Dank

Anni Limburg
Heinrich Kraft.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
ausgesandten Geschenke, Blumenpenden und
Gratulationen sagen wir allen

herzlichsten Dank.

Gleichzeitig wünschen wir allen Freunden
und der werten Kundschaft ein

Glückliches neues Jahr.

Wilhelm Müller u. Frau, geb. Bester,
Familie Karl Bester.

Grabenstraße 2.

Paul Rehm, Zahn-Praxis

Friedrichstr. 50, 1. Ecke Schwalbacher Str.
vis-à-vis dem Borseplatz.
Sprechstunden 9-6 Uhr. — Telefon 3118
Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins
Prämiert gold Medaille Wiesbaden 1909.

Pianohaus
Heinrich Wolt

Friedrichstraße 39, 1.

Alleinverkauf
Seibtmayer & Söhne
Stuttgart
Steinberg & Co
Berlin

Gebr. Pianos
Verkauf u. Miete.

Metallbetten

Stahlmatten, Kinderb.
günst. an Priv. Rat. 268 frei
Eisenmöbelfabr. Suhl (Hr.)

Sprechapparate

Spottbillig.
Große Auswahl in
Schrant-Apparaten
von 90 Mt. an

H. Odemer

Bleichstraße 13, 2. Stod.
Haare und Wurzeln
werden für immer ent-
fernt mit Elektrolyse.
Institut „Bobo“.
Wilhelmstraße 60, 1.



MÖBELHAUS

GEBRÜDER LEICHER

GEGRÜNDET 1873

WIESBADEN

ORANIENSTR. 6

SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
HERRNZIMMER

EINZELMÖBEL
KÜCHEN
POLSTERMÖBEL

JEDE LIEFERUNG EINE EMPFEHLUNG.

Evangelischer Wohlfahrtsdienst. F296

Die evangelische Bestattungs-Versicherung
sichert bei Todesfällen die Hinterbliebenen vor den oft schweren Sorgen.
Freie Wahl in der Art der Bestattung
und freies Verfügungsgeld über die Versicherungssumme.
Die Gebühren sind sehr mäßig. Versicherungen von 50—1000 Mark.
Aufgenommen werden gesunde Personen im Alter von 7—83 Jahren
ohne Unterschied in Wiesbaden und Umgegend
Keine ärztliche Untersuchung Keine Aufnahmegebühren Keine Wartezzeit
Nach Zahlung des 1. Beitrags sofort Versicherungsschutz in voller Höhe
Weitere Auskunft täglich in der Geschäftsstelle: Dohheimer Straße 4, 1.

Nerven Trilecit-P.I.en.

sind eine Nerven-
nahrung zur Kräftigung erregter und
geschwächter Nerven. 1534

Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke**
Langgasse 11 :: Wiesbadens älteste Apotheke

Leiden Sie an
Domstüchlein
So setzen Sie
Ihren Körper der
Gefahr chronischer
Krankheiten aus.
Essen Sie abends 1-3 Stück

Cascarillas

Sie werden Ihr Wohlbefinden in Kurze
wiederherstellen.
Erhältlich nur in der **Taurus-Apotheke.**

**Die Frau**

von Dr. med. Paull. Mit 74 Abbildungen.
Inhalt: Der weibl. Körper, Periode, Ehe u. Ge-
schlechtstrieb, Schwangerschaft, Verhütung u.
Unterbrechung derselben, Geburt, Wochen-
bett, Konstitution, Geschlechts-Krankheiten, Wechseljahre
u. s. w. Kartiert 4. — Halbleinen 5. — M. Porz. extra.
VERSAND HELLAS, Berlin-Tempelhof 5

BAU- u. MÖBEL-SCHREINEREI
BEERDIGUNGS-ANSTALT

ED. HANSOHN
MORITZSTRASSE 49 : TELEFON 3322

Abteilung
Trauer

Mäntel / Kostüme
Kleider / Blusen

Auf Wunsch Auswahlendung

Maßanfertigung
und Änderungen sofort

Hertz
Langgasse 20
Fernspr. 3065

K 45

Sarglager

Joseph Zint, Frankenstr. 14

Telefon 2976.

Lieferung aller Arten Särge und Grabkreuze,
Leichentransporte von und nach auswärts mittels
Leichenauto.

Lieferant d. Begräbnisvereins „Deutscher Herold“

Am 27. Dezember 1926, vorm. 5 Uhr,
verchied nach langem Leiden im Glauben
an ihren Erlöser unsere liebe gute
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter
und Tante

Frau Rath, Madwirth Ww.
geb. Hartmann

Die Einäscherung fand in aller Stille
statt.

D. Minor u. Frau,
geb. Madwirth.
E. Werner u. Frau,
geb. Madwirth.

Wir sagen hiermit allen Dank, die auf-
sichtlich Teil nahmen an dem Heimgang
unserer Lieben, besonders Herrn Pfarrer
Schäfer, für seine tröstenden Worte.



Unter Reichsaufsicht!

Volks-Feuerbestattungs-Verein

Nach 1 monatiger Mitgliedschaft
kostenfreie pietätvolle Bestattung.

Einmalige Monatsbeitrag: Aufnahmegebühr:

bis 17 Jahre	Mk. 0.15	Mk. 1.-
17-20	0.25	2.-
20-30	0.40	2.-
30-40	0.50	2.-
40-45	0.55	2.-
45-50	0.65	2.-
50-55	0.75	2.-
55-60	0.90	2.-
60-65	1.10	12.50
65-70	1.10	2.-
70-75	1.10	2.-
über 75	1.10	2.-

1 Monat Wartezeit
nach 2 Jahren
beitragsfrei.

Keine Wartezeit nach 15 Jahr. beitragsfrei, dazu einmaliger Aufnahmebeitrag 50 Mk.
Keine Wartezeit, nach 10 Jahr. beitragsfrei, dazu einmaliger Aufnahmebeitrag 50 Mk.
Keine Wartezeit, nach 5 Jahr. beitragsfrei, dazu einmaliger Aufnahmebeitrag 50 Mk.

Kein Kirchenaustritt erforderlich!

Aufnahme und Entgegennahme der Beiträge erfolgt durch die **Bezirks-Geschäftsstelle Wiesbaden, Kirchg. 27, 1**, Fernruf: Nr. 5800; sowie durch die Zahlstellen: **Georg Assmus**, Webergasse 51, **Ferdinand Becker**, Moritzstraße 2, **Wilhelm Stier**, Yorkstraße 25.

Bleibrich a. Rh.: Phil. Martin, Hopfgartenstr. 11. **Dotzheim:** W. Eschenauer, Wiesbadener Str. 7. **Erbenheim:** Franz Hener, Verbindungsstr. 8. **Schierstein a. Rh.:** Karl Kaiser, Dotzh. Str. 7.

Statt Karten.

Donnerstag vormittags 11½ Uhr verschied infolge Verschlages unser lieber Vater, Bruder, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Rentner Georg Nöll

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Nöll, geb. Hahn und Tochter
Frau Helene Nöll, geb. Nöll
Christiane Nöll
Heinrich Nöll und Söhne.

Wiesbaden (Kiloweg 2), den 30. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Januar 1927, vormittags 9½ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof statt.

Innigen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Teilnahme an unserm schweren Verluste

Fr. Hambrecht
u. Kinder.

Wiesbaden, Waldstr.-Riedstr. 20.

Für alle Liebe und Treue
beim Heimgange unserer geliebten
Schwester, sowie für die zahlreichen
Blumenspenden dankt
herzlichst

im Namen
der trauernden Angehörigen:
Marie Sandberger.

Wiesbaden, im Dezember 1926.

**Spezial-
Ableitung**

Schloß
Langgasse 22

**für
Trauer-
Kleidung**

Gewähl. Empfehlungen

Adolfstraße 6, 1.
auter Beipat-Mittagsstisch
70 St. (Täglich frisch
von erfr. Kesseln)

Transporte

mit Schnell-Luftwagen.
3. Stähler, Kellerstr. 14.
Telephon 8515.

Schreibstube

Hugo Lang,
Rheinstr. 74, Tel. 3061
für la. Besprechungen,
Diktatarbeiten,
Abkürzungen u. dgl.
reich, preiswert, schnell
erledigt.

Schreibstube

Tel. 8325. Für alle
Sprachen, Gesuche,
Vervielfältigung
v. 10 bis 1 Pfg. Seite
Schreibmaschinen
Unterricht

Miete 50 Pfg. täglich
Reparatur Tel. 8325
20 jährige Praxis
Generalbebildigt
Dolmetsch.

Lemmen, Neugasse 5.

**Gebrauchsm.
Waren**
PATENT

Charles, Metz,
Bismarckstr. 1, Tel. 2774

Haarverwaltungen
u. ionk. Verm. Verwalt.
übernimmt Kassendirektor
a. D. Reelle Sachmann.
Bedienung. Adr. zu erfr.
im Taubf. Verla. Cg

Staubsauger

in Bed. od. leihweise
1/2 Tag 2 Mark
Körnerstr. 4 Tel. 2803

Langjähriger Dressier

nimmt Hunde
in Pflege und Dressur.
Schonende Behandl., sachmänn. Dressur, Referenz.
zur Verfügung.
Jakob Kleinmann,
Bingen.

Untere Vorstadt 14.
Kachelofenbauern.

Joh. Schwann, Göttinger-
straße 33 empf. sich im
Sachen Reparieren Klein-
famil. Reparaturen bill.

Erfr. M. Mahlenberei
liefert prachtvolle Tafel-
decken mit Stoff für 100
25.— große Auswahl
eleganter Kleider, Mantel,
Wollwaren. — Zahlungen
erleichtert.

Wiese, Alie, Kolonnenstr. 31
gegenüber Staatsbank.
Schneidermeister Schwann,
Frankenstr. 13, 2. 3486.
empf. sich für Reparaturen,
Wend. Umänd. Instand-
setzen, sowie Aufhängen.
Frau empfiehlt sich zum
Nähzeugen. Off. u.
97, 747 an den Taubf. V.

Gestern abend 7½ Uhr entschlief nach
tätiger Krankheit mein lieber Mann,
meiner Kinder treuererzelter Vater,
Schwager, Schwiegervater, Großvater
und Onkel

Karl Sprengart

wohlbekannt durch die 4. Sterbefakramente,
im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Sprengart, Wwe., geb. Fuhr,
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den
4. Januar, vormittags 10½ Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf
dem Nordfriedhof statt.

Asthma

chronischen Bronchialasthma, Verschleimung der
Atemungsorgane und veralteter Husten.

9 Jahre habe ich schwer daran gelitten, alle verl.
Mittel waren erfolglos, bis ich selbst ein Mittel zum
Einnahmen erfinden habe, das mir sofort ge-
holten hat. Veralltlich empfohlen. Tausende von
Dankschreiben. Jeder Leidende erhält bei Ein-
nahme von 1 K. (auch in Briefmarken) eine Probe durch
meine Versand-Apothek. ausgeteilt, damit er sich von
Erfolg selbst überzeugen kann. F181

Karl Greiffen
Berlin SO. 33, Stalinerstraße 34.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 29. Dez.: Witwe
Hedwig Geier, geborene
Roth, 78 J. Kind Helene
Bender, 1 J. Hausdame
Johanne Ballmann, 50 J.
Witwe Auguste Bräse,
geb. Osterbed, 80 Jahre.
Fabrikant August Horn,
69 J. Mayer Wilhelm
Bader, 65 J.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1 Uhr starb nach langem, mit
großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den
hl. Sterbesakramenten, unsere innigstgeliebte Mutter,
Schwieger- und Großmutter

Frau Katharina Wagner

geb. Weiler

im fast vollendeten 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Ed. Berger, geb. Wagner,
Gustav Berger,
Walther Berger u. Frau,
Anneliese, geb. Eichhorn,
Günther Berger.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1926
(Bismarckstr. 17 — Mainzer Str. 42).

Die Beerdigung findet im Sinne der teuren Ver-
storbenen in aller Stille statt.

Statt besonderer Anzeigen!

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Vater, unser guter
Vater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Cousin

Herr August Horn

Camera-Fabrikant

am 29. d. Mts. infolge Verschlages verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Horn.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1926

(Mainzer Straße 66).

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Januar 1927, vor-
mittags 11½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Turn- und Sport-Verein „Eintracht“

Jur. Person. Wiesbaden Begr. 1846.

Unseren Mitglidern hiermit die traurige Nachricht, daß
am 30. Dezember 1926 nach längerem Leiden unser treues hoch-
verdientes Ehrenmitglied

Herr August Horn

Fabrikant

verstorben ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Januar 1927, vor-
mittags 11½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wir bitten unsere Mitglidenschaft, sich recht zahlreich an der
Trauerfeier zu beteiligen.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1926.

F205

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Donnerstag nachmittag 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden
meine treue untergeordnete Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin
und Tante

Dorothea Rissel, geb. Cramer

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Rissel.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 4. Januar 1927,
vormittags 11½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.
Von Beileidsbekundungen und Kranzspenden bitten wir im Sinne
der Verstorbenen abzusehen.

Alles strömt zu LÖB

denn unsere

Inventur-Sreise

sind unübertrefflich billig.



Was die Damen sich wünschen:

Moderne Damen-Hüte

rücksichtslos reduziert.

Moderne

Seiden-Hüte!

sehr billig

Die beliebten

Filz-Hüte!

sehr billig

Samt- und Velvet-Hüte!

sehr billig

Modehaus

Unter Miltug geöffnet

LÖB

Wiesbaden

Langgasse 14

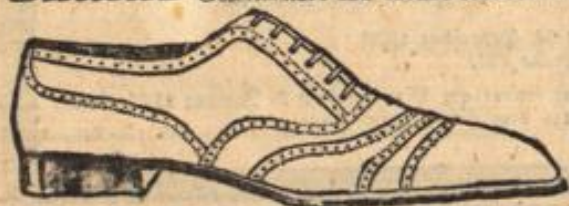


BILLIG

Ist nur die Ware, die bei einem niedrigen Preis beste Qualität garantiert. Deshalb kaufen Sie jetzt **wirklich vorteilhaft**, denn Sie erhalten reguläre Ware in guten Qualitäten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schuhe

in allen gewünschten Ausführungen und Lederarten für die Straße, die Gesellschaft und ebenso fürs Haus.



Schuhhaus Drachmann, Neugasse 22, I.S.

Wärmflaschen



Leihwärmer

von Mk. 1.— an

Gebr. Fliegen

Wagemannstr. 37
Ecke Goldgasse

OBERSKY'S

INVENTUR AUSVERKAUF

vom

3.-16. Januar

Grosse Posten Corsets
in allen
Weiten
bis **50%** herab-
gesetzt

Hüfthalter von 1.75 M. an
Büstenhalter von 0.65 M. an
Corsets für starke Damen von 1.95 M. an
Gummihüftformer von 3.95 M. an

Grosse Posten eleganter Damenwäsche

Taghemden { aus guten Stoffen mit } v. 1.55 u. 1.95 M. an
Nachthemden { reicher Garnierung } von 5.20 M. an
Kombination in Crêpe de chine von 9.75 M. an

Prinzessröcke und Schlüpfer | Angestaubte und Dekorationsstücke
zu enorm herabgesetzten Preisen. bis 75% herabgesetzt.

Damenstrümpfe

mit Seidengriff 95 Pl. 125 | edl. ägypt. Moco 145 165 | Prima Dauerseide 295 350
Moco-finish prima Seidenfloss eleg. Qualitäten ..

Schluphosen aus guter halbharter Baumwolle 95 Pl. 125 195
warme Winter-Qualitäten

Auf alle regulären Waren 10% Rabatt.

Wiesbaden. ♦ Gr. Burgstraße 3/7. ♦ Tel. 3883.

Filialen in allen Städten Deutschlands.

Die größte Sensation

Ist mein Montag, den 3. Januar beginnender

Inventur-Ausverkauf!

II Versäumen Sie nicht in diesen Tagen
Ihren Bedarf bei mir zu decken II

Anzüge, Mäntel und Lodenjoppen
zu jedem annehmbaren Preis.

**Elegante Gesellschafts- und Tanzanzüge,
Hosen, Windjaken sowie sämtl. Berufskleider**
welt unter 1 & 10.

Kein Laden, kein Personal, daher die billigsten Preise.

Becher Michelsberg 7
1. Etage

Im Hause der Spanischen Weinstube.

Neues aus aller Welt.

Von einem Reiter angegriffen und getötet. Aus Trier wird uns berichtet: Bei einer Sautage bei Eisenheim im Kreise Wittlich wurde ein Förster von einem Reiter angegriffen und so schwer verletzt, daß er starb.

Bergwerkungsländ. Aus Serne wird uns gemeldet: Auf Zechen Julia gerieten zwei Bergleute unter herabstürzenden Gesteinsmassen und wurden vollständig verschüttet. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden. Ein anderer Bergmann geriet auf der selben Zechen unter herabstürzende Kohlenmassen. Dieser wurde lebend befreit, mußte aber in ein Krankenhaus verbracht werden.

Orkan in Württemberg. Nach einer Meldung aus Stuttgart tobte auf der Hohenloher Ebene ein Orkan von einer Stärke, wie er in Württemberg seit langem nicht erlebt wurde. Viele Kilometer weit wurden die Telegrafenleitungen umgeworfen und auf die Schienen gestürzt, so daß teilweise die Züge nicht verkehren konnten. Zahlreiche Straßenstrecken sind gesperrt. Schornsteine wurden umgeworfen und Dächer und Häuser stark beschädigt. In der Elektrizitätsversorgung der betroffenen Ortschaften entstanden Störungen, die bis jetzt noch nicht behoben sind.

Ein Reichwehrgeldat erstochen. In Hannover wurde nachts ein Kanonier in einer Wirtschaft von einem Kameraden im Streit erstochen.

Verhaftung eines Eisenbahnentführers. Der Berliner Polizeibehörde ist es gelungen, den Schulbigen zu ermitteln und zu verhaften, der die Veranlassung zu dem Zusammenstoß des Kölner D-Zuges mit einem Berliner Vorortzug gegeben haben soll. Es handelt sich um den Transportarbeiter Karl Wittig aus Schöneberg. Er hat die Schienenstrecke, von der man annimmt, daß durch sie das Unglück herbeigeführt wurde, zwischen die Gleise der Wannsee-Bahn gestellt. Es muß jetzt noch festgestellt werden, ob das in verbrecherischer Absicht oder nur aus Fahrlässigkeit geschehen ist. Bis jetzt findet die Auffassung, daß es sich um ein Versehen handelt, noch keine Stütze.

Eindbruch in die Berliner Stadtkasse. In der Nacht ist in die Kassenzimmer der Berliner Stadtkasse ein Eindringling verhaftet worden. Wie die Polizei feststellte, haben die Eindringlinge mit großer Sachkenntnis zwei Geldkassenschränke aufgebrochen, darin jedoch nur 354 M. vorgefunden.

Das Ehrengrab in Pinneberg. In Pinneberg starb der Bureaudirektor Wollenhant. Der Tote wurde hoch geehrt und auf Kosten des Kreises unter größter Beteiligung beerdigt. Nun hat sich herausgestellt, daß er große Unterschlagungen von amtlichen Geldern verübt und etwa 15 000 Mark veruntreut hat.

Das gute Ende eines schlechten Scherzes. Seit einiger Zeit macht sich ein Unbekannter in Paris den Spaß, prominente Pariser durch das Telefon zum Narren zu halten. So wurden kürzlich die 14 größten Sterne von Literatur und Theater in das Bureau des Ministers Herriot zu einer angeblichen dringenden Konferenz zusammengetrommelt. Zur bestimmten Stunde luden die Korpsbuben in ihren Automobilen vor und versammelten sich im Wartezimmer des Bureaus. Zahlreiche Schauspieler und Sänger, Künstler und Literaten aller Richtungen waren vertreten, die glänzendsten Pariser Namen, wie man sie noch nie an einem Ort vereint gesehen hatte. Herriot war — glücklicherweise — nicht anwesend. Sein Sekretär aber verlor selbst angesichts der illustren Versammlung nicht die Geistesgegenwart. Er hielt den Herrschaften einen Vortrag über die Not der armen Künstler und regte sie zur Veranstaltung eines Wohltätigkeitsfestes an, das unter dem Protektorat Herriotics stattfinden sollte. Die Anwesenden waren von dem Pläne begeistert und konstituierten unter dem Vorsitz Tristan Bernards ein Festkomitee, das die Vorbereitung der Veranstaltung in die Hand nahm. So führte böse Absicht eines Unbekannten zu einer wohlthätigen Handlung. — In der Nacht aber um 5 Uhr wurden Polincare, Briand und der Polizeipräsident telefonisch angerufen, weil ihnen angeblich eine dringende Mitteilung sofort gemacht werden müßte. Sie bestand darin, daß der Unbekannte ihnen anbot, wie spät es war. — Am nächsten Morgen erfuhr es jedoch ein bekannter Mäker in Versailles. In dessen Wohnung fanden sich ein Duzend Totenkränze, ein Phonogramm, ein Radiogramm, ein Summert und eine größere Anzahl von Leuten

ein, die Sätze mit Kohlen abliefern wollten. Mittags fuhr logar vor der Tür des entsetzten Mäkers ein Duzend Hochzeitskutschen vor, die die Braut abholen sollten. Bis hier sind die Nachforschungen nach dem Täter erfolglos geblieben, obwohl das Telefon auf verdächtige Telefonbestellungen überwacht wird.

Verhafteter Juwelendieb. Im Hotel „Eden“ in Nervi ist von der Polizei der deutsche Kaufmann Max Sander verhaftet worden. In seinem Zimmer wurden Juwelen im Werte von einer halben Million Lire beschlagnahmt. Der Verhaftete erklärte, diese Juwelen gehörten seiner Frau, die nach Frankreich verreist sei. Inzwischen wird Sander von der Polizei wegen zahlreicher Diebstähle und Betrugsereien gesucht, die er in Österreich, Deutschland und Mailand begangen haben soll.

Großer Juwelendiebstahl in London. In der Nacht wurden aus der Juwelendiebstahl des Warenhauses Harrods in London 10 000 Schmuckgegenstände im Werte von ungefähr 10 000 Pfund Sterling gestohlen. Die Diebstahlschuldigen sind dabei höchst geschickt vorgegangen. Es konnte bisher nicht ermittelt werden, auf welchem Wege sie in das Warenhaus eindringen konnten. Sie verließen das Gebäude, wo sie die ganze Nacht ungestört arbeiteten, morgens um 5 Uhr und fuhren in einer Autobrosche davon.

Schwerer Unfall einer englischen Motorprize. Aus Stockport wird uns berichtet: Auf dem Wege zum Brandplatz ist hier eine mit höchster Geschwindigkeit fahrende Motorprize beim Passieren einer Brücke ins Gleiten gekommen. Sie durchbrach das Brückengeländer und stürzte auf eine ungefähr 10 Meter tiefe liegende Straße hinab. Zwei mitfahrende Feuerwehrleute wurden getötet, einer schwer verletzt.

Ein Personenzug in Spanien eingeschneit. Auf der Strecke Madrid-Albacete ist ein Personenzug in dem 1½ Meter hohen Schnee stecken geblieben. Die abgestellten Hilfszüge mußten umkehren, da es unmöglich war, die Strecke freizumachen. Die Regierung hat angeordnet, daß ein Flugzeuggeschwader über der Unfallstelle Lebens- und Stärkungsmittel abwerfen soll, um die Lage der Reisenden und Angestellten bis zur Befreiung des Zuges zu erleichtern. Der Schneefall ist immer noch sehr stark.

Frostregen in Syrien. Eine sonderbare Naturerscheinung hat die Landbevölkerung des Bezirks von Tripoli in Syrien in Aufregung versetzt. Zugleich mit dem Winterregen sind unzählige Frösche zur Erde niedergegangen, die nach der Meinung der Bauern von einem in den Wolken lebenden Ungeheuer ausgespien worden sind. Der Vorgang wird allgemein als ein unheilverkündendes Omen für das kommende Jahr gedeutet.

Russische Vulkan in Tätigkeit. Die Vulkane Ambinow und Kautschinsk auf der Halbinsel Kamtschatka sind, wie aus Wladivostok gemeldet wird, von neuem in Tätigkeit. Der Aschentreffen begann am 17. Dezember. Die Erdschöbe waren 7 Tage lang kühlbar. Die Stadt Petropawlowsk ist von einer dichten Schicht Asche bedeckt.

Erdbeben in Ecuador. Nach Meldungen von der columbianischen Grenze wurden die Städte Guachaca und Albarca durch ein Erdbeben zerstört. Man nimmt an, daß das Beben mit einem Ausbruch des Vulkans Cumbal in Zusammenhang steht. — Wie uns aus Guayaquil (Ecuador) berichtet wird, ist die an der Eisenbahnstrecke Guayaquil-Quito gelegene Stadt Marañito durch eine Feuerbrunst fast vollständig eingeschleiert worden. Der Schaden wird auf mehr als ¼ Million Pfund geschätzt. Den Einwohnern, die gänzlich obdachlos sind, wurde Hilfe geschickt.

Die Opfer des Autoverkehrs in Amerika. Die Zahl der tödlichen Autounfälle in New York belief sich in diesem Jahre auf 988. An zweiter Stelle der amerikanischen Städte steht Chicago, in dem in diesem Jahre 622 Automobilunfälle mit tödlichem Ausgang vorkamen. Als dritte Stadt folgt Detroit mit 325 Todesfällen.

Blutige Kämpfe am — Briefmarken. Anlässlich der offiziellen Gründungsfeier der neuen Staatenstadt Port au Prince auf dem afrikanischen Ufer des Sueskanals kam es zu schweren Zwischenfällen. Zur Erinnerung an den Einweihungsakt hatte die ägyptische Regierung eine Serie von neuen Briefmarken ausgeben, die nur für zwei Tage

gültig waren und daher das größte Interesse der Sammler erregten. Schon am Abend vor der Ausgabe der Marken drängte sich vor der Post eine gewaltige Menge von Händlern. Als die Schalter am nächsten Morgen geöffnet wurden, kam es zu blutigen Schlägereien, in deren Verlauf zahlreiche Personen schwer verletzt wurden. Fünf Personen sind inzwischen ihren Verletzungen erlegen.

* Das „Unterseeboot“ der Spritknechte. Da Litauen fast alle Einfuhrwaren mit einem außerordentlich hohen Zoll belegt hat, steht an seinen Grenzen der Schmuggel in hoher Blüte. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich bei den Schmugglern der Spirit und die Hefe, und im Kampf mit Polizei und Zollbeamten werden immer neue Tricks erdacht, um die Güter des Gesetzes hinter das Licht zu führen. So kam man neulich zufällig dahinter, daß die Schmuggler Spirit in großen Mengen über die Memel, die ja der Grenzfluß zwischen Deutschland und dem zu Litauen gehörenden Memelgebiet ist, schafften, indem sie ganz unauffällig hinter einem harmlosen Kahn einen unter dem Wasser schwimmenden, nach Art der Unterseeboote konstruierten großen Behälter herzogen. Auf diese sinnreiche Art wird so mancher Tropfen Spirit seinen Weg nach dem Memelgebiet und schließlich in die durstenden Kehlen gefunden haben. Dieser Tage hat man wieder einen anderen Schmuggeltrick entdeckt. Als man einen Eisenbahnzug auf der litauischen Grenzstation einer sehr genauen Untersuchung unterzog, fand man unter einem Eisenbahnwagen eine sinnreiche Vorrichtung, die es ermöglichte, einen Zentner Hefe über die Grenze zu bringen, die aber hier nicht näher beschrieben werden soll. Schon mancher Zentner der in Litauen sehr teuren Hefe dürfte auf diese Weise billig über die Grenze gebracht worden sein.

* Im Garten des Maharadschas. Die Gärten der indischen Fürsten haben sich stets durch besondere Pracht ausgezeichnet. Aber auch an diesen alten Schöpfungen einer hohen Gartekultur geht die Zeit nicht spurlos vorüber, und der moderne Maharadscha, der Auto fährt und Radio hört, will auch einen modern angelegten Garten besitzen. So hat sich denn der Fürst des indischen Staates Patiala einen englischen Gartenarchitekten kommen lassen, George Burrows, der ihm in blühender Arbeit aus einem 20 ha großen Urwaldgebiet eine prächtige Gartenanlage im modernen Geschmack schaffen mußte. Der Garten, der auf dem von Schlangen besetzten, von undurchdringlichem Dicht bestandenen Terrain entstanden ist, umfaßt einen eigenen Rolengarten, hat breite Fahrwege, einen Golfplatz, Spielplätze für Tennis, Croquet und Cricket. Bei der Arbeit wurden vielfach Elefanten verwendet, die sich als sehr anständig erwiesen, aber fortliefen, wenn sie nicht angeleitet waren. Burrows hat überhaupt die Gärten des Staates Patiala unter seiner Oberaufsicht gehabt und über 600 einheimische Gärtner in den modernen Grundrissen der Gartenpflege unterrichtet. Am interessantesten aber war das Leben und Treiben, das er in den Gärten des Maharadschas beobachten konnte. Der Herrscher besitzt 5 Lieblingsfrauen, von denen zwei im Hauptpalast wohnen, während jede der drei anderen einen eigenen Marmorpalast besitzt. Die Gemahlinnen des Herrschers werden in strengster Abgeschlossenheit gehalten und dürfen von keinem anderen männlichen Auge als von dem des Maharadschas erblickt werden. „Ich mußte den neuen großen Garten, den ich anlegte, mit einer 8 Fuß hohen Mauer umgeben“, berichtet der Engländer. „Mittendurch führt ein breiter, 2 Kilometer langer Fahrweg, auf dem die Frauen des Herrschers spazierenfahren können, ohne gesehen zu werden. Wenn eine von ihnen den Garten besuchen wollte, dann ließ einer der Detektive, die uns bei der Arbeit beobachteten, einige Minuten vorher ein gelbes Pfeifensignal ertönen. Daraufhin mußte jedes männliche Wesen den Garten verlassen, der streng bewacht wurde. Auf Wunsch des Herrschers legte ich 5 Gemüsegärten an, alle von derselben Größe und streng von einander getrennt, in denen die Damen arbeiten konnten. Sie sollen daran viel Vergnügen finden, wie er mir erzählte. Die Lieblingsfrauen machen in ihren Kraftwagen gelegentlich auch Fahrten außerhalb des durch Mauern geschützten Geländes, aber die Fenster der Wagen sind geschwärzt, so daß niemand hineinsehen kann. Die Damen selbst können hinausfahren, wobei sie auf den gepolsterten Matratzen ruhen, die die Wagen statt der gewöhnlichen Sitze haben.“

Meinem diesjährigen

WINTER Ausverkauf

unterstelle ich **große** Posten **Seidenstoffe** zu außergewöhnlich **billigen** Preisen.

Kunstseide bedruckt, licht und waschecht Mk.	1.45	Crêpe Marocain gemustert, in allen Farben Mk.	2.50
Pulloverstoffe Kunstseide Mk.	1.95	Crêpe Marocain uni, in allen Farben Mk.	3.80
Satin-Liberty in allen Farben Mk.	3.75	Crêpe de Chine meine bekannte Qual., in allen Farben Mk.	4.50
Köper-Foulard la Ware, in großer Auswahl Mk.	6.75	Crêpe Satin meine bekannte Qualität, in allen Farben Mk.	12.50

Auf alle anderen Artikel **15%** Rabatt — Prüfen Sie vor Ihrem Einkauf meine Qualitäten und Preise.

Seidenhaus Marchand

Neujahrs- 1927 Wünsche!

Ein Gutes Neues Jahr wünscht
Möbel- u. Bettenhaus M. Bauer Wiesbaden Wellritzstr. 51

Auch dem kommenden Jahre bleibe ich weiter getreu meinen alten Grundsätzen:
Nur das Beste, Preiswerteste und größter Umsatz bei kleinstem Nutzen!

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern ein
Glückseliges Neues Jahr!
 Dora Schmitt
 Obst- u. Gemüsegeschäft Römerberg 23.

Gaststätte
„Zum Bürgerhof“
 Michelsberg 28 — Tel. 4819.
 Allen unsern werten Gästen, der verehrt. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten von hier und auswärts die
Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
 Familie Philipp Pauly.

Ring-Restaurant und Café
 Kaiser-Friedrich-Ring 39.
 Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft
Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!
 J. Fenzl und Frau.

Burg „Rheinfels“
 Hellmundstraße 6.
 Meinen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft die
Besten Wünsche zum Neuen Jahre!
 Familie Karl Happ.
 Allen Gästen, Freunden und Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
 Ferdinand Gies u. Frau
 Hotel-Restaurant „Zum Römer“
 Büdingenstraße 8.

Die Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel
 allen Freunden, Bekannten und werten Nachbarschaft, sowie den verehrlichen Vereinen und Kegelklubs usw.
Familie Friedrich Schmitzer
 55 Waldstraße 55.

Die Lanzliffen
Glückwünsche
 zum Neuen Jahre
 wünscht
 Frau Pf. Post
 Metzger, Wellritzstraße 55.

Meiner werten Kundschaft ein
Prosit Neujahr!
 Schneidermeister
Otto Voigt
 Wellritzstr. 55.
 Telephon 4868. Telephon 4868.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
 wünscht seiner werten Kundschaft und Freunden
Karl Gadwinkel
 Bau- und Möbelschreinerei — Glaserei Rheingauer Straße 18.

Mineralwasser-Anstalt und Kohlenhandlung
Karl Hoch
 anbietet werten Geschäftsfreunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Freunden und Bekannten sowie meinem werten Kundenkreis ein fröhliches
Prosit Neujahr!
 Kohlenhandlung
Sebald Kern
 Wörthstraße 26.

Gasthaus „Zum Anker“
 Helenenstraße 7.
Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!
 Frau Otto Ramsperger nebst Söhnen.

Ein herzliches
Prosit Neujahr!
 unsern verehrten Kunden, Bekannten und Nachbarn
 Metzgerei Josef Burkhardt und Familie
 Blücherstraße 46.

Restaurant „Thüringer Hof“
 Schwalbacher Straße 14.
 Meinen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft
Die besten Wünsche zum Neuen Jahre.
 Familie Paul Otto.

Turnerheim
 Hellmundstraße 25
 Unseren werten Gästen sowie Vereinen ein kräftiges
Prosit Neujahr!
 Wilhelm Zehles u. Frau.

Bayr. Bierhalle
 Adolfstraße 3.
 Allen Stammgästen, Bekannten sowie Vereinen und der Nachbarschaft
ein kräftiges Prosit Neujahr!
 Willi Klotz und Frau.

Mit
Herzl. Glückauf
 zum Jahreswechsel!
 Karl Schlink u. Frau
 Kohlenhandlung
 Steingasse 27. Telephon 4559.

Schweizergarten
 152 Platter Straße 152
 Allen unseren lieben Stammgästen, Freunden und Bekannten wünschen wir
ein Glückliches Neues Jahr!
 KARL DEY und FRAU.

Gasthaus Posthorn
 Bahnhofstraße 18
 Wünsche meinen verehrten Gästen und Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern ein kräftiges

Prosit Neues Jahr!
 Familie Kilian Henz.

RESTAURANT Z. STOLLEN
 Meinen werten Gästen und Bekannten die herzl. Glück- und Segenswünsche!
 PH. SCHÖN, Stollen - Fasanerie

Neujahrs- 1927 Wünsche!



All meinen Stammgästen, Freunden,
Verwandten und der Nachbarschaft

**ein Glückliches
Neues Jahr!**

Karl Graubner und Frau,
„Wirtschaft zur Heidenmauer“
Adlerstraße 22.

Allen meinen werten Gästen und Nachbarschaft
ein

**Glückliches Neues Jahr
Apfelwein-Kellerei Kron**

Telephon 453 Schwalbacher Str. 75

Meiner verehrten Kundschaft, Freunden und
Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr**

**Carl Reichert u. Frau
Bäckerei**

Hellmundstr. 44 Telephon 4078

Meiner verehrten Kundschaft
und Nachbarschaft ein

**Frohes Neues Jahr!
Karl Bleil u. Frau
Bäckerei u. Konditorei
Römerberg 27**

Restauration „Zum Weißenburger Hof“
Sedanplatz 29 Telephon 4804

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen,
Gästen, Freunden und Bekannten sowie meiner
werten Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Heinrich Rühl u. Frau

Meiner werten Kundschaft, Verwandten, Freunden und
Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!**

Hubert Gunkel

Butter- u. Eierhandlung, Niedrichstr. 9

Meinen verehrten Kunden

**zum Jahreswechsel
herzlichen Glückwunsch
Großdampfwäscherei Jakob Fischer**

Rambach / Fernruf 3380



Ein Gesegnetes Neues Jahr!

wünscht seiner werten Kundschaft
und allen Freunden u. Bekannten

Familie Conr. Limburg, Bäckerei.

Ein Prosit Neujahr!



wünscht die Korporation
**Wiesbadener
Kleinauto-Besitzer**
ihren verehrten Fahrgästen.

Gleichzeitig bringt sie noch zur Kenntnis, daß Kleinautos
auch im neuen Tarif mit prozentualer Verbilligung fahren und
nicht wie die Verbreitung der Großautoführer lautet, welche
nur zur Schädigung der Kleinauto-Besitzer gedacht ist.

Kleinautos sind nur in der alten Pferdedroschken-
Zentrale unter Tel. 6455 u. 5231 zu haben.

Um geneigten Zuspruch bitten

Wiesbadener Kleinauto-Besitzer.

Meiner verehrten Kundschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Dampfmasch-Anstalt Rambach

Emil Renson.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten

**Die Besten Wünsche
zum Jahreswechsel!**

Kohlenhandlung Nagel

Inh. M. Kautmann

Römerberg 12

Dittmann & Co.

Inh.: Ewald Weber & Peter Eullinger

Schokoladen- u. Zuckerwaren-Großhandlung

Generalvertretung und Fabriklager der
Klosterberg-Weinbrennerei A.-G., Frankfurt a. M.

WIESBADEN

Dotzheimer Str. 23.

Telephon 6120.

Unserer verehrl. Kundschaft zum Jahreswechsel die

Herzlichsten Glückwünsche!

Restauration Koob

Unseren werten Gästen, Freunden, Bekann-
ten und Nachbarschaft wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr

Jakob Koob und Frau
Karlsruhe 3.

Restaurant Gneisenau

Westendstr. 30 Westendstr. 30

Meinen verehrten Gästen, Freunden
und Nachbarn

herzliche Glückwünsche

zum neuen Jahre

P. Gerlach u. Familie.

Gasthaus „Stumpe Tor“

Schwalbacher Straße 69.

Allen meinen werten Stammgästen, Gästen, den
werten Vereinen, der Nachbarschaft u. Landkundschaft
wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr

Michael Bodensteiner und Frau.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden
und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Hubert Zahm • Zigarrengeschäft
13 Bertramstraße 13

Res'aurant „Karls-Ruhe“
Friedenstr. 15 Friedenstr. 15

Meinen werten Gästen, Freunden, Bekannten
und Verwandten, sowie werte Nachbarschaft

Die besten Wünsche

zum Neuen Jahr

Fr. Altmoss u. Tochter.

Glück und gutes Gelingen

Im neuen Jahr wünschen wir allen Erfindern,
Freunden und Bekannten

MODELL- UND APPARATENBAU

(Metallwarenfabrikation)

GEF. RUDER KÜPPLER

Wiesbaden, Blücherstraße 15

**Ein Glückliches
!! Neues Jahr !!**

wünscht seiner werten Kundschaft
Nachbarschaft Freunden, u. Bekannten

Heinrich Stock

nebst Familie — Fuhrgeschäft
Mainzer Straße 41a.

Herzlichen Glückwunsch zum

Neuen Jahr

wünscht seiner Kundschaft und Freunden

Heinrich Weiland

behördl. zugel. **Buchmacher**

S E I T



ZIGARETTENFABRIK KEILES

GRATULIERT ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN

HERZLICHST ZUM NEUEN JAHR

1

8

9

1

Neujahrs- 1927 Wünsche!

Wiesbadener Pianobühne

Ein glückliches Neues Jahr meiner werten Kundschaft, allen Freunden u. Bekannten wünscht

Wiesbadener Musikhaus am Ring
WIESBADEN RHEINSTRASSE 123

Prosit Neujahr!

wünscht all den lieben Gästen, Freunden und Bekannten

A. Besh und Frau
Konzerthaus Bayrischer Hof.

Prosit Neujahr!

Ein glückliches Neues Jahr wünsche meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten.

Carl Mehler

Schildermalerei
Bismarckring 5 Tel. 5043 Göbenstr. 15

ASCHAFFENBURGER HOF

Schwalbacher Straße 45

Allen unseren verehrten Stammgästen, Gästen, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, den Vereinen sowie den Landleuten
Prosit Neujahr!

Familie Johann Rauch

Allen Gästen, Freunden und Bekannten ein

Frohes und Glückliches Neues Jahr!

Johann Henz

Gasthaus zum Falken — Bahnhofstraße 13

Hotel-Restaurant „Landsberg“



Meinen werten Gästen u. Bekannten wünsche

Ein Glückl. Frohes Neues Jahr!

H. Schaaf und Frau.

Meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Die Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Eduard Lübke, Wellritzstraße 39 Musik- und Fahrradhandlung

Restaurant Westendhof

Die Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

wünscht den werten Gästen, Freunden und Bekannten
Frau Sebastian Winter Wwe., Schwalbacher Strasse 46.



Restauration Burg Nassau

Meinen werten Stammgästen, Vereinen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft ein

Prosit Neujahr!

Kaspar Schäfer u. Familie.

Unserer werten Kundschaft, Freunden, Nachbarn und Bekannten wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Becht & Beer, Bau- und Kunstschlosserei
Emser Strasse 48. Fernruf 8395.

Restaurant Faust, Blücherstraße 19

Allen Stammgästen, Bekannten, sowie meiner Nachbarschaft ein kräftiges

Prosit Neujahr!

Familie Karl Friedrichs.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft, allen Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

K. Schwenk u. Frau
Feldstrasse 24.

Meinen Freunden und Gönnern ein

Prosit Neujahr.

Alex Barth, Biersfall,
Bärenstraße 6.

Nassauer Hof Sonnenberg

Meinen werten Gästen, unseren Freunden und Bekannten, sowie Nachbarschaft ein kräftiges

*** Prosit Neujahr! ***

Rudolf Jung und Familie.

Restaurant „Perkeo“

Klopstockstraße 21.

Allen unseren werten Gästen und Freunden ein

Glückliches Neues Jahr!

Max Groß nebst Frau.

Restaurant „Drei Könige“ Marktstr. 26

Allen Stammgästen, Vereinen, sowie der werten Nachbarschaft wünschen wir ein **Prosit Neujahr!**

Familie Karl Gilles.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel meiner werten Kundschaft, sowie Bekannten.

Käsegroßhandlung Dan. Wege Wwe.
Roonstraße 18.

Ein Glückliches Neues Jahr

wünschen wir allen Freunden und Gönnern, besonders unserer verehr. Stammkundschaft

Willi Buschmann u. Frau
Friedrichstraße 48
Konditorei und Café

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

wünscht

Carl Detzel u. Frau
Karlsruher-Hof, Friedrichstr. 44.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Bäckerei

Konrad Groß u. Frau
Wellritzstraße 50

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten ein herzlich

Prosit Neujahr.

Carl Klapper und Frau
Möbelhaus — Am Römertor 7

Allen werten Kunden und Bekanten

Herzliches

Prosit Neujahr!

Joh. Ferd. Schönborn

Schneidermeister, Mauritiusstraße 5.

Wir wünschen allen Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft

Glückliches Neues Jahr!

Familie Albert Holzhey
Café Sportplatz Adolphshöhe.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Leonh. Schaffner u. Frau
Metzgerei, Westendstraße 38

Zum neuen Jahre 1927 allen Freunden, Kunden, Bekannten u. Verwandten die herzlichsten Glückwünsche

Buch- u. Kunsthändler

Hermann Harms

Bärenstr. 2, Ecke Bäfnergr.

Prosit Neujahr
wünscht

Hermann Müller u. Frau

Herren- und Damen-Maßschneider

Wiesbad. a. Wagemannstr. 31

„Zum goldenen Brunnen“
früher Blücherplatz.



Gute Fahrt durchs Neue Jahr!

Wünscht allen werten Fahrgästen

Verein Wiesbadener-Kraftdroschkenbesitzer E. V., Büro Wilhelmstraße gegenüber Nassauer Hof

Fernsprechsammelnummer 9966. Ununterbrochener Tag- und Nachtdienst

Neujahrs-**1927****Wünsche!**

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten wünschen wir ein

Gesundes Neues Jahr!

Gustav Mocka und Frau
Marktstraße 20.

Zum Jahresabschluss

wünsche ich meiner werten
Kund- und Nachbarschaft

„Prosit Neujahr“

und bitte, mir das entgegengebrachte Ver-
trauen im neuen Jahre überbringen zu wollen.

„Süd. Rauh“

Kohlenhandlung

Rauenheimer Str. 8 Telefon 2641.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und
Gönnern ein kräftiges

„Prosit Neujahr“

Rolf Domschelt

Rest. „Zur Stadt Ems“ Römerberg 39

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft
zum Jahreswechsel

Herzliche Glückwünsche!

Weghmeister

Fritz Burt, Römerstr. 6

**Zum Jahreswechsel**

wünscht allen Gästen, Freunden
u. Bekannten, sowie der verehr-
ten Nachbarschaft ein frohliches

NEUES JAHR.

Josef Holl u. Frau

Restaurant zum Weißen Rössl, Bleichstraße 34.

Prosit Neujahr!

allen meinen Freunden und Bekannten

Konditorei Grün, Mainz

Allen unseren werten Gästen, Freunden und
Bekannten, sowie unserer werten Nachbarschaft
wünscht ein

Herzl. Prosit Neujahr!

Familie Peter Schutt.

„Zum Blücherl“

Allen Gästen, Freunden und Bekannten
wünscht ein

Glückliches Neues Jahr
Friedrich Hallenbach und Frau
Blücherstraße 23.

Meiner werten Kundschaft

viel Glück zum Neuen Jahr!

J. Blemel und Frau
Grüner

Zum Jahresabschluss

Unseren werten Gästen, Freunden und Be-
kannten

Die besten Wünsche

Willy Sievering u. Frau

Restaurant zum Büloweck, Scharnhorststr. 37

Holzhaiderhäuschen

Allen Gästen, Freunden
und Bekannten ein

Frohes Neues Jahr!

Familie Dör.

**Deutscher Kaiser****Wiesbaden-Schierstein**

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

W. Schaus u. Frau.

Für Neujahr empfehle:

**Karpfen, Hechte, Schleie,
Aale und Backfische**
frisch vom Fang.

Mittagstisch

von 12—2 Uhr.

Erstklass. Speisen à la carte.

Am Neujahrstage, ab 4 Uhr:

Großer

Neujahrsball

— Überraschungen —

Sonntag, den 2. Jan., ab 4 Uhr:

Tanz: humorist. Einlagen

Eintritt und Tanz frei.

Unseren werten Kunden und Nachbarn, sowie unsern lieben
Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

A. Boreard u. Familie

Elküllerstraße 14

Meiner werten Kundschaft sowie allen Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Wilhelm Stock u. Familie

Mineralwasserfabrik.

Prosit Neujahr!

Julius Götz u. Frau

Reklame-Vermittlung Steingasse 25.

Restaurant Scharnhorst, Scharnhorststr. 32

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr!

Reinhard Becker.

Unseren werten Kunden, Freunden und Gönnern anbieten wir auf
diesem Wege

Herzl. Glück- u. Segenswünsche

zum Jahreswechsel!

Karl Bender u. Familie, Uhrmacher,
Schwalbacher Straße 65, I.

„Mainzer Bierhalle“

Manergasse 4.

— Prosit Neujahr! —

Samstag und Sonntag: **Familien-Konzerte.**

**Restaurant „Bier Türme“**

Dortstraße 8.

An beiden Neujahrsfeiertagen von abends 5 Uhr ab:

**Großes Schlachtfest.**

Sämtliche Schlacht-Spezialitäten in bekannter Güte.

Zum freundlichen Besuche ladet höflichst ein.

Zugleich wünschen wir allen unsern werten Gästen, Freunden und
Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Wilhelm Rossel u. Familie.

Der werten Kundschaft, sowie Freunden
und Bekannten die

Herzlichst. Glückwünsche

zum Neuen Jahr!

Karl Theis

Holz — Kohlen — Brickett

Feldstraße 13.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Freunden,
und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

Familie Paul Brühl

Mainzer Straße 25 — Saalgasse 10

Elektr. Installationsgeschäft. Telefon 5241.

Hotel-Rest. „Zum Bären“

Bärenstraße 3

wünscht seinen verehrten Gästen ein

Prosit Neujahr!

und empfiehlt sein erstklass. Bier- und
Wein-Restaurant.

Silvester- und Neujahr-Essen
von 1.75—3.00 Mk.

Tagesplatten von 1.00 Mk. an.

Inh. Aug. Bödecker,

früher Bes. des Rest. Rheingau, Antwerpen.

Meiner werten Kundschaft, Freunden
und Bekannten

Herzliche Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Schneidermeister

Ludwig Senz u. Familie

Langgasse 5, 2.

Der verehrten Kundschaft sowie allen Freunden
und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Peter Kunkel und Frau

Friedrichstraße 42 — Lebensmittelgeschäft.

Unseren werten Gästen ein

Glückliches Neues Jahr!**Weinstube Jakobi**

1. Neujahrstag im oberen Sälen:

Eintritt frei. **Tanz** Eintritt frei.

Gut Licht!

Meiner werten Kundschaft, sowie allen
Bekannten u. Freunden entbiete ich meine besten

Neujahrswünsche

1926/27

K. K. KUPZPOCK

Der werten Kundschaft, sowie Freunden und
Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Familie Daniel Preis

Colonialwaren — Blücherstraße 4.

Allen Bekannten, Geschäftsfreunden, und Gönnern
ein Glückliches Neues Jahr!

Hugo Lang und Frau

Stellenvermittlung / Schreib- u. Vervielf.-Büro
Rheinstraße 74, Part.



Meinen werten Kunden, Bekannten
und Gönnern zum Jahreswechsel die
besten Wünsche! **Friedrich Mayer**
Wellritzstr. 27 — Reparaturwerkstätte
für Fahrräder, Nähmaschinen und
Sprechmaschinen — (Gegr. 1905).

Dieser zukünftige Präsident des Deutschen Reiches isst jeden Morgen - einen Teller Brotella.



Zum Jahreswechsel!

Wir stehen an der Schwelle eines neuen Jahres. Wir wollen aus den üblen Erfahrungen des alten lernen für das neue Jahr. Zuerst für unsere Kinder! Dann für uns selbst! Wir wollen im neuen Jahre der Gesundheit unserer Kinder leben, mehr als bisher und wir wollen durch Besserung unserer Verdauung auch in uns die Ursache unserer geschwächten Gesundheit und verlorenen Lebenskraft beseitigen. Wir wollen uns merken:

1. Wir haben seit unserer Jugend in Unwissenheit alles getan, um den feinsinnigen Apparat unserer Verdauungsorgane zu verderben.
2. Unsere Kulturkost mit viel zu viel Fleisch, Wurst, Eiern, Käse, Kuchen usw., mit viel zu viel Verfeinertem und Verkünsteltem ist unnatur. Die Folge: Magen- und Darm-schwäche und Stuhlverstopfung.
3. Es ist leicht, billig und dankbar, die tägliche Ernährung mit Brotella zu korrigieren, Magen und Darm durch Brotella zu verjüngen und dem Allerweltsübel Stuhlverstopfung den Boden zu entziehen.

Eine ideal durchgeführte Verdauung ist der Schlüssel zu dem Erfolg, den Menschen bis ins hohe Alter gesund, frisch, jugendlich, widerstandsfähig, schön und intelligent zu erhalten.

Die Verhütung von Verdauungsstörungen als Ursache der meisten Krankheiten ist eine der wichtigsten Fragen zur Entwicklung und Hebung der Menschen körperlich und geistig. Die Verdauungsstörungen schädigen Wohlfahrt und Wohlstand des Einzelnen, der Familie und des ganzen Staates.

Wenn die 60 Millionen wüßten,

weshalb 6 Millionen Deutsche täglich Brotella gebrauchen; wenn jedermann wüßte, welcher inniger Zusammenhang besteht zwischen normaler Verdauung - Gesundheit - Lebensdauer - Jugendlichkeit - Schönheit unseres Körpers und des unserer Kinder; wenn alle wüßten, daß unser Darm jener Krankheits-herd ist, von dem aus schädliche Keime und Bakterien massenhaft durch die Pfort- und Lymphgefäße sich bis ins Gehirn ergießen - -, dann glauben wir auch an den Zusammenhang von Verdauung und Krankheit, von Brotella und Gesundheit, von Körperteinheit und Intelligenz.

Brotella

nach Profess.
Dr. Gewecke

macht den Darm, macht den ganzen Menschen gesund.

Brotella ist eine Gesundheits- und Magen-Darm-Diät aus Vollkorn, Früchten, Nüssen, Samen, Kolloiden, Fruchtsäften, Pflanzenschleim, Quell- u. Faser-Stoffen, aus Basen, Vitaminen, und ersetzt (für 10-20 Pfg. je Teller) eine ganze Mahlzeit.

Brotella beseitigt die Ursache der habituellen Stuhlverstopfung. Brotella ist die Erlösung vom schädlichen Abführmittel. Brotella hilft langsam, allmählich, naturgemäß.

Wir unterscheiden:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Brotella-mild (Magen-Suppe) für alle Fälle von Magen-Darmstörungen, Verdauungsschwäche, leichte Verstopfung und für Kinder über 4 Jahren | Pfd. Mk. 1.40 |
| 2. Brotella-stark (Darm-Suppe) bei chronischer (habituel) Stuhlverstopfung | " " 3.00 |
| 3. Brotella für Korpalente, bei Stuhlverstopfung und Fettsucht | " " 3.50 |
| 4. Brotella für Diabetiker, bei Stuhlverstopfung und Zuckerkrankheit | " " 3.50 |
| 5. Brotella für Nerven, bei Stuhlverstopfung und Nervenleiden | " " 3.50 |
| 6. Brotella für Blutarme, bei Stuhlverstopfung und Bluterut | " " 2.50 |
| 7. Brotella für Kinder, Spezial-mild-Brotella für Kinder unter 4 Jahren | " " 1.60 |

Brotella-Kochbuch 25 Pfg.

Alle in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern erhältlich.

WILHELM HILLER, Chemische und Nahrungsmittel-Fabrik, HANNOVER.

Mein Inventur-Ausverkauf

bietet für

Ball- und Gesellschaftskleider

in seidenen, Perl- und Flitter-Spitzen

sowie aller Art Befätze letzten große Vorteile.

Reite aller Läger zu Spottpreisen.

10% Rabatt
auf alle
regulären Waren.

Gustav Gottschalk

Kirchgasse 25

10% Rabatt
auf alle
regulären Waren.

Resonaphon



Die beste
Resonanz-
Sprechmaschine

Alleinvertretung 1967

A. L. ERNST

Revolvr 1/3, Am Kochbr.
Ecke Saalgasse. Tel. 5123

Körbe und Stühle

werden neu geflochten u.
repariert. F 204

Kohr-Zugmatten

in allen Größen.

Grammophon-Rep.

Klavier-timmen.

Stridarbeiten.

Blindenanstalt

Bachmannstr. 11. T. 6936



PHÖNIX

wascht und bügelt

KRAGEN innerhalb wie NEU

Annahmestelle:

Schwalbacher Straße 4, Ecke Emser Str.

Gaggenauer

Gas- u. Kohlenherde

Oefen
versch. Systeme

W. & E. Kirchhan

10 Hochstationstraße 10



Karl Blumer & Sohn

Werkstätten für

Innenausbau

Spez.: Laden-Einrichtungen

Rolläden und

Zugläusen

sowie Reparaturen an denselben

Dotzheimer Str. 61

Telephon 7113 Gegr. 1867

Café Dietenmühle

Der Betrieb geht in unver-
änderter Weise weiter.

Das ganze Jahr geöffnet.

WOLFF

Diese Preise sind schonungslos herabgesetzt!

Ein Posten Hemdenfuch Mtr. nur 48, 38	29	Ein Posten 170 cm brt. Blumendamast für Bettbezüge, Mtr. nur 1.95, 1.45,	1²⁵	Ein Posten Küchenhandtücher grau, weiß, mit roter Borde und rot-weiß Mtr. nur 38, 32, 28, 22,	14
Ein Posten Renforcé , gute Aus- steuerqualitäten Mtr. nur 88, 88	68	Ein Posten 130 cm brt. Strellendamast für Bettbezüge Mtr. nur 1.45, 1.15,	98	Ein Posten Grubentuch rot und blau □, Mtr. nur 38,	29
Ein Posten Krefonne , langjähr. erprobte Qualitäten, speziell i. Bettwäsche, Mtr. nur 88, 68, 58	52	Ein Restposten 160 cm brt. Bettendamaste , darunter feinste Maccoqualitäten, da mit kleinen Bleich ehlerchen, Mtr. nur	1⁴⁵	Ein Posten Gerstenkornhandtücher weiß und weiß mit rotem Rand Mtr. nur 55, 48, 38,	32
Ein Posten Wäschebatiste rein Macco Mtr. nur 88, 75,	52	Ein Posten 130 cm brt. Blumendamast für Bettbezüge, Mtr. n. 2.60,	1⁹⁵	Ein Posten Drellhandtuch grau H'lein., Mtr. nur 58,	48
Ein Posten Bettuchkrefonne für Bettücher, 160 cm, Mtr. nur 7.75, 150 cm brt., schwere Qualität Mtr. nur	1⁴⁵	Ein Posten 150 cm brt. Bettuchhalbleinen , erprobte, gute, haltbare Qualität, Mtr. nur 1.95, 1.68,	1⁴⁵	Ein Posten Gerstenkorn- und Drellhandtuch Mtr. nur 75,	58
Ein Posten 140 cm brt. Hautuch für Bett- tücher Mtr. nur	95	Ein Posten 160 cm brt. la schles- ische Reinleinen für Bettücher, Mtr. nur 3.60,	2⁷⁵	Ein Posten 56 cm brt. Gläserfuch , rot und weiß □ Mtr. nur	78
Ein Posten 150 cm brt. Hautuch für Bett- tücher, Mtr. nur 1.35, 1.20,	1⁰⁵	Ein Posten Körperblein , weiß gerauht, Mtr. n. 88, 68, 58,	45	Ein Posten 75 cm brt. Seidenbatist Mtr. nur	75
Ein Restposten Handtücher für Zimmer u. Küche, Drell u. Gersten- korn, grau, weiß und weiß mit rotem Rand, Stück 98, 88, 85, 78, 68, 58,	48	Ein Unterpreisposten Frotter- handtücher , weiß, 50 100 cm, schwere Ware, farbig □, 48 100 cm Stück nur	98	Ein Restposten teils angeschmutzte Kissenbezüge , 35-60", unter Preis, mit Stickerei u. Kloppeleinsatz, Stück 2.25,	1⁶⁵
Ein Posten Gläserfuch , rot □ . . . Stück nur 16,	14	Frotterbadetücher Größe 80/100	98	Ein Posten Oberbettücher gebogt, mit Hohlsaum, Stück nur 5.50	3⁷⁵
Ein Posten Geschirrtücher la reinleinen, 55 55 cm, gesäumt und gebänd., Stück nur	54	Größe 100/150	2⁶⁵	Ein Posten Bettücher , la H'leinen, Stück nur 5.65, 4.75,	3⁹⁵
Ein Posten reinleinen Gersten- kornhandtücher , mit Jacquard - Borde, 43/100 cm Stück nur	59	Ein Restposten farbige Frotter- handtücher Wert bis Mk. 3.50)	1⁸⁵	Ein Posten Bettbezüge , 1" - schläfr., Blumendamast, Stck. 5.25 Strellendamast . . . Stück	4⁵⁰
Ein Posten reinleinen Gersten- kornhandtücher m. Jacquard- Borde, gesäumt und ge- bändert, 48 100 cm, schwere Qual., Stck. nur	98	Restposten, 130x100 cm Jacq.-Tischtücher reinleinen, Stück 4.91 h'leinen . . . Stück nur	3⁵⁰	Ein Posten naturfarbig Schlafdecken wollgemischt . . . Stück	1⁹⁵
Ein Posten h'leinen Handtücher Damast und Gerstenkorn, mit Jacq- Borde, 48 100 cm, gesäumt u. gebändert, Stück nur	98	Ein Posten karierte Tischdecken , wasch- echt, 110x150 cm St. 1.45 110x100 cm, Stück 0.9- 78x80 cm Stück nur	58	Ein Posten grau und kamelhaarfarbig Schlafdecken H'wolle, 140/190 cm, Stück nur	4⁴⁵
Drei Serien h'leinen und reinleinen Zimmerhandtücher , i. Preise bedeutend herabgesetzt, Serie III 1.45, Serie II 1.25 Serie I Stück	1⁰⁰	Ein Posten karierte Teeservietten h'leinen . . . Stück nur	12	Ein Posten Jacquard-Schlafdecken H'wolle, ganz farbig durchgemustert, 145/200 cm, (regulärer Preis 22.50) Stück nur	14⁸⁰
Ein Unterpreisposten Frotter- handtücher , weiß, mit Borde und farbig, stück nur	58	Ein Restposten breite Gardinen und Spannstoffe (regul. Wert bis 2.95) Mtr. nur 1.95, 1.65, 1.25,	98	Ein Posten Taschentücher , weiß, mit Hohlsaum und farbig um- stochen . . . Stück 12, 8,	5
		Ein Restposten Gardinen, Mull, Brise- Bises, Borden, Draperien usw. (regul. Wert bis 1.45), Mtr. nur 98, 88, 68, 48, 29,	22	Ein Posten Batist - Taschen- tücher , rein Macco, m. Hohlsaum, Stück nur	22
		Ein Restposten 85 cm brt. Gardinenmessel mit modernen Streifen Mtr. nur	58	Ein Posten reinleinen Batist - Taschen- tücher mit Schweizer Stickerei . . . Stück nur	48
		Ein Posten Kissenbezüge mit Durchbruch, Hohlsaum, ausgeogt oder ausgestoniert, stück nur 1.45,	98		

Damen - Wäsche, ganz kolossal reduziert, 842 einzelne
und angestaubte Unterwäschen, Damen-Hemden,
Beinkleider, Taillenröcke, Hemdhosen, Nacht-
hemden, Nachtjacken. Stück von 5.50 bis

90

Kirchgasse 62

WOLFF

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Festwoche hat begreiflicherweise an Wirtschaftsentfaltungen wenig gebracht, an der Börse steht die Frage der Überwindung des Jahresultimos durchaus im Vordergrund, wenn man die zahlreichen Kombinationen, die herumgingen, nicht rechnen will. Unter diesen allerdings war die Version hinsichtlich des Anschlusses der Mannesmann-Röhren-Werke A.-G. an die Vereinigten Stahlwerke nicht uninteressant, da noch eine ganze Reihe anderer Gründe für einen derartigen Anschluß sprechen könnten. Dieser freilich heißt es, daß das Angebot des Stahltrusts seitens der Mannesmann-Verwaltung abgelehnt worden sei. Vermutlich ist an den Gerüchten nur ein ganz kleiner Kern Wahrheit. Mehr Glauben verdient dagegen das Gerücht über Einschränkung von Reportgeldern zum Jahresultimo seitens einiger mittlerer Bankfirmen. Erituellherweise hat die allgemein störende Uneinheitlichkeit der Reportgeldsätze beim Dezember-Medio so nachhaltig gewirkt, daß diesmal eine Anzahl Vertreter der Großbanken und erster Bankfirmen in einer gemeinsamen Sitzung am Montag beschlossen haben, für Reportgeld circa 8 Proz. zu nehmen, was sich in der Praxis so auswirken würde, daß je nach der Individualität des Kunden 7½ bis 8¼ Proz. genommen werden. Geld bis zum 5. Januar ist ziemlich teuer und kostet 9 Proz., doch würde man allgemein gern diese Spannungen hinnehmen, wenn man die Gewissheit hätte, daß die angeforderten Mengen abgedeckt werden. Es hat aber den Anschein, als ob die Engagements nicht nur der Kundschaft, sondern allgemein zum Jahresultimo größer sind als bei den letzten Abrechnungsterminen.

Wiewohl das Weihnachtsgeschäft auf der ganzen Linie kein allzu besonders gutes gewesen ist, wird man voraussichtlich in weiteren Kreisen der Wirtschaft und des Handels mit einer gewissen Erleichterung in das neue Jahr blicken; denn so schlecht wie manches vorangegangene Weihnachtsgeschäft war es diesmal nicht. Die Entwicklung der Hauptwirtschaftszahlen im Jahre 1926 gibt einigen Grund zur Zufriedenheit. Seit dem Januar und Februar 1926 ist doch auf der ganzen Linie eine ansteigende Bewegung, die nur von wenigen Abchwüngen unterbrochen wurde, festzustellen. Die Gütererzeugung ist gestiegen, die Produktionsziffer ging z. B. von 988 im Januar auf 541 im Oktober zurück. Die Ausfuhrbilanz ist durchweg steigend geblieben, die Reichsbahneinnahmen erhöht sich von Monat zu Monat, in gleicher Weise belebte sich der Abrechnungsverkehr bei der Reichsbank und in entsprechendem Maße stieg die Kurve des Postverkehrs an, während sich die Einnahmen bei den Sparkassen von 1,789 Millionen im Januar auf 2,154 Millionen im April und auf 2,831 Millionen im Oktober vermehrten. Einheitslich gingen die Konten bis zum September zurück, die Geschäftsaufschüsse sogar durchweg bis zum Dezember. Der Aktienindex wuchs von 24 Proz. auf 45 Proz. im November mit Ausnahme kleiner Schwankungen steigerten sich auch die Umsätze der Konsumvereine, und zwar von 437 Km je Kopf im Januar auf 558 Km im Oktober; Zahlen, die ohne Frage durch die letzten beiden Monate noch übertroffen wurden.

Der größte Urwald der Welt.

Wir Deutschen haben im Vergleich zu anderen europäischen Ländern verhältnismäßig viel Wald, aber es sind doch immerhin nur noch 27 Prozent des ganzen Landes, die mit einer Waldfläche von etwa 13 Millionen Hektar bedeckt sind. Zusammenhängende Waldgebiete sind recht selten geworden und haben nur in einzelnen Fällen eine Ausdehnung von 20- bis 30 000 Hektar. Wie geringfügig sind diese Waldungen, die doch in unserer Wirtschaft und in unserem Volkstum eine so große Rolle spielen, gegen einen Urwald, der mindestens 3- bis 4mal so groß ist als ganz Deutschland? Es ist dies der „mittelsafrikanische Regenwald“, der größte Urwald, den es heute noch auf der Welt gibt. Der bekannte Forstmann Georg Eicher hat dieses ungeheure Baumgebiet in fast einjähriger Wanderung durchforscht und zum erstenmal näher ergründet. In keinem loeben bei Georg Eiche in Berlin erschienenen Buch „Im Urwald“ erzählt er uns von den Wundern des Urwalds überhaupt, von dem sich so viele auch noch bei uns im bayerischen Wald erhalten haben, und von der großartigen Romantik dieses größten Urwaldes im besonderen. Bis hier war vielfach die Ansicht verbreitet, daß der mittelsafrikanische Regenwald an Ausdehnung und Pflanzenreichtum den Vergleich mit den südamerikanischen Urwaldungen des Amazonasstromes und mit den asiatischen malayischen Regenwaldungen nicht aushalten könne. Diese Meinung beruht aber auf der irrigen Annahme, daß der mittelsafrikanische Regenwald sich nur auf einen verhältnismäßig schmalen Streifen an der Guineaküste bis Kamerun und weiter bis Gabun erstreckt, und daß östlich davon dieser Urwald mit größten Kassenflächen und umhüllenden Waldungen abwechselte. Eicher hat aber festgestellt, daß dies ganze ungeheure Gebiet von einem zusammenhängenden Urwald bedeckt ist und daß diese Fläche sich auf etwa 200 Millionen Hektar ausdehnt. Wenn man die Holzmenge dieses Urwaldes durchweg schätzte, meist sogar über 1000 Hektar mit nur 500 Hektar pro Hektar annimmt, so kommt man auf Zahlen, wie sie sonst nirgends die Forstwirtschaft kennt. Der größte Urwald enthält danach einen Holzvorrat von rund 90 Milliarden Hektar. Im „Regenwald“ regnet es so ziemlich das ganze Jahr hindurch mit kurzen Unterbrechungen. Die Niederschläge sind allerdings sehr verschieden: vom leichtesten Regen zum schwersten Wollenbruch. Durch die fast gleichmäßige Verteilung dieser gewaltigen Regenmengen von 1500 bis 2000 Millimeter wird die Herrschaft des immergrünen Hochwaldes bedingt.

Jeder, der zum erstenmal in das Halbdüster des unendlichen Urwaldes tritt, schreift Eicher, „wird überwältigt von dem Eindruck, den die gewaltigen himmelhoch strebenden Baumriesen mit ihren ungeheuren Wurzelanläufen machen. Es sind ausschließlich Laubböiger, die ihrer Wuchsform nach am ehesten noch mit unseren Rotbuchen verglichen werden können, allerdings in ihren Ausmaßen ins Riesige übersteigt. Wald, Wald und wieder Wald, von einer Ausdehnung und Mächtigkeit, wie sich ihn die menschliche Phantasie kaum vorstellen vermag. Nur wer solchen Wald gesehen in ihm gelebt und ihn durchwandert hat, vermag sich davon eine richtige Vorstellung zu machen. Wer einmal in diesem unendlichen Waldmeer untergetaucht ist, ist ihm auf Monate verfallen. Der Wald läßt ihn so schnell nicht mehr los. Tage und Wochen

dauert der Marsch und kein anderer Ausblick als der von Stamm zu Stamm; kaum den Himmel bekommt man durch das gleichförmige geschlossene Laubdach zu sehen. Selbst die Sonne vermag sich in dem gewaltigen Urwaldmeer nicht durchzusetzen.“ Man macht sich von einem „ursprünglichen Urwald“, der noch von Menschenhand kaum berührt ist, meistens eine ganz falsche Vorstellung. Da gibt es keinen „Busch“, kein undurchdringliches Gewirr, kein wildes Durcheinander von stehenden und gestürzten Bäumen, kein Dickicht von Schlingengewächsen und Unkräutern, durch die man sich mühsam den Weg erkämpfen muß. Der echte Urwald „ist eher zu vergleichen mit einer Säulenhalle von wunderbarer Architektur und riesigen Ausmaßen. Der Waldboden ist auf seiner weitläufigen überaus ebenen Fläche weder mit alten Baumleichen noch mit dichtem Unterwuchs bedeckt. Die überaus rasch vor sich gehende Zersetzung räumt mit dem Fallholz wie mit dem Laubabfall so rasch auf, daß nur wenige Jahre alte Baumleichen noch unzerlegt sind und die Bodendecke nur aus spärlichem Laubabfall der letzten Jahre besteht. Der Kampf ums Dasein trifft im Urwald die natürliche Auslese in wunderbarer Folgerichtigkeit.“ Erst bei dem „sekundären Urwald“, der durch menschliche Eingriffe oder natürliche Katastrophen in seiner ursprünglichen Gestalt verändert worden ist, stößt man auf das wilde Pflanzengewirr, auf ein wildes Durcheinander von Gewächsen, die in unglaublich raschem Wachstum zwischen den Baumleichen sich emporarbeiten und jede freie Bodenstelle bedecken. Der echte Urwald prangt in einer unendlichen Abfolge gewaltiger Baumriesen. Eicher hat an liegenden Stämmen Längen von 60 Meter und mehr gemessen, und das sind noch lange nicht die längsten und stärksten. Die Krone steht oft erst in einer Höhe von 30 bis 40 Meter an. Noch größeren Eindruck macht die Stärke dieser Riesebäume. Solch ein Urwaldsgigant würde zu Brennholz zerschnitten allein genügen, um den Holzbedarf von 30 bis 40 deutschen Haushalten während eines ganzen Winters zu decken. Der Baumstamm eines Kabi-Baums, der allein noch erhalten war und wie ein mächtiger Felsen wirkte, hatte ohne die Wurzelanläufe einen Durchmesser von 4 bis 6 Meter. Der Urwald erhebt sich in mindestens zwei, mitunter auch drei Etagen. Die oberste Etage bilden die Riesebäume mit ihren Gipfeln zwischen 50 bis 60 Meter, darunter folgt dann das eigentliche Kronendach in Höhe von 40 bis 45 Meter, und die unterste Etage wird von Myrteln in Höhe von 15 bis 20 gebildet. Die wirtschaftliche Bedeutung eines solchen gewaltigen Urwaldes wird noch einmal sehr groß sein, wenn der stets zunehmende Holzbedarf der dichtbesiedelten Länder nicht mehr aus den Kulturwaldungen wird befriedigt werden können.

Wasserstand des Rheins.

am 31. Dezember 1926

	Rege	0.90 m	gegen 0.88 m gestern
Siebrich	0.08	0.06	
Mainz	1.34	1.38	
Koblenz	1.55	1.44	



Außerordentlich preiswerte Angebote in:

Damen-Wäsche weiß und farbig, einzelne Modelle und leicht angetrübte Stücke
Herren-Wäsche weiß und farbig
Kinder-Wäsche für Knaben und Mädchen
Erstlings-Wäsche und -Bekleidung
Tricotagen für Damen, Herren und Kinder

Tisch-Wäsche weiß und farbig
Bett-Wäsche vor der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
Frottier-Wäsche weiß und farbig
Küchen-Wäsche jeder Art
Schlafdecken in Wolle und Baumwolle **Steppdecken**

Hamburger & Weyl

Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen
 Marktstraße, Ecke Neugasse

Inventur- Ausverkauf

Gruppe I

Damen-Mäntel
Kinder-Mäntel
Kinder-Kleider
aus guten Wollstoffen
Woll-Kleider
m. lg. Arm, in schönen
Kinder-Westen in Wolle
einfarbig u. gemustert, Länge 35—45
Pullover
Warme Morgenkleider

2⁷⁵

Gruppe II

Damen-Mäntel
Kinder-Mäntel
Kinder-Kleider
aus guten Wollstoffen
Seiden-Kleider
Wollkleider
Pullover und Westen
für Damen und Herren

4⁷⁵

Gruppe III

Velour-Mäntel mit Pelzbesatz
Mäntel i. d. Übergang, a. imprägn. Stoff
Kinder-Mäntel
Woll-Kleider
Seidenkleider
Samtkleider
Jackenkleider aus Sportstoffen,
Jacke ganz auf Futter
Gestr. Wolljacken m. Krimmer-Bes.
Gestr. Pullover m. Kragen
für Damen und Herren
Gestr. Froshanzüge f. Kind., 4teil.

8⁷⁵

Gruppe IV

Vel. de laine-Mäntel
mit reichen pelzart. Besätzen
Wollkleider
Seidenkleider
Samtkleider
Gestr. Pullover-Kleider
Gestr. Wolljacken
mit Krimmerbesatz
in groß. Mengen z. Aussuchen

10⁷⁵

Gruppe V

Mäntel
aus gutem Velour de laine
mit reichem Pelzbesatz
Jackenkleider
Eleg. gestr.
Pullover-Kleider
Wolle mit Kunstseide
Crêpe de chine-Kleider

16⁷⁵

Gruppe VI

Pfisch-Mäntel
ganz auf Futter
Astrachan-Mäntel
Eleg. Ottomane-Mäntel
mit reichem Pelzbesatz
Tuch-Mäntel in best. Qual.
für extra starke Damen
Jackenkleider
aus Vel. de laine

26⁷⁵

Große Posten zum Aussuchen

Jumperblusen
Warme Kinder-Kleidchen

-.50

Waschkleider

Röcke aus Donegal-Stoffen

-.90

Unser gesamtes Lager
eleganter
Modell-Konfektion

Nachmittags- und
Abendkleider
Mäntel, Pelzmäntel
und Pelzjacken

zu fabelhaft
billigen
Preisen.

Schlöss

WIESBADEN

Größtes Spezialhaus für Damenkleidung

K 14

Rückrichtlos
herabgesetzt
Preise

Beginn:
Montag früh
9 Uhr.

blonden und lapidaren Köpfe, drüben, auf der anderen
Seite des Ganges, verabschiedete sie sich von dem Herrn

Jungen Herrn, dem sie die Einladung zu vielen Gaste
heimlich ausgesagt hat, solche Verabredungen macht, kann

zu weiterleiten.

Mit 48, Buch, Schenken und Karten des
Zürchererleiten.